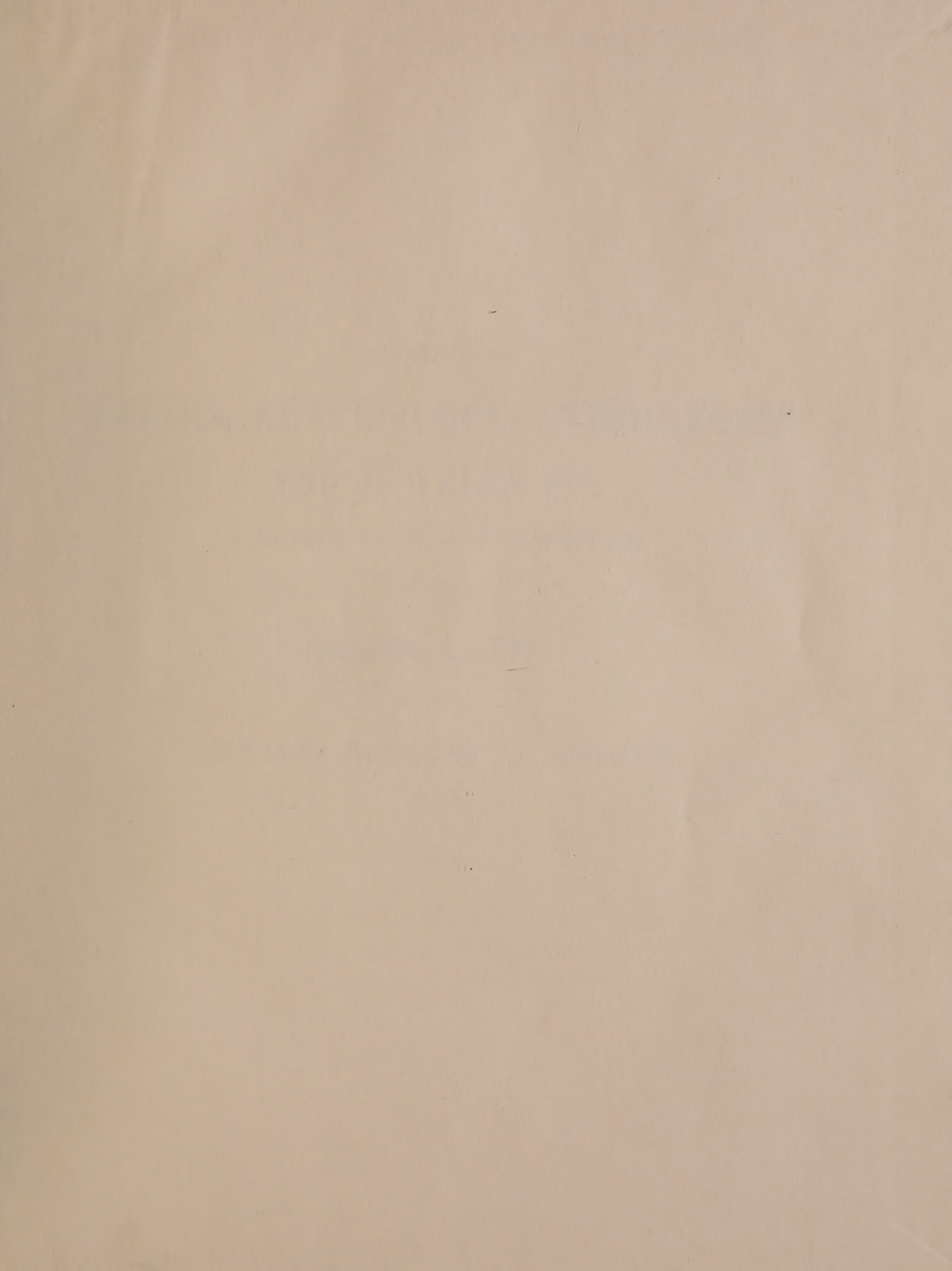
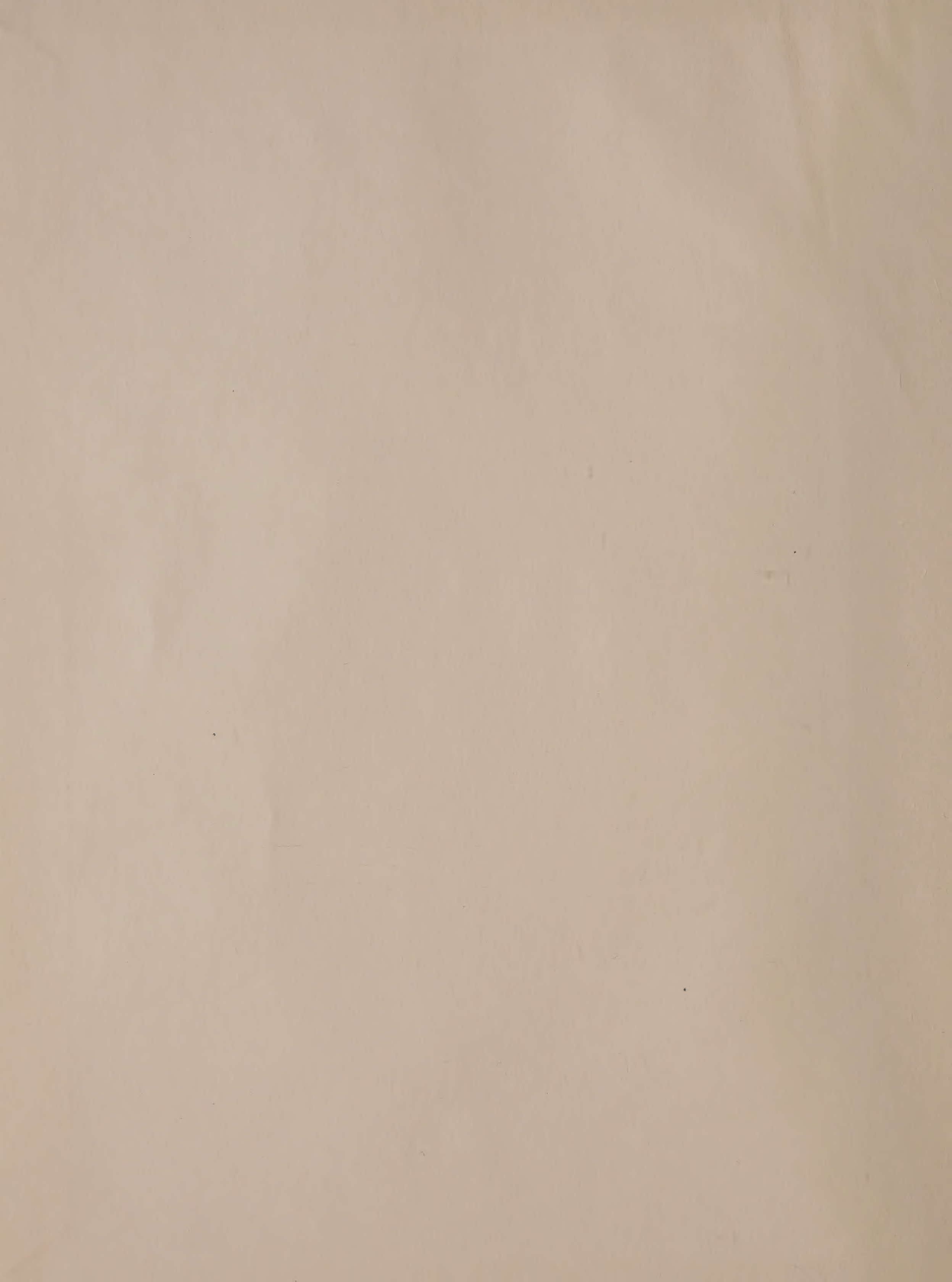








AUSGEWÄHLTE

WAFFEN, KUNSTSACHEN, ANTIQUITÄTEN UND JUWELEN ETC.

AUS DEM VORMALIGEN BESITZE

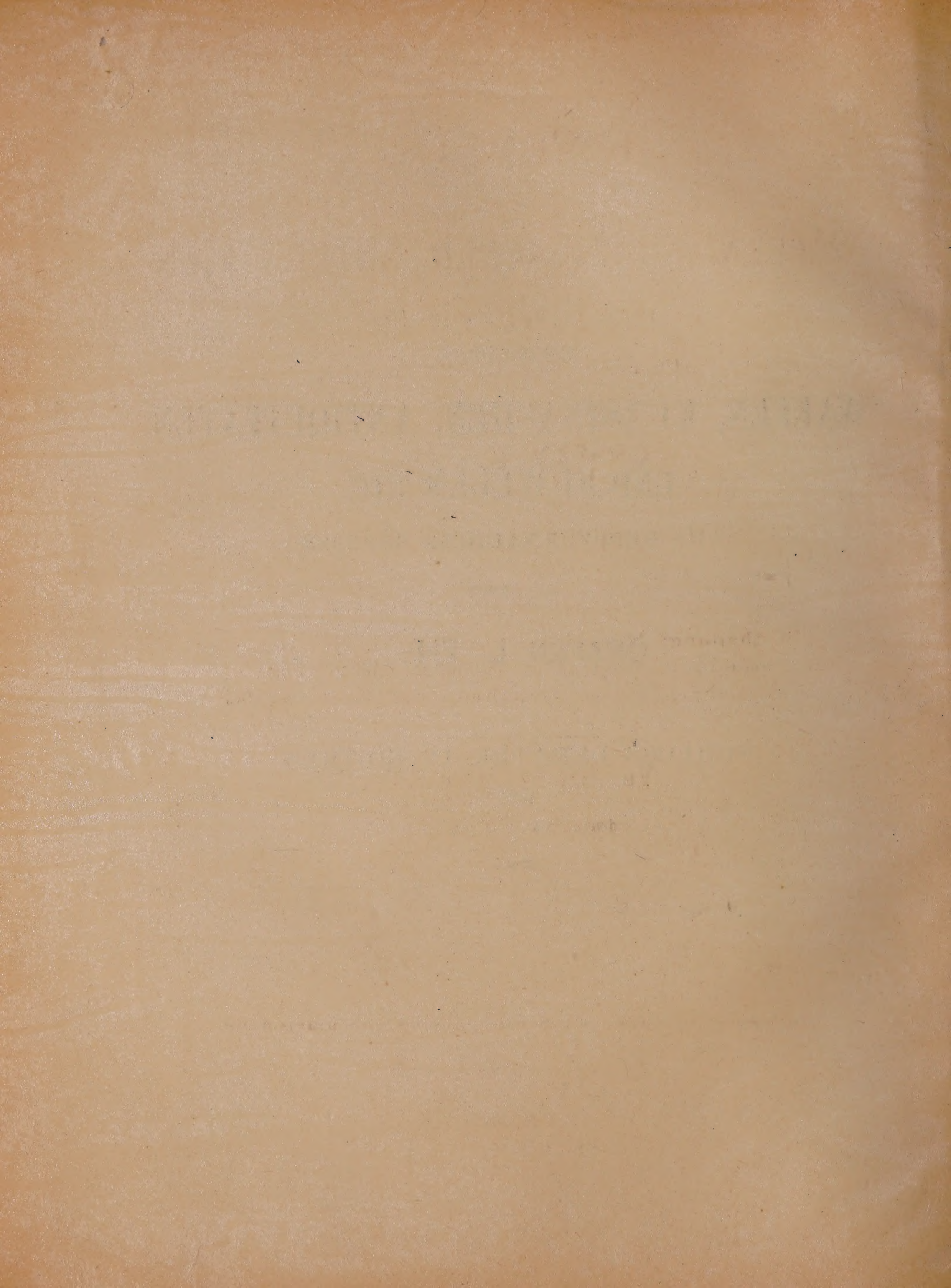
DES HERRN

GRAFEN L. TH...

AUF

SCHLOSS BENATEK IN BÖHMEN

ETC.



KATALOG

AUSGEWÄHLTER

WAFFEN, KUNSTSACHEN, ANTIQUITÄTEN UND JUWELEN ETC.

AUS DEM VORMALIGEN BESITZE

DES HERRN

GRAFEN L. TH... = [Thun]

AUF

SCHLOSS BENATEK IN BÖHMEN

ETC. ETC.

I. Abtheilung: Abgeschlossene Sammlung von Gewehren.
II. Abtheilung: Kunstsachen, Antiquitäten und Juwelen.
III. Abtheilung: Hervorragende Kriegs- und Jagdwaffen aller Art.

Versteigerung zu Köln

den 21. bis 24. März 1893

durch

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne)

im Auctions-Locale, Breitestrasse 125—127.

Verkaufs-Ordnung und Bedingungen siehe umstehend.

Köln, 1893.
Druck von M. DuMont-Schauberg.



Verkaufs-Ordnung.

Dienstag den 21. März 1893, Nachmittags 3 Uhr, und Mittwoch den 22. März 1893, Vormittags 9½ Uhr:

I. Abtheilung: Die Gewehrsammlung. No. 1—245.

Mittwoch den 22. März 1893, Nachmittags 3 Uhr:

II. Abtheilung: Kunstsachen, Antiquitäten und Juwelen. No. 246—341.

Donnerstag den 23. und Freitag den 24. März 1893, Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

III. Abtheilung: Kriegs- und Jagdwaffen aller Art. No. 1 bis Schluss.



Bedingungen.

Die Sammlungen sind in Köln im Auctions-Locale, Breitestrasse 125—127, zur Besichtigung ausgestellt:

Sonntag den 19. und Montag den 20. März 1893, von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.

Nur den mit Katalogen versehenen Personen ist die Besichtigung und Beiwohnung der Versteigerung gestattet.

Den Besuchern wird bei Besichtigung und Untersuchung der Waffen und Kunstgegenstände die grösstmöglichste Vorsicht empfohlen; der auf diese Weise angerichtete Schaden ist zu ersetzen.

Der Verkauf findet gegen **baare Zahlung** statt, und ist wenigstens eine ausreichende à Conto-Zahlung, die bei der Auctionskasse deponirt wird, unerlässliche Bedingung. Ausserdem hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von **zehn Procent** per Nummer ausser dem Steigpreise zu entrichten.

Die Waffen, Kunstgegenstände und Juwelen werden in dem Zustande verkauft, worin sich solche befinden, und kann nach geschehenem Zuschlage keiner Reclamation berücksichtigt werden.

Der unterzeichnete Auctionator behält sich das Recht vor, Nummern zusammenzustellen oder zu theilen. Sollte durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich ein Streit entwickeln, so wird augenblicklich der Gegenstand von Neuem ausgestellt, um jedem Theile auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die angesteigerten Gegenstände müssen längstens nach jeder beendigten Vacation in Empfang genommen werden; die Aufbewahrung bis zur Abnahme geschieht mit möglichster Sorgfalt, **jedoch auf Gefahr des Ansteigerers.**

Vorstände öffentlicher Institute sowie Privatsammler, die der Auction nicht persönlich beiwohnen können, dürfen sich vertrauensvoll mit ihren Aufträgen an den Unterzeichneten wenden, und wird er dieselben pünktlich und nach bestem Ermessen im Interesse der Herren Auftraggeber erledigen. Den Aufträgen ist eine Anweisung auf hiesige Banquiers oder eine baare Zahlung oder sonstige Garantie beizufügen.

Die Aufbewahrung und Versendung der erworbenen Gegenstände geschieht mit möglichster Sorgfalt, jedoch auf Kosten und Gefahr der Ansteigerer.

Köln, im März 1893.

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne).

I. ABTHEILUNG.

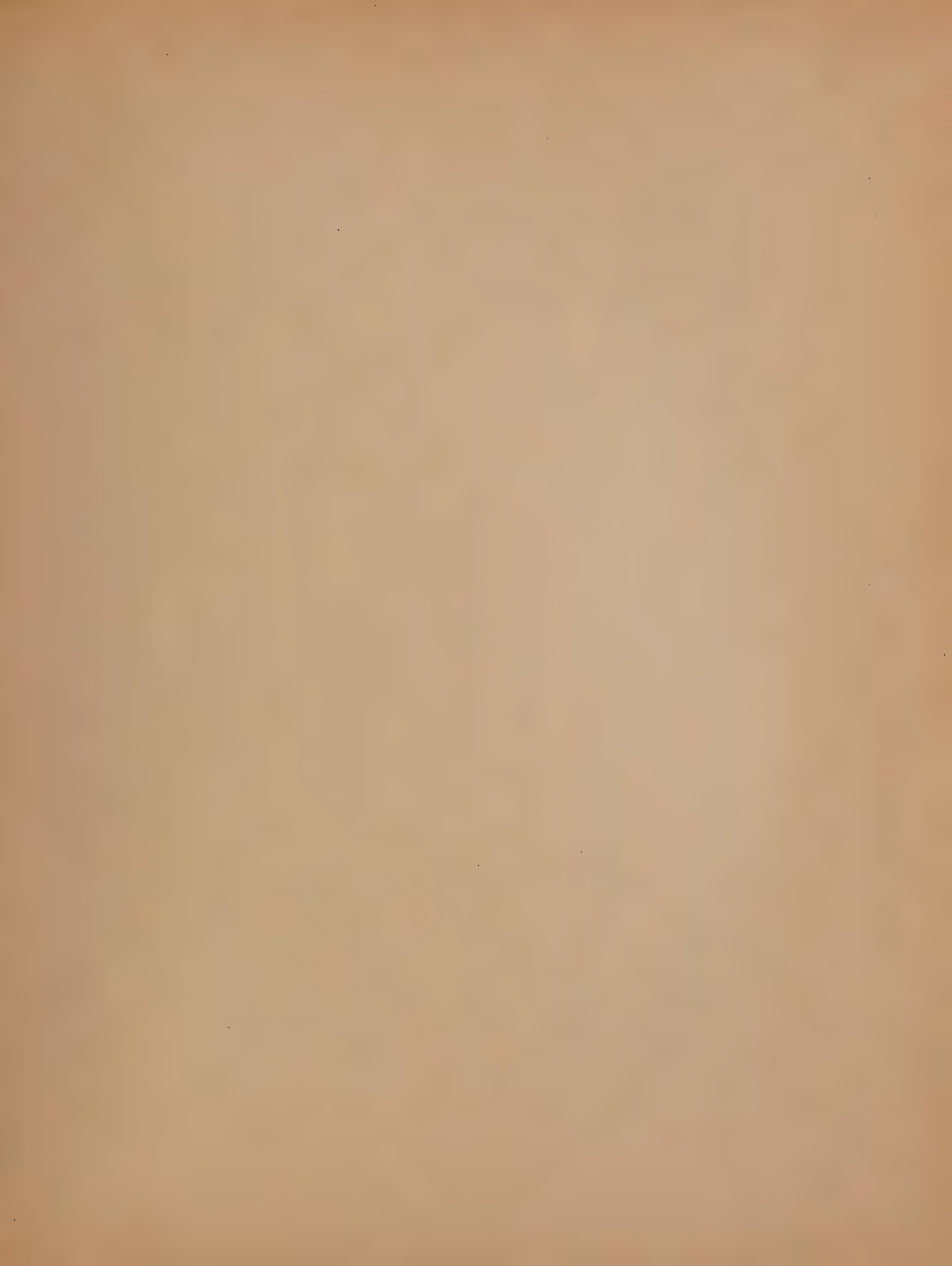
ABGESCHLOSSENE GEWEHR-SAMMLUNG

AUS DEM VORMALIGEN BESITZE

DES HERRN

GRAFEN **L. TH...**







Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



1 — **Doppelläufige Radschlossbüchse** mit grossem Doppelschloss von vortrefflicher Arbeit. Die tief gezogenen Läufe achtkantig und übereinanderliegend; oberhalb des Visirs die Jahreszahl 1592. Die Schäftung braunes Holz, sehr reich in Elfenbein eingelegt, im Oberschaft mit Streifen und gravirten Plättchen, im Mittelschaft und auf dem kurzen Kolben mit verschlungenen Blumenranken, Thierfiguren und costümlich interessanten Portraitbüsten. Seltene, vorzüglich ausgeführte Waffe. XVI. Jahrh.

Länge 110 Cent.

2 — **Radschlossgewehr.** Der gezogene Lauf achtkantig und durchweg granirt; der Schaft Holz, in flachem Relief geschnitzt mit zierlich geschwungenen Ranken, belebt von laufendem Hirsch; auf dem kurzen Kolben zwei heraldische Löwen zu Seiten eines Perlmutterherzens. Die Radscheibe gravirt mit dem Doppeladler. Interessante Waffe. Ende XVI. Jahrh.

Länge 106 Cent.

3 — **Kurzes Radschlossgewehr.** Der achtkantige Lauf mit Visir und Korn und drei Waffenstempeln (W und Lilie); der Schaft mit geflachtem Kolben braunes Holz, ganz geschmückt mit zierlich geschwungenen, von Blumen durchsetzten und von Vögeln belebten Ranken in Silbereinlage; auf dem Schlosstheil des Schaftes der naturalistisch behandelte, gekrönte Doppeladler; der Abzugsbügel Eisen; die Schlossfläche glatt. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 99 Cent.

4 — **Radschloss-Jagdbüchse.** Der achtkantige Lauf granirt und tief gezogen; der Schaft auf kleineren und grösseren Flächen reich in Elfenbein eingelegt mit phantastischen Darstellungen: musicirende Figuren, Vögel, Drachen etc. zwischen schwungvollen Arabesken und gravirten Perlmutterplättchen; die Schlossplatte gravirt mit Jäger und Hirsch. Sehr schöne, höchst interessante Waffe. XVII. Jahrh.

Länge 96 Cent.

5 — **Radschloss-Jagdbüchse,** ähnlich der vorhergehenden und gleich interessantes, schönes Stück.

Länge 96 Cent.

6 — **Tscherkessische Radschloss-Fasanenflinte.** Der achtkantige, gezogene Lauf wechselweise mit Messing plättirt, das gravirt und mit der Signatur: *M K*; der Schaft braunes Holz, überaus reich eingelegt mit gefärbtem Bein, Perlmutter und theils figural gravirten Messingplättchen; die Schlossflächen ebenfalls mit reich gravirtem Messing plättirt. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 117 Cent.

7 — **Tscherkessische Radschlossflinte,** ähnlich. Der Lauf glatt und mit dem Waffenstempel: *I. K.*

Länge 121 Cent.

8 — **Radschloss-Fasanenflinte.** Der lange, tiefgezogene, achtkantige Lauf von engem Caliber und mit der Signatur: *P. K.*; der Schaft braunes Holz, reich mit gravirtem Elfenbein

und Perlmutter eingelegt; die Schlossflächen mit durchbrochenem Messingbelag und gravirt. Formschöne Waffe. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 123 Cent.

9 — **Radschlossflinte,** ähnlich; die Anordnung des Decors weniger reich. Ebenso. XVII. Jahrh.

Länge 118 Cent.

10 — **Radschloss-Fasanenflinte.** Der achtkantige, gezogene Lauf mit Röhrenvisir und im untern Theile, wie die Flächen des complicirten Schlosses, wenig gravirt; der Schaft braunes Holz, durchweg in Elfenbein eingelegt mit figuralen Ornamentmotiven zwischen fein geschwungenen Arabesken. Gutes Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 121 Cent.

11 — **Radschloss-Fasanenflinte.** Der gezogene Lauf achtkantig und mit Blumen-Ornamenten in Stichelarbeit und leichter Silbertauschirung; der Schaft braunes Holz, aufs reichste in Elfenbein und mit Perlmutterplättchen eingelegt; auf dem inneren Anschlage des elegant geschweiften Kolbens St. Georg, den Drachen tödtend, auf den übrigen Flächen sowie längs des Laufes mannigfache Thierfigurationen zwischen verschlungenen Arabesken; die Schlossflächen gravirt. In Form und Arbeit gleich prächtige Waffe. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 114 Cent.

12 — **Kurze Radschloss-Fasanenflinte,** der vorhergehenden ähnlich in der Ausführung und dem Reichthum des Decors; der Lauf von sehr kleinem Kaliber. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 88 Cent.

13 — **Radschloss-Fasanenflinte.** Der gezogene Lauf achtkantig, mit Röhrenvisir und im unteren Theile mit der Signatur: *W. CH.* Der Schaft braunes Holz, reich in theils gravirtem Elfenbein und Perlmutter eingelegt; die Schlossflächen gravirt. Gute Waffe. XVII. Jahrh.

Länge 116 Cent.

14 — **Radschloss-Fasanenflinte,** ähnlich; die Elfenbein-Einlage weniger reich; der Lauf mit eingeschlagener Waffenschmiedsmarke. XVII. Jahrh.

Länge 116 Cent.

15 — **Radschloss-Jagdbüchse.** Der achtkantige Lauf mit tiefen Zügen und mit Jahreszahl 1666; die Schlossflächen gravirt; der Schaft dunkles Holz mit Einlagen von Bein, die gravirt mit Thiergestalten, Blattranken und Wappen. XVII. Jahrh.

Länge 97 Cent.

16 — **Radschlossgewehr** mit gezogenem und granirtem Lauf; die Schlossflächen gravirt. XVII. Jahrh.

Länge 118 Cent.

17 — **Radschlossgewehr** mit granirtem und gezogenem Lauf. Der Schaft Holz, wenig verbeint; die Schlossplatte gut gravirt mit Laubranken; der Hahn durchbrochen geschnitten in Form von Delphinen. XVII. Jahrh.

Länge 112 Cent.

18 — **Radschlossbüchse.** Der gezogene Lauf granirt; die Schlossplatte reich gravirt mit der sitzenden Minerva und dem Monogramm: *J. C.* zwischen verschlungenen Laubranken; der Schaft geschnitzt mit Rococo-Ornament.

Länge 110 Cent.

19 — **Radschlossbüchse,** ähnlich.

Gleiche Grösse.

20 — **Radschloss-Jagdbüchse.** Der achtkantige, tief gezogene Lauf granirt und mit der Signatur: *HONS. STIFTER;* der Schaft wenig verbeint und gravirt; die Schlossplatte gravirt mit Hirschjagd. XVII. Jahrh.

Länge 105 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



21 — **Radschlossbüchse** mit wenig geschnitzter und verbeinter Schäftung; der granirte achtkantige Lauf von engem Kaliber und tief gezogen; die Schlossflächen gravirt. XVII. Jahrh.
Länge 97 Cent.

22 — **Radschlossbüchse** von *FRANZ GRUEBER.* Der Lauf gezogen; die Schlossplatte gravirt mit Hirschjagd und der Signatur: *JOHANN . PACZELT.*
Länge 114 Cent.

23 — **Radschlossbüchse,** ähnlich und mit denselben Signaturen.
Länge 114 Cent.

24 — **Radschlossbüchse.** Der granirte und gezogene Lauf mit der Aufschrift: *Benetict Eberth In Vorcheraib Anno 1707.*
Länge 112 Cent.

25 — **Steinschloss-Jagdbüchse.** Der Lauf mit der Signatur: *IOHANN . PAUL . BREIDEN. FE(cit).* Die Garnitur vergoldetes Messing mit figuralen Darstellungen; der Schubdeckel des Kolbens mit Sauhatz etc.; die Schlossfläche gravirt mit Figuren. Sorgfältige und gute Ausführung.
Länge 97 Cent. Der Kolben geleimt.

26 — **Steinschloss-Entenflinte.** Der Lauf mit der eingelassenen Signatur: *F. BREIDENFEL.* Eisengarnitur und Schlossplatte gravirt.
Länge 140 Cent. Kolben gebrochen.

27 — **Ein Paar Steinschlossstutzen** von Paul Breidenfelter. Der achtkantige, tief gezogene Lauf mit der in Silber eingelassenen Marke; der Schaft, wenig geschnitzt, braunes Holz; die Garnitur Messing mit starker Feuervergoldung und fein ciselirt mit auf die Jagd bezüglichen Figurendarstellungen. Schöne, reiche Stücke.
Länge 79 Cent.

28 — **Steinschlossbüchse.** Der achtkantige Lauf damascirt und gezogen; der Schaft geschnitzt; die Schlossplatte mit der Signatur: *IOSEPH . BOVVIER . IN . GRAZ.*
Länge 117 Cent.

29 — **Steinschlossgewehr** mit achtkantigem Lauf, der die Signatur: *FRIDERICH . BURKARD. IN . PRAG* trägt; der Schaft geschnitzt; die Garnitur Messing.
Länge 125 Cent.

30 — **Gewehr,** ganz ähnlich.
Gleiche Grösse.

31 — **Stutzen** mit derselben Signatur; der Schaft geschnitzt.
Länge 106 Cent.

32 — **Steinschlossstutzen.** Der gezogene, achtkantige Lauf mit eingelassenem Stempel (Vogel und *H-A*); die Schlossplatte gravirt und mit *Karl Carag.*
Länge 98 Cent.

33 — **Stutzen,** ganz ähnlich.
Gleiche Grösse.

34 — **Langes Steinschloss-Jagdgewehr.** Der gezogene Lauf, im unteren Theile in Flachrelief geschnitten mit Krieger und Mascaron, trägt auf der bis zur Spitze gehenden Abflachung die Signatur: *ANT . LAZARINO . COMINAZZO*; die Garnitur und Schlossplatte in Messing vorzüglich ciselirt mit Reiterkampf etc.; auf dem Kolbenhals Trophäenschild mit gekröntem Monogramm. Sehr gute Waffe.
Länge 161 Cent.

35 — **Steinschloss-Entenflinte.** Der Lauf im unteren achtkantigen Theile cannelirt und mit der Signatur: *LATZARINA . COMINATZO*; die Garnitur Eisen.
Länge 144 Cent.

36 — **Steinschlossgewehr.** Der gezogene achtkantige Lauf damascirt und mit Ornamenten in Silbereinlage; der Schaft geschnitzt; die Schlossplatte mit der Signatur: *Johan Deplan in prag.* Länge 129 Cent.

37 — **Steinschlossstutzen** mit gezogenem, granirtem Lauf; die Garnitur Messing, ciselirt und gravirt mit Figurenscenen vor Zeltlager, Waffentrophäe etc.; die Schlossplatte mit der Bezeichnung: *FRANCISCUS . DURST.* Gute Waffe.
Länge 87 Cent.

38 — **Kurze Rococo-Steinschlossbüchse** mit gezogenem Messinglauf; die Garnitur vergoldetes Messing, ornamentirt; die Schlossflächen gravirt und mit der Signatur: *IOSEPH . EBERTH . I . PRAG.*
Länge 78 Cent.

39 — **Steinschloss-Jagdgewehr** mit leicht damascirtem Lauf; die Garnitur vergoldetes Messing, hübsch gravirt; die Schlossplatte mit der Bezeichnung: *J . EBERT . A . P.*
Länge 130 Cent.

40 — **Steinschlossgewehr** von *MATHEVS EBNER*; der achtkantige Lauf gezogen, die Garnitur Messing. Länge 115 Cent.

41 — **Rococo-Steinschlossgewehr** mit geschnitztem Schaft und vergoldeter Messinggarnitur, die zierlich ornamentirt; der Lauf mit den vier tief eingeschlagenen Waffenschmiedsmarken des „Heinr. Eccart, Prag"; das Schloss gravirt und mit der vollen Signatur.
Länge 143 Cent.

42 — **Gewehr,** ganz ähnlich und mit derselben Signatur.
Gleiche Grösse.

43 — **Steinschloss-Jagdbüchse** mit der Signatur: *„Franz Eichert in Tetschen"* auf gezogenem, achtkantigem Laufe; die Garnitur Eisen gravirt.
Länge 107 Cent.

44 — **Büchse,** ähnlich und mit derselben Signatur.
Länge 104 Cent.

45 — **Büchse,** ähnlich und ebenso.
Gleiche Grösse.

46 — **Büchse,** ebenso.
Gleiche Grösse.

47 — **Steinschlossgewehr.** Der gezogene Lauf mit der Signatur: *NICOL. FICHTNER*; die Garnitur Messing mit auf die Jagd bezüglichen Darstellungen in flach reliefirter, ausgehobener Arbeit.
Länge 120 Cent.

48 — **Steinschloss-Jagdflinte.** Der runde Lauf im unteren Achtkant mit sechs eingeschlagenen Waffenstempeln, deren einer mit Kreuz und einer mit der Signatur: *FLOH.* Messinggarnitur.
Länge 143 Cent.

49 — **Jagdflinte,** ähnlich und mit denselben Waffenstempeln.
Gleiche Grösse.

50 — **Steinschlossbüchse.** Der Lauf achtkantig und mit der Signatur: *TOBIAS. FRANTZ.*
Länge 115 Cent.

51 — **Büchse,** ähnlich und mit derselben Signatur.
Länge 113 Cent.

52 — **Steinschloss-Entenflinte.** Der Lauf mit den eingelassenen Marken: *GIENUTTI* und Hirsch.
Länge 145 Cent.

53 — **Steinschloss-Jagdgewehr.** Der runde Lauf im unteren achtkantigen Theile gravirt und mit der Signatur: *FRANZ GRUBER*; der Schaft geschnitzt; die Messinggarnitur gravirt mit Rococo-Ornamentwerk; die Schlossflächen en relief geschnitten mit Blumenranken.
Länge 135 Cent.

54 — **Jagdgewehr,** ähnlich und mit derselben Signatur.
Länge 133 Cent.

55 — **Jagdgewehr,** ähnlich und ebenso.
Gleiche Grösse.

56 — **Jagdgewehr,** ähnlich und ebenso.
Gleiche Grösse.

57 — **Jagdgewehr,** ähnlich und ebenso.
Gleiche Grösse.

58 — **Jagdgewehr,** ähnlich und ebenso.
Gleiche Grösse. Beschädigt.

59 — **Jagdgewehr,** ähnlich und mit derselben Signatur. Die Schlossplatte geschnitten mit Thierfiguren.
Länge 132 Cent.

60 — **Jagdgewehr,** ganz ähnlich und ebenso.
Gleiche Grösse.

61 — **Jagdbüchse,** ähnlich gearbeitet und mit derselben Signatur.
Länge 110 Cent.

62 — **Jagdbüchse,** ähnlich und ebenso.
Gleiche Grösse.

63 — **Steinschlossstutzen.** Auf der Schlossplatte die Signatur: *Johann Hebny.*
Länge 106 Cent.

64 — **Steinschlossgewehr** Der damascirte Lauf mit orientalischen Schriftzeichen und Ornamenten in reicher Silbertauschirung; die Schlossplatte bezeichnet: *Lepolt. Henerich Inn Prag.*
Länge 136 Cent.

65 — **Langes Steinschlossgewehr** mit der Signatur: *HENOUL* auf der Schlossplatte.
Länge 156 Cent.

66 — **Rococo-Steinschloss-Jagdbüchse** mit geschnitztem Schaft. Der achtkantige Lauf mit der eingeschlagenen Signatur: *IGNATI . ZU . RÖHN.*
Länge 124 Cent.

67 — **Steinschloss-Jagdbüchse** mit geschnitztem Schaft. Der achtkantige Lauf und die Schlossplatte mit der eingeschlagenen bezw. gravirten Bezeichnung: *Joseph Junk in Teplitz.*
Länge 118 Cent.

68 — **Jagdbüchse,** ähnlich und mit derselben Signatur.
Gleiche Grösse.

69 — **Steinschlossstutzen.** Der gezogene, achtkantige Lauf mit Ornamenten in Messingeinlage und mit der Aufschrift: *IOH . ANDRE . KUCHENREITER . AN . REGENSPURG*; der Schaft geschnitzt; die Garnitur Messing.
Länge 108 Cent.

70 — **Stutzen,** ähnlich und mit derselben Signatur.

Gleiche Grösse.

71 — **Langes Steinschloss-Jagdgewehr.** Der granirte Lauf mit mehreren eingeschlagenen Waffenschmiedsmarken, deren eine die Signatur: *KURTZWEIL* zeigt; der Schaft geschnitzt; die Messinggarnitur und die Schlossplatte reich gravirt und durchbrochen mit Ranken und Saujagd.

Länge 149 Cent.

72 — **Langes Steinschlossgewehr.** Der gezogene Lauf achtkantig; die Schlossplatte mit der Aufschrift: *Lang, Pilsen.*

Länge 130 Cent.

73 — **Rococo-Steinschloss-Entenflinte** mit geschnitztem Halbschaft. Der granirte Lauf mit der Signatur: *LAZARO . LAZARINO*; die Schlossplatte mit: *C. MASTRICH.*

Länge 148 Cent.

74 — **Steinschlossbüchse** mit reicher, figural verzierter und theils durchbrochener Messinggarnitur. Die gravirte Schlossplatte mit der Signatur: *M. K. LIPOUSKI*; der achtkantige Lauf mit schraubenförmig cannelirtem und gekehltem Mittelstück ist zwölffach gezogen und trägt zwischen eingelegten Messingstreifen die Jahreszahl 1535. Interessante Waffe.

Länge 110 Cent.

75 — **Steinschloss-Jagdgewehr.** Der granirte Lauf und die Schlossplatte mit der Signatur: *CASPAR . LOTZ . A . DEINITZ*; der Schaft geschnitzt.

Länge 140 Cent.

76 — **Steinschlossstutzen** mit gezogenem und granirtem Lauf. Die Messinggarnitur ciselirt mit lebendig bewegter Sauhatz, Kriegerfigur und Ornamentwerk; das Schloss gravirt und mit der gleichnamigen Signatur.

Länge 95 Cent.

77 — **Stutzen** mit derselben Signatur. Der Schaft geschnitzt; die Messinggarnitur glatt.

Länge 82 Cent.

78 — **Rococo-Steinschloss-Jagdgewehr.** Der Schaft geschnitzt; die Garnitur Eisen gravirt; der Unterring in Form des gekrönten Doppeladlers ausgeschnitten; die Schlossplatte mit der Aufschrift: *MALAISE.*

Länge 151 Cent.

79 — **Jagdgewehr,** ganz ähnlich.

Gleiche Grösse. Am Kolbenhals gebrochen.

80 — **Steinschloss-Jagdgewehr.** Der im unteren Theile achtkantige Lauf damascirt; die Schlossplatte mit der Signatur: *Mercier à Liège.*

Länge 130 Cent.

81 — **Rococo-Steinschloss-Jagdflinte.** Der Lauf und die reich gravirte Schlossplatte mit der Signatur: *JOSEPH . MICHL . PASSAU*; der Schaft geschnitzt.

Länge 134 Cent.

82 — **Jagdflinte,** ähnlich und mit derselben Signatur.

Gleiche Grösse.

83 — **Lange Steinschloss-Entenflinte.** Der im unteren Theil achtkantige Lauf mit der Signatur: *GIRONIMO . MUTTO*; die gravirte Schlossplatte mit *FILIPPO . MORETT . B.*

Länge 179 Cent.

84 — **Steinschlossgewehr** mit kanonenrohrartigem Lauf. Die Schlossplatte mit der Signatur: *IOH . CASPAR . NEHER.* Eisengarnitur.

Länge 145 Cent.

85 — **Rococo-Steinschlossgewehr** mit geschnitzter Schäftung. Auf dem unteren achtkantigen Theile des Laufes die in Messing tauschirte Signatur: *JOHANN . NEYREITER . IN . SALZBURG.*

Länge 119 Cent.

86 — **Gewehr,** ganz ähnlich und mit derselben Signatur.

Gleiche Grösse.

87 — **Steinschloss-Jagdflinte** von *ALB. HEINR. NVSBAUM. A. BRESLAV.* Der Kolben oberhalb des Abzugsbügels zum Aufklappen eingerichtet; die Garnitur Eisen, gut gravirt; die Schlossplatte mit der Signatur.

Länge 137 Cent.

88 — **Rococo-Steinschlossgewehr** mit gravirter Messinggarnitur. Der gezogene Lauf mit der Signatur: *Anton Pell in Linz.*

Länge 121 Cent.

89 — **Rococo-Steinschloss-Jagdgewehr** mit geschnitztem Schaft und ornamentirter Messinggarnitur. Der achtkantige gezogene Lauf trägt die Signatur: *Anton Pell In Linz.*

Länge 119 Cent.

90 — **Steinschloss-Jagdgewehr.** Der gezogene und granirte Lauf im unteren Theile gravirt; die Garnitur Messing, reich durchbrochen und gravirt mit berittenem Jäger mit Hund, gekröntem Wappen etc.; die Schlossplatte Messing, bezeichnet: *PENZNETLR . IN . WIEN.*

Länge 125 Cent.

91 — **Rococo-Steinschlossgewehr** mit geschnitzter Schäftung und ciselirter Messinggarnitur. Der gezogene Lauf mit der Signatur: *I . C . PETER . A . CARLSBAAD*; am Abzugsbügel mit Scharnier und durch eine Feder zum Aufklappen eingerichtet.

Länge 114 Cent.

92 — **Steinschlossbüchse.** Der achtkantige Lauf mit der Signatur: *CASPAR . PETER*; die Schlossplatte mit: *FRIDERICH . BURKARD . IN . PRAG*; der Schaft wenig geschnitzt.

Länge 104 Cent.

93 — **Büchse,** ganz ähnlich.

Gleiche Grösse.

94 — **Büchse,** ganz ähnlich und mit derselben Signatur.

Gleiche Grösse.

95 — **Kurze doppelläufige Büchse** mit Steinschloss mit drehbaren Läufen. Die Schlossplatte mit der Signatur: *Johan Peter.*

Länge 85 Cent. Hahn fehlt.

96 — **Rococo-Steinschlossflinte.** Die Messinggarnitur sowie die Schlossfläche gravirt mit Waffentrophäen etc.; der Lauf mit der Signatur: *VALENTIN . PETRI . MAY(n)Z.*

Länge 140 Cent.

97 — **Steinschloss-Jagdgewehr** mit Klappbajonnet. Lauf und Schloss mit der Signatur: *FRANZ . POLZ . IN . TETSCHEN*; der Schaft geschnitzt.

Länge 126 Cent.

98 — **Jagdgewehr,** ähnlich und mit derselben Signatur.

Gleiche Grösse.

99 — **Rococo-Jagdgewehr** mit Steinschloss. Der achtkantige Lauf damascirt; die Garnitur Messing, ciselirt mit Figuren etc.; die Schlossplatte mit der Signatur: *FRANZ . POLTZ.*

Länge 119 Cent.

100 — **Jagdgewehr,** ganz ähnlich.
Gleiche Grösse.

101 — **Steinschloss-Jagdbüchse.** Der gezogene achtkantige Lauf granirt und mit der Aufschrift: *JOHANN . GEORG . POLTZ . IN . CARLS BAAD*; die Schlossplatte en relief gut geschnitten mit Jagddarstellung; der Schaft Holz, wenig geschnitzt; die Garnitur vergoldetes Messing, vortrefflich ciselirt mit Darstellungen einer Hirschjagd etc. in lebendig bewegten Compositionen. Sehr gute Ausführung.
Länge 119 Cent. Hahn gebrochen.

102 — **Steinschloss-Jagdgewehr.** Lauf und Schloss mit der Signatur: *Thaddäus Polz à Carlsbaad.*
Länge 123 Cent.

103 — **Jagdgewehr,** ähnlich und mit derselben Signatur.
Gleiche Grösse.

104 — **Schwere Steinschloss-Jagdbüchse.** Der achtkantige, granirte und eng gezogene Lauf mit der Signatur: *PAUL . IGNATI . POSER . PRAG*; Garnitur und Schlossplatte Messing, durchbrochen und gravirt mit Hirsch, von Hunden verfolgt.
Länge 115 Cent.

105 — **Rococo-Steinschloss-Jagdflinte.** Der Lauf und die figural gravirte Schlossplatte mit der eingeschlagenen und gravirten Signatur: *POSER . A . PRAG*; die Garnitur vergoldetes Messing, ciselirt und durchbrochen mit Jagdscene, Masken, Ornamentwerk etc. Gute Waffe.
Länge 120 Cent.

106 — **Steinschloss-Jagdgewehr.** Das Schloss mit der Bezeichnung: *in Prag.*
Länge 96 Cent. Kolben gebrochen.

107 — **Steinschloss-Jagdbüchse** mit gravirter und in Laubranken durchbrochener Messinggarnitur; der Schaft geschnitzt; der achtkantige granirte Lauf gezogen und wie die figural gravirte Schlossplatte mit der Bezeichnung: *FRANTZ . REIMER . OLMITZ.*
Länge 112 Cent.

108 — **Steinschlossgewehr.** Der gezogene achtkantige Lauf mit der Signatur: *JOHANN . MICHAEL . RICHTER.* XVII. Jahrh.
Länge 127 Cent. Schaft beschädigt.

109 — **Steinschlossbüchse.** Der gezogene Lauf achtkantig und mit der eingelassenen, schildförmigen Signatur: *JOHAN . RIS . IN . HEINRICHSGRÜN.*
Länge 109 Cent.

110 — **Büchse,** ganz ähnlich und mit derselben Signatur.
Gleiche Grösse.

111 — **Büchse,** ebenso.
Gleiche Grösse.

112 — **Büchse,** ebenso.
Gleiche Grösse.

113 — **Doppelläufige Steinschlossbüchse.** Die untereinander liegenden, durch einen Mechanismus am Abzugsbügel drehbaren Läufe tragen die Signatur: *Ja : Schiollet in Holitsch*; der Schaft geschnitzt. Interessante Waffe.
Länge 112 Cent.

114 — **Doppelläufige Steinschlossbüchse,** ähnlich. Die im unteren Theile sechskantigen Läufe granirt.
Länge 102 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



115 — **Langes doppelläufiges Steinschlossgewehr,** ähnlich. Die Läufe im unteren Theile cannelirt; die Schlossplatte gravirt mit Ranken und *PARIS.*

Länge 155 Cent.

116 — **Lange Steinschloss-Entenflinte.** Der granirte Lauf mit der Signatur: *ANDREAS. SCHOLTZ.*

Länge 159 Cent.

117 — **Steinschloss-Jagdgewehr** mit halber geschnitzter Schäftung und reich ornamentirter, theils durchbrochener Messinggarnitur; der granirte Lauf mit Waffenstempel *P. S.* und der Signatur: *ESQVIVET*; die Schlossplatte gravirt mit: *PHILIPPE. DE. SELI.*

Länge 127 Cent.

118 — **Grosses Steinschlossgewehr** mit halber Schäftung; das Schloss mit der Signatur: *L. Servais.*

Länge 166 Cent.

119 — **Steinschloss-Jagdgewehr.** Der gezogene Lauf granirt; die Schlossplatte gravirt und mit der Aufschrift: *IN. SETSCH*; die Garnitur Messing, gravirt und ciselirt mit lebendiger Jagddarstellung; der Schaft geschnitzt.

Länge 122 Cent.

120 — **Steinschloss-Jagdflinte.** Lauf und Schloss mit der Signatur: *Jo. Spirkenbichler in Schwechet*; die Garnitur Messing.

Länge 131 Cent.

121 — **Jagdflinte,** ähnlich und mit derselben Signatur.

Gleiche Grösse. Abzugsbügel fehlt.

122 — **Lange Steinschloss-Vogelflinte** von „*WENCELAVS. SPORER. IN. TAUS*“. Der Schaft geschnitzt mit Messinggarnitur, die mit Vogeljagd etc. in flachem Relief geschmückt ist; die Schlossplatte entsprechend geschnitten; der Lauf eng gezogen.

Länge 179 Cent.

123 — **Rococo-Vogelflinte** mit derselben Signatur auf der Schlossplatte. Der gezogene Lauf granirt; die Garnitur Eisen, ornamentirt.

Länge 150 Cent.

124 — **Vogelflinte,** ebenso. Der Lauf granirt; die Garnitur Messing, gravirt.

Länge 146 Cent.

125 — **Vogelflinte,** ebenso. Der blanke Lauf gezogen; die Garnitur Messing, ciselirt mit Diana, Hirschjagd etc.

Länge 142 Cent.

126 — **Rococo-Jagdgewehr,** ebenso. Der Lauf granirt; der Schaft geschnitzt und mit Messinggarnitur.

Länge 133 Cent.

127 — **Schwere Jagdbüchse.** Der gezogene, achtkantige Lauf granirt und mit der Signatur: *VRBANVS. FRIEWIERDT. 1704*; der Schaft geschnitzt; die Messinggarnitur gravirt mit Rococo-Ornamentwerk; die Schlossplatte bezeichnet: *Wentzl. Sporer A. Taus.*

Länge 118 Cent.

128 — **Jagdbüchse,** ähnlich. Das Schloss mit derselben Signatur; der Lauf mit der Jahreszahl 16(8)9.

Gleiche Grösse.

129 — **Jagdbüchse,** ähnlich und ebenso. Der Lauf mit eingeschlagener Waffenschmiedsmarke.

Gleiche Grösse.

130 — **Büchse**, ähnlich und ebenso.

Gleiche Grösse.

131 — **Büchse**, ganz ähnlich.

Gleiche Grösse.

132 — **Kurze Büchse**, ähnlich. Das Schloss mit derselben Signatur.

Länge 79 Cent.

133 — **Rococo-Steinschlossbüchse.** Der gezogene Lauf mit der Signatur: *CHRISTOPH . STIFTER*; der Schaft geschnitzt.

Länge 118 Cent.

134 — **Lange Steinschloss-Entenflinte.** Der granirte Lauf mit der Signatur: *IOAN . STIFTER*; Schlossplatte und Eisengarnitur gravirt und durchbrochen.

Länge 150 Cent.

135 — **Steinschloss-Jagdgewehr.** Der achtkantige Lauf gezogen und wie die zierlich gravirten und geschnittenen Schlossflächen mit der Signatur: *IOAN . STIFTER*; der Schaft geschnitzt.

Länge 118 Cent.

136 — **Steinschloss-Jagdgewehr** mit langem, damascirtem Lauf. Die Garnitur Messing, reich ciselirt und gravirt; die Schlossplatte gravirt mit Hirschjagd und mit der Signatur: *IO . STOCKEL . A . NEVSTAT.*

Länge 145 Cent.

137 — **Steinschlossbüchse** von *FRANZ . TRESCHZ.* Die Messinggarnitur sowie die Schlossflächen reich gravirt.

Länge 111 Cent.

138 — **Büchse**, ähnlich und mit derselben Signatur.

Gleiche Grösse.

139 — **Steinschloss-Jagdflinte** mit rundem, im unteren Theile achtkantigem Lauf. Die Messinggarnitur sowie die Schlossflächen gut gravirt mit Diana, Jagdscene und der Signatur: *WENTZLAU . A . NEUWIEDT . NO . 34.*

Länge 146 Cent.

140 — **Rococo-Steinschloss-Vogelflinte.** Der lange Lauf granirt und mit dem eingeschlagenen Stempel: *(M . A . P . L . W.)*; der Schaft geschnitzt; die Schlossflächen gravirt und mit der Signatur: *„Johan . Widemans . A . Brag“.*

Länge 153 Cent.

141 — **Langes Jagdgewehr**, ähnlich. Die Schlossplatte mit der gleichnamigen Signatur: *(A . PRAG)*; der Schaft wenig geschnitzt.

Länge 144 Cent.

142 — **Steinschloss-Entenflinte.** Der gezogene Lauf achtkantig und granirt; die Schäftung halb, braunes Holz reich eingelegt in Eisen, mit phantastischen Drachen, Vögeln, Schlangen etc.; die Schlosstheile gravirt und mit der Signatur: *D . ZANONE.* Gute Waffe. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 144 Cent.

143 — **Steinschlossstutzen.** Der gezogene achtkantige Lauf und die Schlossplatte mit der Bezeichnung: *ANDREAS . ZARUBA . IN . SALZB.*; der Kolbenschuh vergoldetes Messing, gravirt mit gekröntem Wappen.

Länge 91 Cent.

144 — **Stutzen**, ganz ähnlich.

Gleiche Grösse. Hahn abgebrochen.

145 — **Rococo-Steinschlossgewehr.** Die Schlossplatte mit der Signatur: *IO. GEORG. ZELNER. IN. SALZB.*; der Schaft geschnitzt.
Länge 135 Cent.

146 — **Radschloss-Jagdbüchse** von Zelner in Salzburg. Der gezogene Lauf achtkantig und granirt und mit der vollen Signatur; die Schlossfläche gravirt mit Hirschjagd.
Länge 108 Cent. Schaft beschädigt.

147 — **Doppelläufige Steinschlossbüchse.** Von den runden, übereinanderliegenden, im unteren Theile achtkantigen Läufen ist der obere gezogen und trägt wie die Schlossplatte die Signatur: *MARCVS. ZELNER. IN. WIENN*; die Garnitur Messing gravirt.
Länge 111 Cent.

148 — **Rococo-Steinschlossstutzen** mit derselben Signatur; der Schaft geschnitzt; die Garnitur Messing gravirt; der achtkantige Lauf gezogen.
Länge 107 Cent.

149 — **Stutzen,** ganz ähnlich.
Gleiche Grösse.

150 — **Steinschloss-Vogelflinte.** Der lange granirte Lauf mit undeutlicher Signatur; die Schäftung halb und geschnitzt.
Länge 135 Cent.

151 — **Steinschlossstutzen** mit vergoldeter Messinggarnitur; der gezogene achtkantige Lauf mit undeutlicher Signatur.
Länge 94 Cent.

152 — **Schwere Steinschloss-Jagdbüchse.** Der gezogene achtkantige Lauf mit dem Waffenschmiedsstempel: *H. B. W.*; der Schaft geschnitzt.
Länge 115 Cent.

153 — **Steinschloss-Jagdgewehr** mit vergoldeter Messinggarnitur; der achtkantige, reich damascirte Lauf mit eingelassenem Messing-Waffenstempel: Krieger und *K. R.*
Länge 118 Cent.

154 — **Schwere Steinschlossflinte.** Der gezogene Lauf mit eingelassenem Waffenstempel; die Schäftung halb; die Garnitur Messing.
Länge 173 Cent.

155 — **Rococo-Steinschloss-Entenflinte.** Der achtkantige granirte Lauf mit eingelegter Marke und Ornamenten in Messingtauschirung; die Schäftung halb, geschnitzt mit Muschelwerk; die Garnitur Messing, gravirt und durchbrochen mit Jagdscène, Büste etc.
Länge 149 Cent.

156 — **Rococo-Steinschlossgewehr.** Der achtkantige granirte Lauf gezogen und mit eingeschlagenem Waffenstempel; die Garnitur Messing, wenig gravirt.
Länge 125 Cent.

157 — **Gewehr,** ähnlich und ebenso.
Länge 134 Cent.

158/160 — **Drei verschiedene Steinschlossbüchsen.** Die enggezogenen, achtkantigen und granirten Läufe mit eingeschlagenen Waffenstempeln; die Garnitur Messing, wenig gravirt.
Länge zwischen 104 und 79 Cent.

161 — **Steinschlossbüchse.** Der achtkantige und granirte Lauf gezogen und mit Waffenstempel; der Schaft geschnitzt; das Schloss gravirt.
Länge 93 Cent. Kolben gebrochen.

162/64 — **Drei verschiedene Rococo-Steinschlossgewehre.** Die achtkantigen Läufe gezogen und granirt; die Schäfte geschnitzt; Messinggarnitur.
Länge zwischen 120 und 100 Cent.

165/66 — **Zwei Büchsen,** ähnlich ausgeführt. Eisengarnitur; die Schlossplatte gravirt.
Länge 113 und 97 Cent.

167/70 — **Vier verschiedene Steinschlossbüchsen** mit gezogenen achtkantigen Läufen, deren einer mit Waffenstempel. Die Schäfte geschnitzt; die Garnitur gravirt und theils durchbrochen.
Länge zwischen 111 und 88 Cent.

171/72 — **Zwei Rococo-Steinschlossgewehre** mit geschnitzter Schäftung und Messinggarnitur. Die achtkantigen Läufe mit eingeschlagenen Waffenstempeln Verschieden.
Länge 135 und 121 Cent.

173 — **Steinschlossgewehr,** ähnlich. Der Lauf glatt; die Schäftung ganz.
Länge 135 Cent.

174 — **Gewehr,** ebenso. Die Schäftung halb.
Länge 133 Cent.

175/76 — **Zwei Steinschlossgewehre** mit achtkantigem Lauf. Eisengarnitur.
Länge 119 Cent.

177 — **Lange Steinschloss-Entenflinte.** Die Schäftung, bis zum unteren Drittel des granirten und theils geschnittenen Laufes reichend, braunes Holz, sehr reich in Elfenbein eingelegt mit Darstellungen von schiessendem Jäger, Büsten, Thierkampf und anderen Thierfiguren etc. von eigenartiger, satyrischer Auffassung. Sehr interessantes, schönes Stück. XVII. Jahrh.
Länge 140 Cent.

178 — **Langes Steinschlossgewehr** mit Doppelläufen, die granirt und mit eingelegten Messingverzierungen. Das Schloss gravirt und mit zweitheiliger verschiebbarer Zündpfanne. Interessante Construction. Anfang XVIII. Jahrh.
Länge 151 Cent.

179 — **Doppelläufige Steinschlossbüchse** von weitem Caliber, mit doppeltem Schloss und abgeflachtem Kolben.
Länge 95 Cent.

180 — **Steinschlossgewehr.** Der tromblonartige Lauf an der Mündung stark erweiternd.
Länge 116 Cent.

181 — **Rococo-Steinschlossgewehr.** Der im unteren Theile achtkantige Lauf an der Mündung geflacht und stark erweiternd; der Schaft in granirter Musterung.
Länge 114 Cent.

182 — **Rococo-Steinschloss-Jagdbüchse.** Der achtkantige, granirte Lauf eng gezogen; der Schaft geschnitzt mit Muschelwerk; die Garnitur Messing, ciselirt und gravirt mit Hirschjagd, Jäger etc.
Länge 104 Cent.

183 — **Kurze Steinschlossbüchse** mit gezogenem, achtkantigem Lauf. Die Garnitur hoch ciselirter Bronzeguss mit ladendem Jäger, Wolf von Hunden angefallen etc.; die Schlossplatte Messing gravirt.
Länge 77 Cent.

184 — **Steinschlossgewehr** mit achtkantigem, granirtem und gezogenem Lauf. Messinggarnitur und Schlossplatte gravirt mit Jagddarstellung etc.; der Schaft geschnitzt.
Länge 123 Cent. Hahn abgebrochen.

185 — **Rococo-Steinschloss-Jagdbüchse** mit gezogenem, achtkantigem und granirtem Lauf. Der Schaft geschnitzt; die Messinggarnitur ornamentirt; die Schlossplatte geätzt mit Jagddarstellung.

Länge 122 Cent.

186 — **Rococo-Steinschlossstutzen.** Der achtkantige, granirte Lauf gezogen; der Schaft geschnitzt und mit zierlichen Ornamenten in Silbereinlage; die Garnitur Messing.

Länge 82 Cent.

187 — **Stutzen,** ganz ähnlich.

Gleiche Grösse.

188 — **Stutzen,** ähnlich. Etwas kleiner.

Länge 76 Cent.

189 — **Stutzen,** ganz ähnlich.

Gleiche Grösse.

190 — **Steinschlossflinte.** Der gezogene, achtkantige Lauf granirt; die Schäftung halb und mit Messinggarnitur.

Länge 140 Cent.

191 — **Flinte,** ähnlich.

Gleiche Grösse.

192/93 — **Zwei Steinschlossbüchsen** mit achtkantigem, granirtem und eng gezogenem Lauf. Der Schaft in Flachrelief geschnitzt; die Garnitur Messing.

Länge 101 Cent.

194 — **Steinschlossgewehr** mit tief gezogenem und granirtem Lauf. Auf dem Schlosstheil des Schaftes Messingapplique in Form eines Delphins; die Schlossflächen gravirt mit Kriegerfiguren und Trophäen.

Länge 144 Cent.

195 — **Rococo-Steinschlossgewehr** mit gezogenem und granirtem Lauf. Der Schaft geschnitzt; die Messinggarnitur gravirt und die Schlossplatte geätzt mit Jagddarstellung.

Länge 115 Cent.

196 — **Rococo-Steinschlossstutzen** mit reich damascirtem und gezogenem Lauf. Der Schaft geschnitzt; die Messinggarnitur gravirt.

Länge 108 Cent. Hahn gebrochen.

197 — **Steinschloss-Jagdgewehr** mit gezogenem, achtkantigem Lauf. Die Messinggarnitur ciselirt mit Thierfiguren und Laubranken.

Länge 109 Cent.

198/99 — **Zwei Steinschlossflinten.** Der runde, granirte Lauf tief gezogen; die Garnitur Messing.

Länge 137 Cent.

200/1 — **Zwei Steinschlossbüchsen.** Der runde Lauf mit engen Zügen; die Garnitur Messing.

Länge 97 Cent.

202 — **Kurze Steinschlossbüchse** mit gezogenem Lauf. Der Schaft flach geschnitzt mit Laubranken und Hirsch von Hunden verfolgt.

Länge 68 Cent.

203 — **Steinschloss-Jagdflinte.** Der runde im unteren Theile achtkantige Lauf mit verschlungenen Ranken in hochreliefirter Silbertauschirung; die Messinggarnitur gravirt mit Diana etc.

Länge 144 Cent.

204 — **Steinschloss-Jagdgewehr.** Der runde, damascirte Lauf mit zierlichen Ornamenten in Silbereinlage.

Länge 134 Cent.

205/6 — **Zwei Steinschloss-Jagdgewehre.** Der achtkantige Lauf damascirt und mit Reliefverzierungen in Silber.

Länge 120 Cent.

207/8 — **Zwei Jagdgewehre,** ganz ähnlich.

Gleiche Grösse.

209 — **Steinschloss-Jagdgewehr.** Der lange Lauf mit Ornamenten in Messingtauschirung; der Schaft geschnitzt; die Garnitur und die Schlossplatte Eisen, geschnitten und gravirt.

Länge 147 Cent.

210 — **Steinschloss-Jagdgewehr** mit damascirtem, achtkantigem Lauf; die Garnitur Messing.

Länge 117 Cent.

211 — **Jagdgewehr,** ganz ähnlich.

Gleiche Grösse.

212 — **Steinschloss-Entenflinte.** Der runde und granirte Lauf in der unteren Hälfte theils lang und gerade, theils schraubenförmig eng cannelirt; der Schaft geschnitzt.

Länge 138 Cent.

213 — **Steinschloss-Entenflinte** mit granirtem Lauf; die Garnitur vergoldetes Messing, reich gravirt mit Hirschhetze, Diana etc.; der Unterring zierlich durchbrochen und gravirt mit dem gekrönten Doppeladler. Gutes Gewehr.

Länge 135 Cent.

214 — **Lange Steinschloss-Entenflinte** mit granirtem Lauf; die Schäftung halb, mit Messinggarnitur, die gravirt und durchbrochen mit Jäger, phantastischem Thier etc.

Länge 176 Cent.

215 — **Steinschloss-Entenflinte.** Der granirte Lauf im unteren Achtkant gerippt; die Garnitur Messing, ciselirt und gravirt mit Hirschhetze, blasendem Jäger etc.

Länge 149 Cent.

216 — **Entenflinte.** Lauf und Messinggarnitur ähnlich.

Länge 141 Cent.

217 — **Entenflinte,** ähnlich; die Darstellung der Hirschjagd belebter und in höherem Relief.

Länge 144 Cent.

218 — **Rococo-Steinschloss-Entenflinte** mit granirtem Lauf und geschnitztem Schaft; die Messinggarnitur und die Schlossplatte gravirt mit fliehendem Hirsch etc.

Länge 151 Cent.

219 — **Entenflinte,** ähnlich; die Schlossplatte geätzt mit gehetztem Hirsch und Jäger.

Länge 133 Cent.

220 — **Steinschloss-Jagdgewehr.** Der lange achtkantige, granirte Lauf von engem Caliber.

Länge 158 Cent. Schaft lädirt.

221/23 — **Drei Steinschloss-Entenflinten** mit halber, theils geschnitzter Schäftung; die runden Läufe im unteren Theile achtkantig und granirt; Messinggarnitur, theilweise ornamentirt. Werden vereinzelt.

Länge zwischen 140 und 118 Cent.

224 — **Steinschloss-Entenflinte.** Der runde, im unteren Theile achtkantige Lauf granirt und mit Ornamenten in Silbereinlage; Eisengarnitur.
Länge 136 Cent.

225 — **Entenflinte,** ähnlich; Messinggarnitur.
Länge 137 Cent.

226 — **Entenflinte**, ähnlich; der Lauf mit Messingeinlage; Eisengarnitur.
Länge 150 Cent.

227 — **Leichte Steinschloss-Vogelflinte** mit halber, geschnitzter Schäftung und Messinggarnitur.
Länge 119 Cent.

228 — **Leichte Steinschlossflinte.** Schloss und Garnitur gravirt; der Lauf zum Abschrauben.
Länge 127 Cent.

229 — **Kurze Steinschlossbüchse.** Der granirte Lauf oberhalb des Achtkants abgeschnitten; Messinggarnitur.
Länge 84 Cent.

230 — **Rococo-Windbüchse** mit achtkantigem Lauf und gravirter Eisengarnitur.
Länge 114 Cent.

231 — **Windbüchse,** ähnlich, mit Messinggarnitur.
Länge 114 Cent.

232 — **Ein Paar Radschlosspistolen.** Der Lauf, im oberen Theile rund, im unteren achtkantig, ist fast ganz mit Ornamentgravirung bedeckt und trägt die Signatur: *N. K.;* der Schaft, braunes Holz, ist überaus reich in Elfenbein eingelegt, mit Bärenjagd und anderen flottbewegten Thierfiguren zwischen verschlungenen Arabesken und Perlmutterrosetten. Sehr schöne Stücke. Ende XVI. Jahrh. Länge 59 Cent.

233 — **Ein Paar Steinschloss-Reiterpistolen.** Der runde Lauf im unteren Drittel achtkantig; die Schlossflächen gravirt, der Schaft, reich in Elfenbein mit mannigfachen Thierfiguren zwischen Arabesken etc. eingelegt, braunes Holz; der Kolben, Ebenholz, vorzüglich in Form von Kriegerbüsten in antiker Auffassung vollrund geschnitten. Sehr schöne Stücke. XVII. Jahrh. Länge 53 Cent.

234 — **Ein Paar Steinschlosspistolen**, Louis XIV. Der Lauf fein gravirt und vergoldet mit Waffentrophäen, Kriegerbüsten etc.; die Garnitur in vergoldetem Messing ornamentirt, die Schlossplatten entsprechend und mit *F. D.* gravirt. Gute Stücke.
Länge 55 Cent.

235 — **Ein Paar Steinschlosspistolen,** Louis XIV. Die runden Messingläufe sind wie die Messinggarnitur durchweg fein gravirt mit Jäger und kleineren Jagdscenen und zierlichem Rankenwerk; auf dem unteren achtkantigen Theile beider eingravirt: *ME. FECIT A MASTRIG;* auf der einen eingeschlagen: *Schlais.* Gute Stücke.
Länge 44 Cent. Wenig beschädigt.

236 — **Steinschlosspistole** mit gezogenem Lauf; die Garnitur Messing, gut ciselirt mit Sauhatz etc.; die Schlossplatte gravirt und mit der Signatur: *CASPAR . LOTZ . A . TEINITZ.*
Länge 49 Cent.

237 — **Steinschlosspistole** mit gravirter Messinggarnitur; die Schlossplatte mit der Signatur: *D. ZANONI.* Länge 41 Cent.

238 — **Steinschlosspistole** mit gravirter Schlossplatte; der Schaft Wurzelholz.
Länge 48 Cent.

239 — **Pulverhorn** in geschweifter, flacher Form. Horn, gravirt mit Blumenranken und concentrischen Ringen. XVII. Jahrh.

Länge 30 Cent.

240 — **Fünf Musketengabeln** mit Stellvorrichtung. Der Schaft mit Eisenspitze. Werden vereinzelt.

Länge 141 Cent.

241 — **Vollständige Rüstung,** in blankem Eisen getrieben, reich mit Nägeln beschlagen und cannelirt. Der hohe Visirhelm mit stark vortretendem Visir mit Augenschlitzen; die runde Haube mit hochgetriebenem Band und mittelhohem Kamm; Halsberge; Armstücke mit weit vortretenden Schulterkacheln und geschobenen Oberarmschienen, Ellbogenkacheln mit Flügen; Armröhre; Handschuhe mehrfach geschient und mit gegliederten Einzelfingern; die Brust flach mit Mittelgräte und kurzem Bauchschurz; die vierzehnfach geschienten Beinkrebse mit Kniestück, an den Kanten ausgeschnitten; Beinröhren mit grossen, vielfach geschobenen Füssen. Gute Rüstung. XVI. Jahrh.

Ganze Höhe 187 Cent. Mit Ergänzungen. Auf Stativ mit ausgestopfter Figur.

242 — **Rundschild,** im Stile des XVI. Jahrh., mit cannelirter Eisenspitze. Die Flächen in fächerartig angeordneten Zonen und breitem Randfries, reich geätzt in verschlungenem Ornamentwerk und Medaillons mit allegorischen Figuren und mythologischen Darstellungen; das Innere mit Leder bezogen; der Rand mit Wollfransen.

Diam. 68 Cent.

243 — **Aermel** eines Panzerhemdes in genietetem Ketten- oder Maschengewebe.

Länge 84 Cent.

244 — **Ein Paar Sporen** mit Sternstachel. Ausgrabung.

Länge 12 Cent.

245 — **Hellebarde** mit vierkantigem Spiess. Das schmale halbmondförmige Beil und der nach unten gebogene Haken gelocht, letzterer mit Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.

Länge 68 Cent. Holzschaft.



II. ABTHEILUNG.

HERVORRAGENDE KUNSTSACHEN

UND

ANTIQUITÄTEN

NEBST ANHANG VON

SCHMUCKSACHEN.







Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



246 — **Hispano-moresque. Grosse tiefe Schüssel,** Valencia, Anfang XVI. Jahrh. Um den stark vortretenden, mit Kerbschnitten gemusterten Umbo schliessen sich goldene Blattranken und Arabesken; auf dem breiten Rande Laubwerkmotive, durchsetzt von blauem, kerbschnittartig behandeltem, goldgerandetem Blattornament; der Grund in schöner Rahmfarbe mit prachtvollem Kupferlüster; die Rückseite mit leicht hingeworfenen Schnörkeln, Blattmotiven und concentrischen Ringen. Prachtstück.

Diam. 41 Cent.

247 — **Hispano-moresque. Grosse kumpige Schüssel** mit breitem Rande, Valencia, Anfang XVI. Jahrh., mit prachtvollem Kupferlüster auf schönem, rahmfarbigem Grunde; um einen stark vortretenden Umbo mit Rankenrosette ziehen sich, wie um den Rand, Friese mit Ornamentwerk und Arabesken; die Rückseite mit leicht hingeworfenen Blättern und Schnörkeln und mit concentrischen Ringen. Schöne Qualität.

Diam. 41 Cent.

248 — **Gubbio. Kumpige Schale auf Fuss,** „Fruttiera Scannellato“, von *Maëstro Giorgio Andreoli,* mit herrlich irisirendem Rubinroth und Perlmutter, prächtig schillerndem Metallglanz und schönem, weichem Goldlüster; in der Mitte der Schale gewölbtes Mittelmedaillon mit reliefirtem, weiblichem Profilbrustbild, eine Vase haltend; Kopfbedeckung und Gewand in Rubinroth schimmernd; dasselbe wird von bossirten Palmetten und Delphinfiguren in warmem Goldton und Kugelfrüchten in Rubin, als Schmuck des breiten Randes, umrahmt. Hervorragendes Stück von strenger Zeichnung und tadelloser Erhaltung. Auf der Rückfläche, viermal sich wiederholend, die Spirale.

Diam. 24 Cent.

249 — **Gubbio. Kumpige Schale auf Fussansatz,** „Fruttiera“, mit vorzüglichem Metallreflet. In der Mitte der Tiefung in erhabener Arbeit (bossirt) ein von Schwert und Pfeil durchbohrtes Herz über Flammen, oberhalb zwei Augen, in einer breiten, den Rand füllenden Borte von reliefirten Akanthusblättern und Kugelfrüchten in Rubin; die Relief-Ornamente sind mit Blau umzogen und mit Goldlüster verziert. Vorzügliches Stück und Werk des *Maëstro Giorgo Andreoli.* Auf der Rückseite, viermal sich wiederholend, die bekannte Spirale.

Diam. 19 Cent. Gekittet.

250 — **Gubbio. Kumpige Schale auf Fuss,** „Fruttiera Scannellato“, mit prächtigem Metallreflet und Goldlüster; in der Tiefung gewölbtes Mittel-Medaillon mit bossirter Ornamentrosette; den Rand füllen Gehänge reliefirter, stilisirter Blumen und Kugelfrüchte in Rubin. Sehr schönes, besterhaltenes Stück.

Höhe 5, Diam. 19 Cent.

251 — **Deruta. Grosse flache, wenig getiefte Schale** mit mittlerem Umbo, in Blau und gelb Chamois mit prächtigem, perlmutterartig wirkenden Metallreflet; reich bemalt mit Palmetten, Blumen und Rosetten. Interessantes Stück.

Diam. 33 Cent.

252 — **Urbino. Ein Paar Vasen,** „Vasi da farmacia“, cylindrisch, oben und unten weit ausladend, auf Fussansatz. Die ganze Leibung bedeckt eine reich componirte Flusslandschaft mit Höhenzug und Ortschaften; vorne eine sitzende allegorische Figur über einem von zwei Engeln gehaltenen Schriftbande mit pharmaceutischen Bezeichnungen. Schöne Stücke von vorzüglicher Ausführung.

Höhe 23, Diam. 12 Cent. 2 Stück.

253 — **Urbino. Teller,** „Undino“, mit mittlerer Tiefung und sehr breitem Rande; der Spiegel zeigt in einer reichen Flusslandschaft die Darstellung der Sendung Davids an Saul durch seinen Vater Isais. Schöne Ausführung. Die Rückseite mit Inschrift: *„Isai dauid filium mittit ad Saul.“* XVI. Jahrh.

Diam. 23½ Cent. Gekittet.

254 — **Vierseitige Flasche** in blauem Glase mit Emaillirung; die Seitenwandungen zeigen in von Maiglöckchen umrahmten Spitzgiebelnischen die Jahreszahl 1-5-9-6; auf der oberen Weitung zwei Reihen weisser Nuppen; der Verschluss Silber; auf dem Stöpsel die Vollfigur eines liegenden Widders. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Ganze Höhe 21½ Cent.

255 — **Salzfass**, sechsseitig, dem *Martin Didier*, gen. Pape, zugeschrieben. Die Seitenwandungen zeigen in Grisaille-Malerei mit leichten farbigen Tönen und Goldhöhung mythologische Figuren und Gruppen mit betreffenden Ueberschriften und Banderolen; in der oberen und unteren Tiefung costümlich interessante weibliche und männliche Profilbüsten, der Rand mit von Engelsköpfen gehaltenen Laubarabesken. Sehr gutes Stück. Limoges. XVI. Jahrh.

Höhe 6½, Diam. 7½ Cent.

256 — **Deckel einer Schale** von *Pierre Raymond* in meisterhaft ausgeführter Grisaillemalerei mit farbigen Tönen und leichter Goldhöhung auf schwarzem Grunde; die Aussenwandung zeigt die Darstellung von Absalons unglücklicher Schlacht und Tod im Walde Ephraim, umzogen von Ornamentbordüre und Friesen von Goldarabesken; auf der inneren Fläche grosse Mittelrosette, im Kreuz umstellt von Medaillons mit den Symbolen der Evangelisten, zwischen denen Goldarabesken angebracht sind. Sehr gutes Stück von grosser Schönheit in Zeichnung und Ausführung; mit Monogramm: *P. R.* Limoges. XVI. Jahrh.

Diam. 19 Cent.

257 — **Platte einer Kusstafel,** oberhalb abgerundet, von *Nardon Penicaud.* Dieselbe zeigt in einer streng stilisirten Composition die Verkündigung Mariä; die Zeichnung ist in Schwarz fest umrissen, die Fleischtöne in leichtem Violblau; die Gewandungen mit kleinem Reliefornament und leicht in Gold gehöhten Lichtern. Interessantes Stück. Limoges, um 1500. In vergoldeter Messingfassung, in rothem Plüschrahmen.

Höhe 8, Breite 6 Cent.

258 — **Kleine medaillonförmige Platte** von *Pierre Reymond.* Dieselbe zeigt in Grisaille-Malerei mit leichter Goldhöhung Diana, eine Frau mit ihrem Geschosse erlegend. Vorzügliches Stück. Limoges, XVI. Jahrh. In Messingreif und Plüschrahmen.

Diam. 6¼ Cent.

259 — **Kleines Flacon** in abgeflachter Kugelform mit kurzem Fussansatz und langem profilirtem Halse, vergoldete Bronze. Die Leibung mit Stichelverzierung und mit vier umboartig vortretenden Medaillons mit reizvollen Rosetten in buntfarbigem Zellen-Email. Interessantes Stück. Italienisch. XVI. Jahrh.

Höhe 10 Cent.

260 — **Gothisches Reliquiarium,** Bergcrystall, in vergoldetem Silber gefasst. Der Fuss in vierpassförmiger, verschobener Rautenform mit in Vierpass zierlich durchbrochenem Rande und mit aufgesetzten Medaillons mit Heiligenköpfen in Gravirung; der Knauf flach; das



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



Gefäss Bergcrystall, von Eichblatt-Lisenen flankirt; der Deckel dachförmig, mit Schindeln gravirt. Interessantes, vortreffliches Stück. XV. Jahrh.

Höhe 22 Cent.

261 — **Hohes Reliquiarium** (Monstranz) in vergoldetem Silber, mit Platten und Applicationen in Limousiner Email. Ueber einem rautenförmigen, in der Mitte der Seiten ausgeschweiften Sockel erhebt sich der elegant gewölbte Fuss als Träger des hohen, reich profilirten und elegant aufgebauten Schaftes, welcher über einer Ausladung ein architektonisch angelegtes Obertheil trägt, mit Spitzgiebelnische, an den Ecken von gewundenen Säulchen flankirt; auf diesem baut sich über einem kuppelförmigen Uebergang der eigentliche Reliquienbehälter in Form einer weiten Scheibe auf, als Abschluss des Ganzen von einem reich profilirten Kreuz überragt. Die sämmtlichen Flächen des architektonisch reich aufgebauten Stückes sind fast übersät mit hochreliefirten Applicationen, die geflügelte Engelsköpfe, Ornamentkartuschen, Kreuzornamente etc. zeigen, zwischen denen Cabochons; als besonderer Schmuck treten Platten in Limoges-Email auf, die auf dem Sockel allegorische Figuren, auf dem Obertheil des Schaftes die Halbfiguren der Evangelisten darbieten; die Vorder- und Rückfläche des scheibenförmigen Reliquienbehälters nehmen grosse Emailplatten ein, die erstere mit der Anbetung der hl. drei Könige, die letztere mit der Verkündigung Mariä. Hochinteressantes Stück, von imposantem und wirkungsvollstem Aufbau und vorzüglichster Ausführung. XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 68, Diam. des Fusses 30 Cent. Gesammtgewicht 6280 Gramm.

262 — **Trinkhumpen,** cylindrisch, mit Deckel und Henkel, Silber vergoldet. Der Mantel, mit achtfach abgeflachtem Mittelfries, der gravirt mit Blumenranken, oben und unten umfasst von herzförmigen in Ornamentwerk getriebenen Buckeln, die sich auf der Weitung des Deckels wiederholen; als Bekrönung des letzteren Vollstatuettchen eines knieenden Mannes über geringeltem Silber-Blattwerk; der edel gegliederte Henkel mit Perlschnüre. Sehr schöne Nürnberger Arbeit mit dem Beschauzeichen und Marke (Insekt), die nicht bei Rosenberg. XVII. Jahrh.

Höhe 18, Diam. 9 Cent. Gewicht 428 Gramm.

263 — **Cylindrischer Becher** auf Fuss, nach Art der Monatsbecher, Silber. Der Fuss vergoldet, mit hochreliefirtem Fries in reichstem Renaissancestil, mit Engelsköpfen, Thierfiguren und Gehängen etc.; die Kuppe gravirt mit tief herabhängenden Lambrequins, mit Medaillonköpfen und Riemenwerk. Sehr hübsches Stück mit Marken: Greif und *SH.* XVI. Jahrh.

Höhe 8¾, Diam. des Kelches 7 Cent. Gewicht 132 Gramm.

264 — **Kusstafel,** „Osculum pacis", Bronze, ciselirt, versilbert und vergoldet. Ein nischenartig angelegter Rahmen in frühem italienischen Renaissancestil mit einem Friese von Engelsköpfen umschliesst das Mittelbild, welches den auf dem Grabesrande ruhenden Leichnam Christi, von Maria und Johannes gehalten, zeigt; in der Umgebung andere Figuren; auf der consolartigen Basis Kartuschenschild mit: *PIETAS AD OMNIA.* Vortreffliche italienische Arbeit. XVI. Jahrh.

Höhe 17½, Breite 12 Cent.

265 — **Hohe Standuhr** in Form einer Monstranz, in Goldbronze, reich ciselirt und gravirt. Auf rundlichem, elegant aufsteigendem Fusse mit Eierstabfries erhebt sich ein vasenförmiger, geschmackvoll gegliederter Schaft, auf dem die grosse scheibenförmige Uhr ruht; die Rückwandung derselben zeigt ein grosses Medaillon mit reizvollen Bandverschlingungen und Arabesken in Gravirung, während die Seitenwandung ein reicher Ornamentfries mit Vasen, Fruchtgehängen und Kartuschen, in welch letzteren reliefirt vortretende Löwenköpfchen, umzieht; der untere Theil der Wandung ist in Sternrosetten durchbrochen; das Zifferblatt Silber, gravirt und niellirt mit geschmackvoller Ornamentrosette und den Stundenzahlen; der Abschluss des Ganzen vasenförmig. Sehr schönes Stück von elegantem und effectvollem Aufbau. XVI. Jahrh.

Höhe 32, Diam. der Uhr 15 Cent.

266 — **Automatische Standuhr mit Löwe.** In einen hohen achteckigen Sockel in schwarzem Holze, in dem das Uhrwerk mit Schlagglocke befindlich, ist eine in geschachteter Musterung gravirte vergoldete Bronzeplatte eingelassen, auf der die Scheibe für das Schlagwerk. Ueber derselben erhebt sich, in Goldbronze vorzüglich ausgeführt und reich ciselirt, die vollrunde Figur eines aufrecht stehenden Löwen mit gewaltiger Mähne und einer Krone auf dem Kopfe, in den Vordertatzen das Zifferblatt haltend; durch einen künstlichen Mechanismus bewegen sich beim Schlage der Uhr dessen Augen und Maul. Höchst interessantes Stück, wahrscheinlich Augsburger Arbeit. Das Uhrwerk mit der Bezeichnung: *J. V. K.* XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 34, ganze Länge 22, ganze Breite 15 Cent.

267 — **Renaissance-Standuhr** von Goldbronze, thurmförmig, von glatten Säulen flankirt, auf weit ausladendem Sockel, durchweg mit reichen Gravirungen bedeckt, welche Riemenwerk, Blattranken und Mascarons zeigen, zwischen denen auf der Vorderfläche die Jahreszahl 1611; Vorder- und Rückseite zeigen Zifferblätter; der Hauptbau wird kuppelförmig überragt von zwei sich überschneidenden ciselirten Bogen mit dem Schlagwerk; auf den Ecken vollrunde, hermenartig behandelte Büsten. Sehr gutes Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 25, Länge und Breite 15 Cent.

268 — **Grosse Standuhr,** thurmförmig, in vergoldeter Bronze, vierseitig auf weit ausladendem Fusse, an den Ecken von je zwei Säulen mit reichen Capitälen flankirt; den auf offener Balustrade ruhenden kuppelförmigen, mit Schindeln gravirten Glockenmantel umstehen an den Ecken je zwei profilirte, vasenförmige Aufsätze; die Vorderseite des Mittelbaues zeigt in der Mitte von durchbrochenen Ranken mit figuralen Endigungen das Zifferblatt; die übrigen Seitenwandungen tragen Glasplatten eingesetzt, durch welche man das complicirte Uhrwerk schaut. Sehr schönes, im Aufbau ungemein effectvolles Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 42, Länge und Breite 20 Cent.

269 — **Pendule,** Empire, in Marmor und Goldbronze. Auf schwarzem Marmorsockel, in dem auf der Vorderseite ein Relief mit spielenden Amoretten in Goldbronze eingelassen ist, erhebt sich ein Felsgebilde in weissem Marmor als Träger der runden Uhr, die von drei Amoretten in Vollfiguren, vortrefflich modellirt in Goldbronze, umschwebt wird. Das Zifferblatt mit der Signatur: *Folin à Paris.* Schönes wirkungsvolles Stück.

Höhe 48, Länge 34 Cent.

270 — **Wanduhr,** achteckig, mit sehr breitem, reich profilirtem Rahmen mit Schildpattbelag; das Werk mit Schlagwerk; das vordere Zifferblatt mit mehreren beweglichen Scheiben für Datum etc., Kupfer, in Oel gemalt mit Saturn in Wolken; über demselben grosse Scheibe in Silber, gravirt mit den Monatszeichen mit den betreffenden Namensaufschriften etc. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Grösster Diam. 48 Cent.

271 — **Ein Paar hohe dreiarmige Girandoles, Empire,** in feinster Goldbronze; weit ausladender runder Fuss mit schwarzpolirtem Sockel mit Mascaron in Goldbronze; der Schaft in Form eines Dreifusses mit oberen karyatidenartig behandelten weiblichen Figuren als Träger der geschweiften Arme, die von einer das Ganze überragenden Vase gehalten werden. Sehr schöne Stücke, reich im Aufbau und vortrefflich in der Ausführung. Französisch.

Höhe 56 Cent. 2 Stück.

272 — **Ein Paar doppelarmige Wandleuchter, Louis XVI.,** Bronze, in eleganter Anordnung mit freihängenden Festons; als oberer Abschluss flammende Urne. Schöne Stücke. Französisch.

Höhe 41, weiteste Ausladung 25 Cent. 2 Stück.

273 — **Ein Paar doppelarmige Wandleuchter,** ebenso.

Gleiche Grösse.

274 — **Ein Paar Kaminvorsätze, Louis XVI.**, vergoldete Bronze; der Obertheil vasenförmig, reich ornamentirt. Schönes Modell. Französisch.

Höhe 37 Cent. 2 Stück.

275 — **Bronzegruppe.** Allegorische weibliche Figur in antikisirender Gewandung auf Felsgebilde sitzend; hinter ihr kniet, sie umfassend, eine Engelsfigur mit grossen Flügeln und flatterndem Gewande. Sehr schönes Stück, prächtig modellirt und ciselirt und mit glänzender Patina. Französisch. XVII. Jahrh.

Höhe 19, Breite 28 Cent.

276 — **Der Glaube.** Allegorische weibliche Figur in reich drapirter Gewandung, auf dem rechten Arme ein Lämmchen, in der erhobenen Linken eine Flamme tragend; mit dem unbedeckten linken Fusse tritt sie auf eine Krone. Vortrefflich modellirte, edel bewegte Figur. XVII. Jahrh.

Höhe 21 Cent. Auf Holzsockel.

277 — **Grosser Bronze-Thürklopfer** mit einer über Muschel freistehenden weiblichen allegorischen Figur in geschweifter, von grosser Kartusche überragter Umrahmung, auf der seitlich fast vollrund zwei Löwenfiguren mit gewaltigen Mähnen und geringeltem Schweif. Sehr schönes Stück von vorzüglicher Modellirung und glänzender Patina. Italienisch. XVI. Jahrh.

Länge 34, Breite 17 Cent.

278 — **Gläserhalter in Bronze.** Der runde Fuss hoch reliefirt mit spielenden Puttenfiguren; der Knauf, traubenförmig gebuckelt, überragt von drei hermenartig behandelten Büsten, die einen Venetianer Latticinio-Glaskelch tragen. Sehr schönes Stück. Italienisch. XVII. Jahrh.

Ganze Höhe 19 Cent.

279 — **Gedeckelte Vase** in Eiform auf Fuss, mit zwei geschweiften weit vortretenden Henkeln. Eisen; Leibung und Deckel reich ornamentirt geschnitten, theils durchbrochen mit Perlschnüren, Bandwerk und Medaillons. Interessantes, eigenartiges Stück mit Resten von Vergoldung. Italienisch. XVI. Jahrh.

Höhe 23 Cent.

280 — **Completes Schachspiel,** aus 32 Figuren bestehend, die in Holz vollrund geschnitzt, theils in interessanten Costümfiguren. Sehr schöne Garnitur. Ende XVII. Jahrh.

Höhe der einzelnen Figuren zwischen 8 und 7½ Cent. In Holzkasten.

281 — **Portrait-Medaillon** in Birnbaumholz. Viereckige Platte; in stark vertieftem Medaillon das Brustbild eines Ritters in der Tracht des 30jährigen Krieges, mit langem spitzen Barte und Händen, in hohem Relief gut geschnitten. XVII. Jahrh.

Höhe 9¼, Breite 8¾ Cent.

282 — **Rundes Buchs-Medaillon,** in sehr hohem Relief vortrefflich geschnitten mit Eros und Psyche, wie letztere forscht, das Antlitz des ersteren zu schauen, in gut stilisirter antikisirender Darstellung. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Diam. 6¼ Cent.

283 — **Rundes Medaillon in Buchsbaumholz,** in sehr hohem Relief fast vollrund gut geschnitten mit dem Evangelisten Marcus, auf Felsblock sitzend; neben ihm der Löwe. Stil XVI. Jahrh.

Diam. 4½ Cent.

284 — **Breiter Streifen eines Pluviale** in reichster Stickerei. Drei Felder mit Darstellungen aus dem Leben Jesu, vor reichen landschaftlichen Hintergründen, wechseln mit drei kleineren, in denen eine prächtige Kartusche mit Rankenwerk und Blattgehängen, auf denen Vogel; ringsum zieht sich eine ungemein reiche und geschmackvolle Blumen-Bordüre;

die Fleischtheile sind in Plattstich ungemein ausdrucksvoll ausgeführt und in Farben schattirt, die übrigen Partieen grösstentheils durch Goldfäden mit farbigen Lasurstickereien; die Umrandungen und einzelne Conturen sind in Goldcordonnet behandelt. Prachtstück von hoher Vollendung und grossem Reichthum in der Zeichnung und fast noch höherem in der Technik. Italienisch. Anfang XVI. Jahrh.

Ganze Länge 139, Breite 29 Cent.

285 — **Viereckiges Altardeckchen,** in Seide und Goldfäden in Plattstich gestickt, in geflammter Musterung; applicirt Standfiguren und Büsten von Heiligen in gleicher Ausführung, unter reliefartig behandelten Baldachinen. Interessantes Stück. Ende XV. Jahrh.

Länge 76, Breite 82 Cent.

286 — **Grosser Wandteppich,** Tapisserie, mit Venus und Amor in der Schmiede des Vulcan, in personnificirter Darstellung vor reichem landschaftlichen Hintergrunde; ringsum zieht sich eine breite, in Braun und Gelb gehaltene Ornament-Bordüre mit Muschelecke. Gutes Stück; die Farben des Mittelfeldes sehr lebhaft. XVII. Jahrh.

Höhe 317, Breite 264 Cent.

287 — **Dambrett-Spiel,** braunes Holz, reich eingelegt in Elfenbein, theils in Platten, die gravirt mit Amoretten und Ornamentwerk, theils in einzelnen Figuren, Rankenwerk etc. mit Gravirung; dazu gehörig 23 Brettsteine in Buchsbaum- und Birnbaumholz in sehr hohem Relief vortrefflich geschnitzt mit theils costümlich interessanten Büsten und Köpfen von Kaisern, berühmten Männern etc. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Länge und Breite 31½ Cent.

288 — **Grosser viereckiger Kasten,** Palisanderholz, auf vier Messingfüsschen ruhend; von einer guillochirten Bronzeleiste umfasst, zeigt der Deckel ein grosses, die Seitenwandungen je zwei kleinere Felder, in denen in Halbedelsteinen (pietro dura), mosaikartig ausgeführt, Vögel und Fruchtbouquets. Sehr schönes Stück. Florentinisch. XVII. Jahrh.

Höhe 18, Länge 41, Breite 31 Cent.

289 — **Modell eines Cabinetschrankes** (Puppenmöbel) in Ebenholz mit reichen Silber-Applicationen. Das von vier viereckigen Stollen getragene tischförmige Untergestell offen; der von durchbrochener Balustrade überragte Oberbau mit 9 Schiebfächern, in der Mitte architektonisch angelegt; die Friese derselben Silber, gravirt mit Figuren; der reiche, ornamentale Schmuck des ganzen Möbels Silber, reich durchbrochen. Interessantes und seltenes Stück. Italienisch. XVI. Jahrh.

Höhe 24, Länge 13, Tiefe 8 Cent.

290 — **Viereckiger Kasten** (Brautkästchen) in Sarkophagform, mit hohem, nach den Enden zu abgeschrägtem Deckel; die Ecken des Untertheils sind von breiten Säulen flankirt; Holz, die Flächen bemalt mit polychromen und vergoldeten Arabesken in zierlicher Anordnung auf dunklem Grunde; die Füllungen schweres Crystallglas. Interessantes Stück. Italienisch. Ende XVI. Jahrh.

Höhe 15½, Länge 22, Breite 15½ Cent.

291 — **Schmuckkasten,** Louis XIV., viereckig, mit abgeschrägten Ecken. Holz, mit Silberfolie und mit hübsch ornamentirten, durchbrochenen Silber-Applicationen; im Innern mit rothem Plüsch bezogen, im Deckel ein Spiegel. Hübsches Stück in Art der Eichlerschen Arbeiten. XVII. Jahrh.

Höhe 15, Länge 27, Breite 21 Cent.

292 — **Gürtelscheide** (Besteckscheide) vierseitig. Ebenholz, in Perlmutter eingelegt in schachbrettartiger Musterung, mit Bronze-Tragkette; im Innern des Deckels Cartusche, gravirt mit der Aufschrift: *„L. S. GEORG MERROTH 1657 VLM“*. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 10½ Cent.



261

287

280



284



269

293



285

Phototypie B. Kuhlen, M. Gladbach.



293 — **Brustbild einer Edeldame** in interessantem, reichem Costüm, mit goldgesticktem, schwarzem Gewande, mit hohem Kragen und Spitzenkrause; das Haar bedeckt ein hoher, steifer Hut mit Borte und Feder. Vorzüglich ausgeführtes Bild in der Art des *Antonis Moro.* In reichem, nischenförmigem Rahmen in Ebenholz, mit Schnitzwerk und mit Applicationen in Perlmutter. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Ganze Höhe 40, Breite 39 Cent.

294 — **Weit ausgedehnte Gebirgslandschaft** mit Wasserfall und Viehheerde. Vortrefflich ausgeführtes Gouachebildchen von *C. Ploos van Amstel,* von hübscher Composition; unten rechts bezeichnet: *C. Ploos.*

Pergament. Höhe 12½, Breite 18½ Cent.

295 — **Landschaft mit Ruine** und Gebirgszug. Als Staffage drei Reiter und Frau mit Kind. Gegenstück zum Vorigen, in gleicher Ausführung. Bezeichnet.

Pergament. Gleiche Grösse.

296 — **Oelminiatur,** oval, auf Silberplatte. Brustbild eines Mannes in mittleren Jahren, in grünem, goldgesticktem Gewande und rothem Mantel und schwarzer Allonge-Perücke; auf der Rückseite Wappen mit der Umschrift: *Traugott Schreber nat. Kremn. 1671 etc.* Gute Ausführung. Anf. XVIII. Jahrh.

Höhe 6¼, Breite 5¼ Cent.

297 — **Oelminiatur,** ebenso. Brustbild einer Dame, en face, in grünem, spitzenbesetztem Kleide mit rothem Ueberwurf; auf der Rückseite Wappen mit Umschrift: *Adelheid Vrau Schrebers geb. von Bobart zu Bremen 1685 etc.* Gleiche Ausführung. Anf. XVIII. Jahrh.

Gleiche Grösse.

298 — **Oelminitur,** ebenso. Brustbild einer ältern Dame in gelbem Atlasgewande mit blauem Ueberwurf; auf der Rückseite Wappen mit Umschrift: *Catharina Schrebers geb. Julicherin, nat. Glückstadt 1641 etc.* Gleiche Ausführung. Anf. XVIII. Jahrh.

Gleiche Grösse.

299 — **Oelminiatur,** ebenso. Brustbild eines ältern Mannes in geblümtem Rocke mit dunklem Ueberwurf mit Allonge-Perücke; die Linke auf einen Todtenkopf gelegt; auf der Rückseite Wappen mit Umschrift: *Christian Friedrich Schreber nat. Dobeln 1643, obiit Hatten 1711.* Gleiche Ausführung. Anf. XVIII. Jahrh.

Gleiche Grösse.

300 — **Oel-Miniatur auf Pappe.** Brustbild der Prinzessin Lamballe in der bekannten Auffassung, die hohe Puderfrisur mit Rosenkranz umflochten. Hübsches Stück.

Höhe 10½, Breite 6¾ Cent.

301 — **Pergament-Handschrift des XV. Jahrh.** Horarium, 168 Blätter mit bildlichem Schmuck, der vortrefflich ausgeführt in Farben und Gold; auf dem ersten Blatte aufrecht sitzender Löwe, in den Hintertatzen ein Wappenschild haltend; oben Inschrifttafel mit: *„Du Seul Penser je Seuffre“;* es folgt auf 6 Blättern ein lateinisches Calendarium; der äussere und untere Rand zeigt die Monats-Beschäftigungen in hübschen Compositionen; den Text, der Auszüge aus den Evangelien, Psalmen und Gebete enthält, schmücken 6 blattgrosse Miniaturen mit sich ähnelnden emblematischen Darstellungen und zahllose reich ornamentirte grössere und kleinere Initialen, Schlussborten etc.; auf der letzten Seite Wappen mit reicher Helmdecke; beigefügt sind vorne und hinten mehrere Blätter, auf den ersteren biographische Notizen, XV. Jahrh., auf den letzteren Sprüche, Gebete etc. Sehr schönes Manuscript von bester Erhaltung.

Höhe jedes Blattes 18, Breite 12 Cent. Rother Maroquinband mit Goldpressung und Goldschnitt.

302 — **Pergament-Handschrift des XV. Jahrh.** Horarium. 598 Blätter, sehr dünn, fein à deux colonnes geschrieben; die 6 ersten nimmt ein lateinisches Calendarium ein; zwischen den breiten Randbordüren kleine Miniaturen mit bezüglichen Darstellungen; den Text beleben 7 kleine Miniaturen und zahllose kleine Initialen, in Farben und Gold zierlich ausgeführt. Italienisch Hübsches Buch, die Erhaltung, besonders bei den ersten Blättern, nicht tadellos.

Höhe jedes Blattes 18½, Breite 14 Cent. Lederband.

Schmuckgegenstände.

303 — **Haarschmuck** in Form eines reich mit Brillanten und Farbsteinen besetzten Vogels, der im Schnabel eine kleine Perlkette hält und dessen Federn mit bunter Emaille geziert sind.

304 — **Perlcollier,** aus sechs Schnüren kleiner Perlen bestehend.

305 — **Haarkamm.** Silber. Die Brücke, hübsches Rankenwerk, ist reich mit Diamanten und alten Farbsteinen besetzt; die Zinken von Schildpatt.

Breite der Brücke 70 mm.

306 — **Armreif** mit Kleestengeln aus Brillanten gebildet und mit mittlerem Rubin.

307 — **Breites Armband.** Gold, mit einem Saphir, Smaragd und Rubin.

Diam. 50 à 54, Breite 31 mm.

308 — **Armreif.** Gold, mit grosser, aus Türkisen, Diamanten und fünf Perlen bestehender Sternrosette.

Breite der Rosette 35 mm.

309 — **Anhänger,** dazu passend, mit Türkisen, zwei grossen und zwei kleinen Perlen.

Länge 73 mm. 1 kleiner Diam. fehlt.

310 — **Anhänger,** rosettenförmig, mit Blumen und Blattverzierungen, überreich besetzt mit Brillanten in Silberfassung und zwei Perlen.

Ganze Länge 80, Breite 32 mm.

311 — **Anhänger** in Form einer von einer Schleife gehaltenen Brillant-Rosette mit anhängenden Pendeloques.

Länge 83 mm.

312 — **Anhänger** in Form einer in Zweigen hängenden Sonnenblume, besetzt mit einer grossen Anzahl Brillanten verschiedener Grösse.

Länge 86, Breite 35 mm.

313 — **Anhänger,** ähnlich, mit Perl-Pendeloque.

Länge 83, Breite 35 mm. 1 Brillant fehlt.

314 — **Anhänger,** bestehend aus grossem Amethyst mit eingeschnittener Perlblume und Perlkranz-Einfassung.

Ganze Länge 44 mm. Einige Perlen ausgebrochen.

315 — **Medaillon.** Gold, mit aufgesetzter mit vielen Brillanten besetzter Filigranverzierung.

Oval. Länge 66 mm. Ein Brillant fehlt.

316 — **Brosche.** Fünfeckiger Stern im Halbmonde, ganz aus Brillanten in Silberfassung gebildet.

Länge 30, Breite 25 mm.

317 — **Brosche,** rautenförmig, mit Brillantenrosetten und mittlerem Smaragd.
Höhe 45, Breite 33 mm.

318 — **Brosche.** Gold. Glatter, in Perlen endigender Stab mit mittlerer Biene, deren Leib aus einer Perle und deren Flügel aus Diamanten gebildet sind.
Breite 57 mm. In Etui.

319 — **Brosche** mit Diamantenschleife, drei grossen weissen und einer mittleren Rosa-Perle.
Länge 53 mm.

320 — **Brosche,** gerader Goldstab, besetzt mit vier Brillanten und drei Saphiren.
Länge 50 mm.

321 — **Brosche** mit Doppelhuf, aus halbirten Perlen gebildet.
Länge 54 mm. In Etui.

322 — **Ein Paar Ohrgehänge,** Boutons, mit je einem grossen und einem kleinen Brillant in Silberfassung.
Länge 19 mm.

323 — **Ein Paar Ohrgehänge.** Doppelblatt mit kleiner Schleife und anhängendem, aus grossen und kleinen Brillanten bestehendem Blumenzweig. Silberfassung.
Länge 40 mm.

324 — **Ein Paar Ohrgehänge.** Brillantrosette mit Perle und anhängender Perlpendeloque in Brillant-Umrahmung.
Länge 51 mm.

325 — **Ein Paar Ohrgehänge** mit grossem Brillant und Perlpendeloque.
Länge 34 mm.

326 — **Ein Paar Boutons** mit grossem, reich gefasstem Brillant. In Etui.

327 — **Ein Paar Ohrgehänge** (Boutons) mit grossem Brillant.
Länge 19 mm.

328 — **Ein Paar Boutons,** ebenso.
Länge 16 mm.

329 — **Ein Paar Boutons,** ähnlich.
Länge 18 mm.

330 — **Ein Paar Ohrgehänge** in Form von Rosetten mit herabhängenden Blattkränzen, reich mit grossen und kleinen Brillanten besetzt.
Länge 54 mm.

331 — **Garnitur,** bestehend aus einem Anhänger, zwei Ohrgehängen und zwei Ringen, besetzt mit Rubinen und Brillanten in Silberfassung. In Etui.

332 — **Garnitur,** bestehend aus Medaillon und ein Paar Ohrgehängen; Gold mit Schleife, Lorbeerzweigen und Onyx-Camée.
Länge des Medaillons 60, der Ohrgehänge 43 mm.

333 — **Gold-Agraffe.** Gothisirende Ranken-Verzierung, mit Brillanten verschiedener Grösse besetzt.
Höhe 23, Breite 25 mm.

334 — **Garnitur dreier Hemdenknöpfe,** aus je einer halbirten Perle bestehend. In Etui.

335 — **Garnitur,** ebenso, mit drei Brillanten. In Etui.

336 — **Garnitur,** ebenso, mit drei Brillanten und Spiralhalter. In Etui.

337 — **Ein Paar Hemdenknöpfe** mit je einem Brillant. In Etui.

338 — **Cravatten-Nadel** mit zwei von Diamanten eingefassten Rubinen.

339 — **Cravatten-Nadel** in Form einer Schildkröte mit grossem Granat und halbirten Perlen.

340 — **Cravatten-Nadel** mit grossem Opal und kleinen Diamanten.

341 — **Cravatten-Nadel** mit Biene, deren Leib aus einer Perle gebildet.



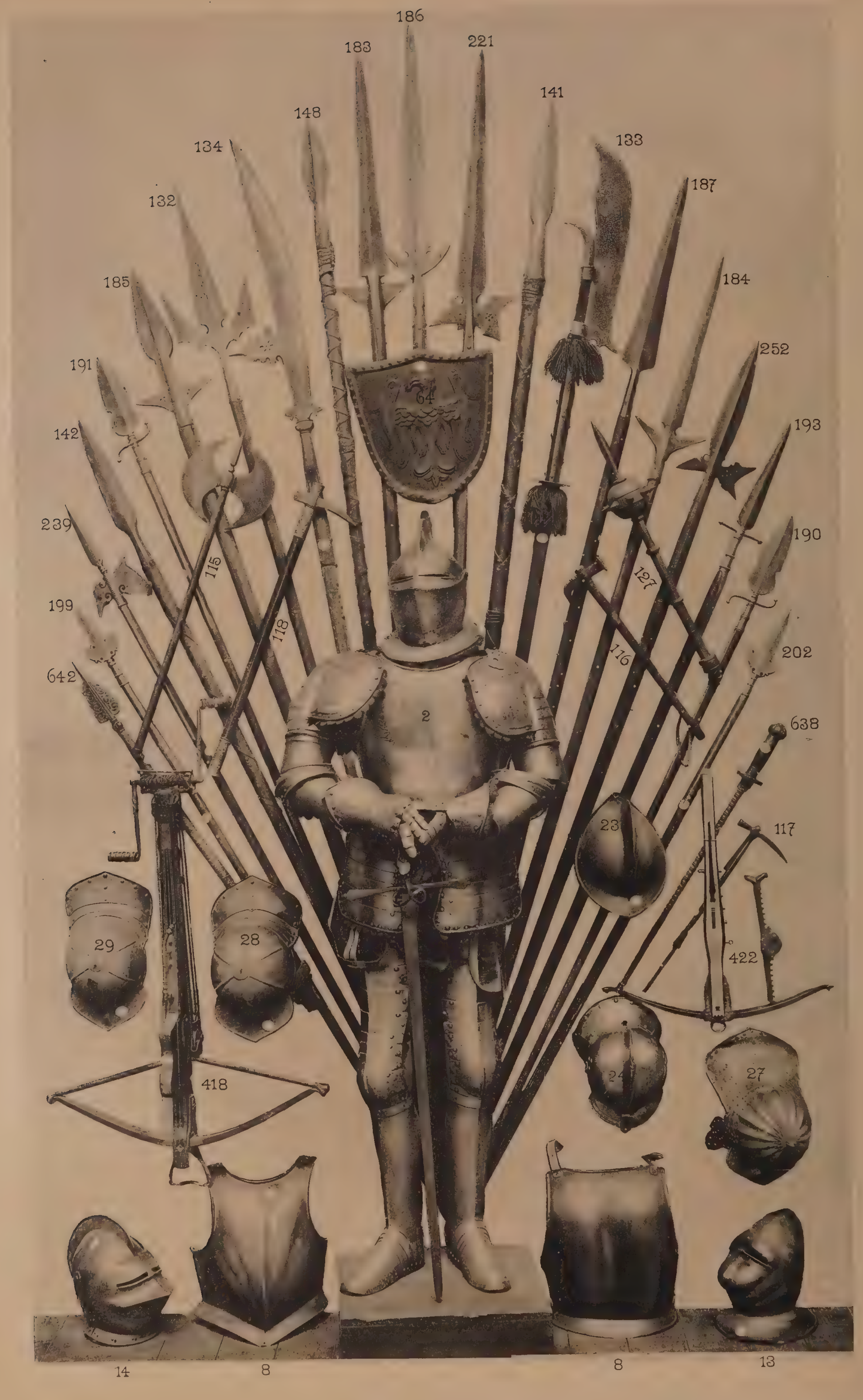
III. ABTHEILUNG.

AUSGEWÄHLTE KRIEGS-
UND
JAGDWAFFEN

AUS BEKANNTEM PRIVATBESITZ.







Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



Rüstungen und Rüstungstheile.

1 — **Modell** einer ganzen Rüstung, getrieben in blankem Eisen, mit vertieft getriebener Randbordüre und mit Nägeln beschlagen; complet und mit Rundschild; der Visirhelm mit reich durchbrochenem Spitzvisir; die Brust halb gewölbt und mit Mittelgräte; auf geschnitzter Holzfigur mit beweglichen Gelenken. Interessantes und vortreffliches Stück. Mitte XVI. Jahrh.

Ganze Höhe 66 Cent.

2 — **Complete französische Rüstung,** in blankem Eisen getrieben, mit durchweg cannelirten Kanten und reich mit Eisennägeln beschlagen; der hohe Visirhelm, sich auf flachem geschienten Halskragen erhebend, mit in stumpfem Winkel vortretendem, gelochten Klappvisir und mit Augenschlitzen; die runde Haube und der mittelhohe Kamm aus einem Stück getrieben; Halsberge; Armstücke mit grossen Schulterkacheln, geschobenen Oberarmschienen mit Ellbogenkacheln, Armröhren und Kampfhandschuhen mit gegliederten Einzelfingern; der Brustpanzer mit Rückenstück, flach gewölbt und auf der Vorderseite gut gravirt mit der hl. Jungfrau über Wappen mit reicher Waffentrophäe; breite Oberbeinschienen, siebenfach geschoben; die Beinstücke vielfach geschient, mit Kniekacheln; geschlossene Beinröhren mit kleinen geschobenen Schuhen. Gute Rüstung. XVI. Jahrh. Auf ausgestopfter, mit Stoff bezogener Figur.

Ganze Höhe 187 Cent.

3 — **Deutsche Reiterrüstung**, in leicht geschwärztem Eisen sehr gut getrieben; Visirhelm mit runder Haube mit niedrigem Kamme, durchbrochenem Visir mit grossen Augenschlitzen und steifem Augenschirm; Halsberge; Brustpanzer, flach gewölbt, mit Rückenstück und anhängenden sehr breiten und vielfach geschobenen Oberbeinschienen mit Knieschutz; die completen Armstücke mit weiten Schulterkacheln und grossen Kampfhandschuhen mit weitem Stulp und reich geschientem Fäustling. Gute Rüstung. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 140 Cent. Auf Stativ.

4 — **Halbrüstung** in schwarzem Eisen; der Burgunderhelm mit hohem Kamme, steifem Augenschirm und Ohrklappen; die Halsberge mit fünffach geschienten Oberarmkrebsen; der Brustharnisch mit starker Gräte; die Beinkrebse fünffach geschient. Zeit des 30jährigen Krieges.

Höhe 107 Cent.

5 — **Halbrüstung** in geschwärztem Eisen, ähnlich.

Höhe 110 Cent.

6 — **Tscherkessen-Kettenrüstung,** bestehend aus Brust, Rückblatt, Armschienen und Eisenkappe, mit reicher Gravirung und theilweise mit Silbertauschirung.

7 — **Gothisches Panzerhemd** mit Aermeln, in genietetem Ketten- oder Maschengewebe.
Länge 80, Breite mit ausgebreiteten Aermeln 135 Cent.

8 — **Brustpanzer** mit Rückenstück, sog. Gänsebauch, in schwerem Eisen getrieben und mit eingeritzten geraden Linien. XVI. Jahrh.
Höhe 47 Cent.

9 — **Grosser Brustharnisch** mit Rückentheil in schwerem Eisen und reich mit Messingnägeln beschlagen. XVIII. Jahrh.
Höhe 49 Cent.

10 — **Grosser Turnierhelm** des XV. Jahrh. Moderne Nachbildung in Blech.
Höhe 53 Cent.

11 — **Eisenhut** um 1500. Gute, aus einem Stück getriebene, neuere Nachbildung, mit innerem Lederbezug. 4 Exemplare.
Höhe 24, Diam. 44 Cent.

12 — **Eisenkappe** des XV. Jahrh. Neuere, aus einem Stück, in schwerem Eisen getriebene Nachbildung.
Höhe 21, Diam. 25 Cent.

13 — **Visirhelm** mit hoher Haube, nach Art der Birnhelme, mit breitem Halsschutz; das Visir in Form eines phantastischen Thierkopfes mit engen Augenschlitzen. Seltenes Stück. XVI. Jahrh.
Höhe 29 Cent.

14 — **Visirhelm,** schwarzes Eisen. Die runde Haube mit mittelhohem Kamme; die Visirklappe in grosse Spitze ausladend, im oberen Theile stark zurücktretend und mit Augenschlitzen. Interessante Form. XVI. Jahrh.
Höhe 29 Cent.

15 — **Morion** mit hohem Kamme, ganz bedeckt mit Aetzmalerei. Dieselbe zeigt in Friesen reiche Renaissance-Arabesken, von Vogelfiguren belebt; zwischen denselben auf der Haube einerseits eine Darstellung des Opfers Abrahams, anderseits Costümfigur eines Reiters; auf dem Kamme Medaillons mit Fähnrich und Trommler. Gutes Stück. XVI. Jahrh.
Höhe 28 Cent.

16 — **Morion,** blankes Eisen und mit cannelirten Rändern. Die Haube beiderseits getrieben mit breitem Band.
Höhe 27 Cent.

17 — **Morion** in der gewöhnlichen Form. Schwarzes Eisen und mit Federbuschhülse.
Höhe 27 Cent.

18 — **Sturmhaube** in Form des Morion, mit schmalem, geflachtem Rande; aus einem Stück getrieben und mit Messingrosetten beschlagen. XVI. Jahrh.
Höhe 23 Cent.

19 — **Spanische Sturmhaube** in blankem Eisen aus einem Stück getrieben, mit Messingnägeln beschlagen. XVI. Jahrh.
Höhe 25 Cent.

20 — **Spanische Sturmhaube,** ähnlich. XVI. Jahrh.
Höhe 24 Cent.

21 — **Sturmhaube** in schwarzem Eisen, mit mittelhohem Kamme und schmalen, geraden Rändern. XVII. Jahrh.
Höhe 22 Cent.

22 — **Burgunderkappe** mit anhängenden Ohrklappen, in schwerem Eisen aus einem Stück getrieben; Augenschirm und Nackenschutz flach; das Innere mit Leinenbezug. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 15, Länge 41 Cent.

23 — **Offener Burgunderhelm,** getrieben in blankem Eisen mit hohem, hinten überfallendem Kamme, Federbuschhülse und cannelirten Kanten; in schmalen und breiten Friesen vorzüglich geätzt mit prächtigen Renaissance-Laubranken und Mascarons. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 28 Cent.

24 — **Offener Burgunderhelm** mit runder Haube, hohem Kamm, cannelirten Rändern und mit nach oben in Lilie auslaufender Nasenstange; mit grossen Messingnägeln beschlagen. Gutes Exemplar.

Höhe 30 Cent.

25 — **Offener Burgunderhelm** mit cannelirten Kanten; die Ohrenklappen gelocht. Anfang XVII. Jahrh.

Höhe 25 Cent.

26 — **Haube** eines Burgunderhelms.

Höhe 26 Cent.

27 — **Pappenheimer Kappe,** sog. Krebsschwanz. Die sternförmig gerippte Haube mit Nasenstange, die Kante cannelirt; die Ohrenklappen mit Rosette durchbrochen; reich mit Eisennägeln beschlagen. Schönes Exemplar.

Höhe 30 Cent.

28 — **Pappenheimer Kappe,** sog. Krebsschwanz, in schwarzem Eisen getrieben mit Nasenstange, Ohrklappen und geschobenem Nackenschutz. Schönes Exemplar.

Höhe 22 Cent.

29 — **Pappenheimer Kappe,** ganz ähnlich.

Höhe 22 Cent.

30 — **Pappenheimer Kappe,** ähnlich. Lichtes Eisen, getrieben.

Höhe 24 Cent. Nasenstange fehlt.

31 — **Pappenheimer Kappe,** ähnlich. Eisen, getrieben und mit langem Nackenschutz.

Höhe 22 Cent.

32 — **Pappenheimer Kappe,** ähnlich.

Höhe 23 Cent. Beschädigt.

33 — **Kettenhaube** einer persischen Rüstung.

Höhe 33 Cent.

34 — **Tscherkessenkappe** mit Kettenschutz.

35 — **Bayerischer Militär-Tschako.** Nebst einem anderen.

36 — **Helmvisir** mit Augenschlitzen. XVI. Jahrh.

Länge 19 Cent.

37 — **Halsberge,** mehrfach geschoben und mit cannelirtem Wulst. XVI. Jahrh.

Länge 26 Cent.

38 — **Halsring** einer Halsberge mit cannelirtem Wulst. XVI. Jahrh.

Diam. 15 Cent.

39 — **Schulterkachel** mit mehrfach geschientem Oberarmstück; Messingnägelbeschlag. XVII. Jahrh.

Länge 30 Cent.

40 — **Turnier-Schulterschild,** in Eisen getrieben und mit cannelirten Rändern. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 28, Breite 30 Cent.

41 — **Achselhöhlscheibe,** „rondelle de plastron", mit cannelirtem Rande. In blankem Eisen getrieben mit mittlerer Spitze. XVI. Jahrh.

Diam. 14½ Cent.

42 — **Achselhöhlscheibe,** ähnlich.

Gleiche Grösse.

43 — **Ritterhalskragen,** „hausse-col". Silber, in Hochrelief vorzüglich getrieben, mit reich componirtem Reiterkampf. Stil des XVI. Jahrh. Monogrammirt: *A. S.*

Länge 21, Breite 18 Cent.

44 **Offizier-Brustschild,** „hausse-col", in Kupfer mit Feuervergoldung, prächtig getrieben und ciselirt mit der Halbfigur eines Bären über einer reichen Trophäe von Waffen aller Art. Bezeichnet: *V. W. 1727.* Sehr gutes Stück.

Länge 18, Breite 16 Cent.

45 — **Offizier-Brustschild,** „hausse-col", meisterhaft in Eisen getrieben mit mythologischer Darstellung, Dionysos und Ariadne, in prächtiger, lebendig bewegter Composition; die Ränder cannelirt. XVII. Jahrh.

Länge 22½, Breite 17 Cent. Am Rande ein Stückchen ausgebrochen.

46 — **Offizierschild,** versilbertes Messing. Als Applique das bayerische Wappen.

Länge 16 Cent.

47 — **Armstück** einer Rüstung, bestehend aus grosser Ellbogenkachel und Armröhre, letztere getrieben. XVI. Jahrh.

Länge 37 Cent.

48 — **Armstück** einer Rüstung, mit Messingnägelbeschlag. XVII. Jahrh.

Länge 40 Cent.

49 — **Eisenarm** einer Rüstung, mit grosser Ellbogenkachel und Armröhre. XVII. Jahrh.

Länge 46 Cent.

50 — **Armschiene** einer Rüstung, complet und mit Messingnägeln beschlagen.

Länge 40 Cent.

51 — **Ein Paar Armschienen** einer persischen Rüstung, eng cannelirt und mit gravirten Messingbeschlägen.

Länge 30 Cent.

52 — **Ritterhandschuh** mit weitem, spitzen Stulp, geschobenem Fäustling und gegliederten Einzelfingern. XVI. Jahrh.

Länge 40 Cent.

53 — **Ein Paar Eisenhandschuhe** mit geschobenem Fäustling; die Stulpen gespitzt. XVI. Jahrh.

Länge 28 Cent.

54 — **Ein Paar Kampfhandschuhe** mit grossem, geschlossenem Stulp; der Fäustling geschient; Wulst und Ränder cannelirt. XVI. Jahrh.

Länge 42 Cent.

55 — **Fausthandschuh** mit vielfach geschobenem Fäustling, cannelirtem Wulst und Rändern; der Stulp offen. XVI. Jahrh.
Länge 37 Cent.

56 — **Ein Paar Handschuhe,** geschwärztes Eisen. Der geschiente Fäustling mit losem Daumen, den Fingern entsprechend getrieben. XVI. Jahrh.
Länge 24 Cent.

57 — **Eisenhandschuh** mit geschobenem, halbem Fäustling und Messingknöpfen. XVII. Jahrh.
Länge 25 Cent.

58 — **Handschuh** einer Rüstung, blankes Eisen mit geschobenem Fäustling.
Länge 17 Cent.

59 — **Hinterschurz** einer Reifrockrüstung; Eisen getrieben und geschient. XVI. Jahrh.
Breite 61 Cent.

60 — **Beinschiene,** getrieben. XVI. Jahrh.
Länge 35 Cent.

61 — **Eisenschuh,** mehrfach geschoben; mit Resten von geätzten Friesen. XVII. Jahrh.
Länge 19 Cent.

62 — **Ein Paar Schuhspitzen** einer Rüstung, in Eisen getrieben und geätzt in Randbordüren und Mittelfries mit verschlungenen Laubranken. XVI. Jahrh.
Länge 8, Breite 10½ Cent.

63 — **Grosser Türkenschild** in ovaler, gewölbter Form, Holz mit Leinwand bezogen und mit Bemalung.
Länge 90, Breite 66 Cent.

64 — **Wappenschild** in Eisen mit dem applicirten einköpfigen Reichsadler getrieben, im Stile des XIV. Jahrh.
Länge 41, Breite 41 Cent.

65 — **Turnierscheibe,** blankes Eisen, dachförmig ansteigend. XVI. Jahrh.
Diam. 23 Cent.

66 — **Turnierscheibe,** ganz ähnlich.
Diam. 22 Cent.

67 — **Eine Anzahl Fragmente** von Rüstungen; Rückpanzer, Helm, Gürtelkette, Schwertkorb etc., theils Ausgrabungen.

68 — **Deutscher Rittersporn** mit achtzackigem Stachel, Eisen. XIV. Jahrh.
Länge 15 Cent.

69 — **Sporn** mit hammerförmigem Stachel. Seltene frühere Form. Ausgrabung.
Länge 17 Cent.

70 — **Ein Paar Sporen,** Eisen mit weiten Wangen und durchbrochener Mittelscheibe. XVI. Jahrh.
Länge 14 Cent.

71 — **Sporn** mit durchbrochenem Rad und Wange; letztere an den Enden in einem Halbbogen ausgeschweift. XVI. Jahrh.
Länge 17 Cent.

72 — **Ein Paar Sporen,** Zinn; das Rad rosettenförmig mit Herzdurchbrechungen. XVII. Jahrh.
Länge 14½ Cent.

73 — **Ein Paar Eisensporen,** Louis XIV., mit langen, cannelirten und durchbrochenen Wangen; der durchbrochene Schaft an der Wurzel mit ausgeschweifter und durchbrochener Scheibe und grossem Sternstachel.

Länge 21 Cent.

74 — **Ein Paar Sporen,** Eisen mit Silberplättirung. Die Wangen schmal, der lange Halter mit Sternstachel.

Länge 15½ Cent.

75 — **Ein Paar kleine Sporen,** Messing mit Versilberung.

Länge 8½ Cent.

76 — **Ein paar Einstecksporen,** Eisen, mit Sternstachel.

Länge 6 Cent.

77 — **Vier verschiedene Sporen**, drei in Eisen, einer in Zinn; geschnitten und mit Sternstachel.

Länge zwischen 18 und 12 Cent.

78 — **Vier verschiedene Sporen,** theils Ausgrabung.

79 — **Drei verschiedene Sporen;** Messing mit Versilberung.

Grösste Länge 9 Cent. 3 Stück.

80 — **Zwei verschiedene Sporen,** einer mit cannelirten Wangen.

Länge 14 und 13 Cent.

81 — **Rossstirne** mit Kopfstück und grossen Ohrlöffeln, in blankem Eisen getrieben und mit ornamentirten Messingnägeln beschlagen; zwischen den Augenausschnitten Eisenrosette mit vorstehendem grossen Stachel. Sehr schönes Stück. Spanisch. XVI. Jahrh.

Länge 46, Breite 22 Cent.

82 — **Rossstirne** mit Kopfstück, in blankem Eisen getrieben und mit ornamentirten Messingnägeln beschlagen. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 40, Breite 25 Cent.

83 — **Rossstirne** mit Kopfstück, in blankem Eisen getrieben; die Randfriese reich geätzt und gravirt. Gutes, interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 40, Breite 25 Cent.

84 — **Zwei Kopfstücke** von Rossstirnen; Eisen getrieben; eins mit schmalem Randfries geätzt. XVI. Jahrh.

Länge 20, Breite 21 Cent.

85 — **Schweres Blendeisen** einer Pferderüstung; das breite Eisenband, in einem Halbbogen ausgeschweift, mit je zwei runden Sehlöchern und mit grossen Krampen an den beiden Enden; die Flächen reich mit Ornamentwerk gravirt auf blau angelassenem Grunde. Interessantes Stück. Orientalisch.

Länge 43, Breite 10 Cent.

86 — **Pferde-Kopfzaumzeug,** complet, mit Candare, deren geschweifte Wangen mit ovalen Wappenschildchen mit Kreuz, die, wie die reich ornamentirten Schnallen und Appliquen der Lederriemen, in Kupfer mit starker Feuervergoldung. XVII. Jahrh.

87 — **Rococo-Pferdezaum,** Leder, mit getriebenen Messingapplicationen und grossen gravirten Schildern.

88 — **Grosse Candare,** reich ornamentirt mit zierlichen gothisirenden Ranken; das vordere Backeneisen durchbrochen. Stark verzinnt. XVI. Jahrh.

Länge 32 Cent.

89 — **Candare** mit gebrochenem Gebiss, dessen Endflächen in einer Rosette durchbrochen; die Wangen geschweift und reich geschnitten. XVI. Jahrh.

Länge 23 Cent.

90 — **Candare.** Das gebrochene Gebiss besetzt mit cannelirten Ringen; die Wangen, in stumpfen Winkel gesetzt, mit eingeschnittenen Verzierungen. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 22 Cent.

91 — **Candare** mit geschweiften Wangen und gebrochener Gebissstange. XVII. Jahrh.

Länge 30 Cent.

92 — **Candare,** complet, mit Kette; die Enden des gebrochenen Gebisses in Form einer Rosette durchbrochen. XVII. Jahrh.

Länge 29 Cent.

93 — **Candare,** complet, mit Kette und gebrochener Gebissstange; Eisen, verzinnt; die geschweiften Wangen geschnitten. Gutes Stück.

Länge 31 Cent.

94 — **Hannoversche Candare** mit Messingrosette und dem Wappen.

Länge 22 Cent.

95 — **Hannoversche Candare,** ähnlich.

Gleiche Grösse.

96 — **Candare** mit geschnittenem Quereisen und mit grossem Ring.

Länge 21 Cent.

97 — **Candare** mit applicirten Messingrosetten.

Länge 28 Cent.

98 — **Einfache Candare,** verzinnt.

Länge 23 Cent.

99 — **Kinneisen** einer Candare, mit Palmetten geschnitten. XVI. Jahrh.

Länge 21 Cent.

100 — **Pferdemaul-Sperreisen** in Halbbogenform.

Länge 18 Cent.

101 — **Pferdemaul-Sperreisen,** ähnlich.

Breite 12 Cent.

102 — **Trense** oder gebrochenes Pferdegebiss. Die Quereisen an den Enden umgebogen. XVI. Jahrh.

Länge 16 Cent.

103 — **Trense,** ähnlich. Ebenso.

Länge 15 Cent.

104 — **Ein Paar Eisensteigbügel.** Der Reif mit drei tief geschnittenen Canneluren, in Fächerform endigend; die Platte mit drei schraubenförmig gedrehten und einer gezahnten Querstange. Gute Stücke.

Länge 18, Breite 13½ Cent.

105 — **Ein Paar Eisensteigbügel,** ähnlich. Gleich gute Stücke.

Gleiche Grösse.

106 — **Eisensteigbügel.** Das hohe Fussstück am unteren Rande in Kreisen durchbrochen. XVI. Jahrh.

Höhe 22 Cent.

107 — **Ein Paar Eisensteigbügel** mit breitem Reifen, gravirt. XVII. Jahrh.

Länge 16 Cent.

108 — **Zwei Eisensteigbügel,** verschieden. XVII. Jahrh.

109 — **Pferdesattel** mit tiefliegendem Sitz und hoher Rücklehne, Lederbezug. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 56 Cent.

110 — **Maulthier-Zaumzeug** in Kordelgeflecht mit Candare.

111 — **Zügel und Gurt** eines Pferde-Zaumzeuges. Lederriemen mit zahlreichen Appliquen, die hübsch ornamentirt mit Rococo-Muschelwerk.

112 — **Zwei Zügelriemen,** einer in Leder gedreht.

Streitbeile und -Hämmer, Morgensterne, Gläfen etc.

---

113 — **Streitbeil,** „Hache". Die Klinge, nach unten in grossem, fast rechtwinkligen Bogen ausgeschnitten, trägt eine tief eingeschlagene Waffenschmiedsmarke *(A A)*, und ist an der unteren Ecke mit drei Kreisen durchbrochen. Die Schneide geschrägt. Seltene Waffe. XV. Jahrh.

Länge des Eisens 28½ Cent.

114 — **Gothisches Streitbeil** mit Hammer, durchbrochen mit Kleeblatt. XV. Jahrh.

Länge 14 Cent.

115 — **Persische Doppelstreitaxt** an langem, ornamentirtem Eisenstiel mit oberer, vierkantiger Spitze; die Klingen halbmondförmig und mit grossen Spitzen, reich geätzt mit den verschiedenartigsten Thierfiguren.

Ganze Länge 92 Cent.

116 — **Streithammer** mit abwärts gebogenem Haken. Eisen, mit eingeschlagenen Punkt- und Strichverzierungen.

Länge des Eisens 13 Cent. Holzschaft.

117 — **Reiterstreithammer,** sog. Papagei. Ganz in Eisen und mit seitlichem Gurthaken. XVI. Jahrh.

Länge 54 Cent. Ohne Griff.

118 — **Streithammer,** martel de fer. Das Eisen mit langer, vierkantiger Spitze, damascirt; die Fassung des mit Leder überzogenen Holzstiels Silber, sehr zierlich gravirt. Persisch. Vgl. Meyrick Pl. CXXXVI., 9.

Ganze Länge 81 Cent.

119 — **Streithammer** mit schmalem Eisen. Ausgrabung.

Länge 12½ Cent.

120 — **Schweizer Morgenstern.** Die tonnenförmige Keule mit kleinen Stacheln besetzt und von langer, vierkantiger Spitze mit vier ins Kreuz gesetzten, spitzen Haken überragt. Seltene Form. XV. Jahrh.

Ganze Länge 243 Cent.

121 — **Schweizer Morgenstern.** Die achtseitige Keule besetzt mit kleinen Stacheln und mit oberer, messerförmiger Spitze. XV. Jahrh.

Länge 164 Cent.

122 — **Schweizer Morgenstern.** Die Keule rund und mit Stacheln und oberer Spitze besetzt. XV. Jahrh.

Länge 138 Cent.

123 — **Schweizer Morgenstern.** Der Schaft mit langen Eisenbändern beschlagen; die Keule mit drei Reihen Stacheln und von langer, vierkantiger Spitze überragt. XV. Jahrh.

Länge 136 Cent. Der Schaft gekürzt.

124 — **Schweizer Morgenstern.** Die vierseitige Keule mit Stacheln und oberer Spitze. XV. Jahrh.

Länge 72 Cent. Kurzer Holzschaft.

125 — **Morgenstern** mit tonnenförmiger Keule.

Ganze Länge 210 Cent.

126 — **Schweizer Morgenstern,** ähnlich.

Ganze Länge 231 Cent.

127 — **Morgenstern,** ganz in Eisen. Die Kugel umzogen von breitem Band mit spitzen Stacheln und mit langer, vierkantiger Spitze; die Flächen reich geätzt mit Ornamentwerk und Arabesken, zwischen denen Medaillons mit Kriegerfiguren, Doppeladler etc.

Länge 77 Cent.

128 — **Streitkolben.** Die Keule Rothkupfer in Form eines Sternes; der Stiel Holz.

Länge 36 Cent.

129 — **Kriegsflegel** mit langem Holzschaft. Die Keule, an langer Kette hängend, mehrseitig abgeflacht und mit spitzen Stacheln. Interessantes Stück.

Ganze Länge 242 Cent.

130 — **Kriegsflegel.** Der Holzschaft mit kurzer Kette mit Eisenkugel, oberer Spitze und mit Messingnägeln und Rosetten beschlagen.

Ganze Länge 110 Cent.

131 — **Kriegsflegel,** ganz ähnlich.

Länge 110 Cent.

132 — **Runca** (Ronsart, Roncone). Die Mittelklinge mit starker Mittelrippe und an der Grundfläche bogenförmig gezackt; die nach oben wenig geschweiften, spitz auslaufenden Ohren setzen sich an die Tülle an und stehen in spitzem Winkel gegen die Mittelrippe und sind an ihrer unteren Kante in Bogen scharf ausgeschnitten; die Mittelklinge trägt beiderseits zwei tief eingeschlagene Waffenschmiedsmarken. Sehr schönes Exemplar. XV. Jahrh.

Länge 59 Cent. Holzschaft.

133 — **Sächsische Kriegshippe** mit breiter, geschweifter, sensenförmiger Klinge, die mit 2 Ringen an den Holzschaft befestigt ist; letzterer mit oberem Rossschinderhaken und runder, freistehender Scheibe am unteren Ende der Schaftbänder; die Flächen sind durchweg bedeckt mit prächtig ausgeführter Aetzmalerei, zeigend die sächsischen Wappen und verschiedenartige Thierfiguren zwischen reizvoll geschwungenem Renaissance-Laubwerk auf theils gekörntem Grunde; der Schaft beschlagen mit zwei Wollquasten und sechs Messingknöpfen mit dem sächsischen Wappen. Sehr reiches Stück.

Länge 90 Cent.

134 — **Venetianische Gläfe** aus der Zeit Karls V., mit breiter, sensenförmiger Rückenklinge, oberhalb zweischneidig, unterhalb mit zwei lilienförmigen Ansätzen; an den Rücken setzt sich ein grosser, reich ausgeschnittener und mit einer Sternrosette durchbrochener Haken an; die Flächen gravirt mit dem österreichischen Doppeladler und Ornamentwerk; der Holzschaft oberhalb mit Sammtbezug. Sehr schönes Stück. Vgl. Meyrick Taf. LXXXV, 3.

Länge 118 Cent.

135 — **Schweizer Gläfe,** auch Rossschinder genannt. XV. Jahrh.
Länge 65 Cent. Beschädigt.

136 — **Rossschinder** von einfacher, kreuzähnlicher Form; auf der Vierung grosse Waffenschmiedsmarke eingeschlagen. Interessantes Stück. XV. Jahrh.
Länge 44 Cent. Oxydirt.

137 — **Rossschinder** von abweichender Form, mit seitlich vortretendem halbmondförmigen Haken.
Länge 55 Cent.

138 — **Kriegssense** mit starker Rückenklinge und seitlich vorstehendem Haken.
Länge 127 Cent. Holzschaft mit Wollquaste.

139 — **Sense** von ähnlicher Form. Ohne Holzschaft.
Länge 88 Cent.

140 — **Pilgerstab** mit Stockdegen mit breiter zweischneidiger Klinge und mit langer Eisenspitze; anhängend Kürbisflasche mit Ornamentgravirung. Interessantes Stück.
Länge 187 Cent.

Jagdspiesse und Lanzen.

---

141 — **Gothischer Jagdspiess** für die Bärenjagd, „Bäreneisen". Das schwere blattförmige Eisen mit bis zur Spitze reichender Mittelrippe aus mächtiger runder Tülle erwachsend; der dicke Holzschaft fast ganz mit Lederriemen benagelt mit ornamentirten Messingnägeln. Sehr gutes und seltenes Stück. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 47 Cent.

142 — **Gothischer Jagdspiess.** Das lange Blatt mit an der Spitze verlaufender Mittelrippe und auf formschöner, vielkantiger Tülle stehend; der Holzschaft mit Lederriemen benagelt. Sehr interessantes und seltenes Stück. XV. Jahrh.
Länge 77 Cent.

143 — **Jagdspiess,** „Bäreneisen". Die lanzettförmige Klinge, aus runder Tülle erwachsend, mit Mittelrippe und mit beiderseits tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke (Kleeblatt). Gutes Stück. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 39 Cent.

144 — **Bäreneisen.** Die flache Klinge mit starker Mittelrippe und tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke; die Tülle vielkantig. Gutes Stück. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 29½ Cent.

145 — **Jagdspiess,** „Saufeder", mit sehr langer, schmaler, lanzenförmiger Klinge, die an der Wurzel beiderseits eine Waffenschmiedsmarke trägt; die Tülle cylindrisch, kurz. Der Holzschaft gebuckelt und mit geflochtenen Lederriemen (Plading-Schnur) benagelt und mit Hirschhorn als Knebel. Interessante, seltene, frühe Form. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 53 Cent.

146 — **Jagdspiess,** „Saufeder". Das Eisen in Lanzettform auf hoher, runder Tülle, an deren Wurzel ein gerader Knebel mit runden Knöpfen, mit starker Mittelrippe und beiderseitiger Waffenschmiedsmarke; der Holzschaft astförmig gewunden, in eigenthümlicher Art, mit Wollfranse und Eisenschuh. Sehr schönes Exemplar. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 85 Cent.

147 — **Jagdspiess,** „Saufeder“. Das Eisen sehr lang und schmal, lanzettlich geformt, mit flach verlaufender Mittelrippe; die rundliche Tülle mit zwei grossen, nach unten gebogenen Widerhaken und mit beiderseits tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke mit Rad; der Holzschaft im oberen Drittel beledert und mit Messingnägeln beschlagen, im mittleren Drittel geschuppt, unten glatt. Interessantes Stück von reiner, aparter Form. XVI. Jahrh.
Länge des Eisens 47 Cent.

148 — **Jagdspiess,** „Saufeder“. Das blattförmige Eisen trägt eine sehr starke, bis zur Spitze verlaufende Mittelrippe und zeigt an der Wurzel bogenförmige Ausschweifungen mit kreisförmigen Durchbrechungen; die lange Tülle sechskantig; der Schaft mit Beinknebel und mit Lederriemen benagelt. Sehr aparte und elegante Form. XVI. Jahrh.
Länge 35 Cent.

149 — **Jagdspiess,** „Saufeder“. Das lanzettförmige Blatt schmal mit schwacher Mittelrippe und runder Tülle, an der eiserner Knebel; der Schaft geschnitten in Schuppenmusterung und mit Seidenfransen und Eisenschuh. XVI. Jahrh.
Länge 30 Cent.

150 — **Leichter Jagdspiess.** Die lange, lanzettförmige Klinge mit sehr starker Mittelrippe und mit eingeschlagener Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.
Länge 32 Cent. Holzschaft.

151 — **Jagdspiess** ähnlicher Form, mit kleinem Eisen.
Länge 22 Cent. Holzschaft.

152 — **Jagdspiess.** Das Blatt lanzettförmig; die Tülle rund, mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.
Länge 28 Cent.

153 — **Jagdspiess.** Das schmale blattförmige Eisen flach; die Tülle rund. XVI. Jahrh.
Länge 49 Cent.

154 — **Jagdspiess** mit starker Mittelrippe.
Länge 51 Cent. Holzschaft.

155 — **Jagdspiess** mit breiter Klinge und starker Mittelrippe.
Länge 61 Cent. Holzschaft.

156 — **Jagdspiess,** ebenso.
Gleiche Grösse. Holzschaft.

157 — **Jagdspiess.** Das breite, spitz zulaufende Eisen flach und mit eingeschlagener Marke.
Länge 58 Cent.

158 — **Jagdspiess** mit flachem, lanzettförmigem Eisen auf runder Tülle.
Länge 46 Cent.

159 — **Pike** mit starker Mittelrippe. XVI. Jahrh.
Länge 51 Cent.

160 — **Zwei Jagdspiesse** mit kurzem und schmalem Eisen. XVI. Jahrh.
Länge 32 und 27 Cent. 2 Stück.

161 — **Pike** mit spitzem, blattförmigem Eisen mit starker Mittelrippe; die Tülle rund.
Länge 20 Cent. Holzschaft.

162 — **Wurfspeer** mit kleinem, lanzettförmigem Eisen.
Ganze Länge 120 Cent. Kurzer Holzschaft.

163 — **Wurfspiess** mit kleinem, blattförmigem Eisen mit Mittelrippe.
Länge des Eisens 22 Cent. Holzschaft.

164 — **Reiterlanze.** Das lange, vierkantige Eisen auf profilirter Tülle.
Länge 63 Cent. Holzschaft.

165 — **Reiterlanze,** ähnlich. Die Tülle rund.
Länge 105 Cent. Holzschaft.

166 — **Reiterlanze,** ähnlich. Das Eisen kleiner.
Länge 66 Cent.

167/79 — **13 orientalische Lanzenspitzen** mit starker Mittelrippe, aus runder Tülle erwachsend, letztere bedeckt mit reicher Silbertauschirung, die sich bis auf die Klinge erstreckt und in der Anordnung des Ornaments wechselt. Werden vereinzelt.
Grösste Länge 31 Cent.

180 — **Fischspeer** und Lanzenspitze. Eisen.
Länge 40 und 28 Cent. 2 Stück.

181 — **Fischspiess** in Eisen mit seitlichem Haken.
Länge 28 Cent.

Partisanen und Spontons.

182 — **Deutsche Partisane,** sog. Böhmischer Ohrlöffel, mit selten langem, blattförmigem Spiess; die Haken mit je drei Kreisen durchbrochen. XV. Jahrh.
Länge 118 Cent. Holzschaft.

183 — **Böhmischer Ohrlöffel** mit selten langem Spiess und breitem, rechtwinkelig stehendem Haken. Der Holzschaft mit Nägeln beschlagen. XV. Jahrh.
Länge 92 Cent.

184 — **Böhmischer Ohrlöffel** von variirender Form; die lange Klinge lanzettförmig; die spitzen Ohren aufwärts gebogen. XV. Jahrh.
Länge 95 Cent. Holzschaft.

185 — **Böhmischer Ohrlöffel.** Das blattförmige Eisen mit starker aus der Tülle erwachsender Mittelrippe; die fast in rechtem Winkel stehenden Ohren mit drei Kreisen durchbrochen und mit je zwei eingeschlagenen Waffenschmiedsmarken. Seltene Form. XV. Jahrh.
Länge 45 Cent. Holzschaft.

186 — **Partisane.** Die lange Schwertklinge mit starker Mittelrippe, aus halbmondförmiger in Fischblasen ausgeschnittener Basis mit spitzen Ohren erwachsend; die Tülle achtkantig; der Schaft mit rothem Stoffbezug und mit Nägeln beschlagen. Schöne aparte Form. XVI. Jahrh.
Länge 116 Cent.

187 — **Partisane.** Die breite, zweischneidige Klinge in Form der Ochsenzungen, unterhalb abgeschrägt und auf schlanker, achtkantiger Tülle stehend; der Holzschaft mit Nägeln beschlagen. Sehr schöne Form. XVI. Jahrh.
Länge 64 Cent.

188 — **Schwedische Partisane.** Der blattförmige Spiess mit oberer Spitze und auf breiter, S-förmiger, in Kreisen ausgeschnittener Basis stehend. XVII. Jahrh.
Länge 82 Cent.

189 — **Schwedische Partisane,** ganz ähnlich.
Länge 80 Cent.

190 — **Partisane** mit breiter ausgeschnittener Klinge, S-förmigem Knebel und profilirter Tülle; gravirt einerseits mit dem gekrönten Doppeladler, andererseits mit Wappen nebst den Wahlsprüchen. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 79 Cent. Holzschaft.

191 — **Partisane,** ganz ähnlich.

Länge 78 Cent. Holzschaft.

192 — **Partisane,** ähnlich; der Knebel gerade.

Länge 77 Cent.

193 — **Partisane** mit langem lanzettförmigem Spiess mit Mittelrippe, geradem Knebel und profilirter Tülle. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 67 Cent. Holzschaft.

194 — **Prunk-Sponton.** Das kurze Eisen erwächst aus einem Mittelstück in Kupfer, das prächtig getrieben mit reichstem Rococo-Ornamentwerk um mittlere Kartusche mit dem Monogramm: *P. A. H.* Der Holzschaft mit grosser, in Kupfer- und Silberdraht gewirkter Quaste. Schönes Stück.

Länge 34 Cent. An der Tülle gebrochen.

195 — **Sponton,** hellebardenartig, geätzt; der breite Spiess mit Ornament-Bordüren, Beil und Haken mit Waffentrophäen.

Länge 71 Cent. Holzschaft.

196 — **Sponton** mit breitem, blattförmigem Spiess; der Holzschaft mit ornamentirten Kupfernägeln beschlagen.

Länge 44 Cent.

197 — **Sponton** mit Hellebardenhaken; das Beil durchbrochen mit Z (Zürich), heraldischem Löwen und Sternrosette.

Länge 27 Cent. Holzschaft.

198 — **Sponton.** Der blattförmige Spiess gravirt mit Wappen und Trophäen.

Länge 19 Cent.

199 — **Sponton** mit kurzer Klinge. Die halbmondförmige Basis aus profilirter Tülle erwachsend; in Spitzen zierlich ausgeschnitten und mit vier Kreisen durchbrochen. Hübsche Form. XVIII. Jahrh.

Länge 64 Cent. Holzschaft.

200 — **Sponton,** ähnlich und ebenso.

Länge 55 Cent. Holzschaft.

201 — **Sponton,** ähnlich, oxydirt.

Länge 35 Cent. Holzschaft.

202 — **Sponton.** Die halbmondförmige Basis in Spitzen und Kreisen ausgeschnitten und beiderseits gravirt mit Waffentrophäen.

Länge 51 Cent. Kurzer Holzschaft.

203 — **Sponton.** Die blattförmige Klinge im unteren Theile ausgeschnitten; die Tülle mit Quereisen.

Länge 75 Cent.

204 — **Preussisches Sponton** mit durchbrochener Basis. Die Klinge gravirt mit: „Regnt. Kurf. v. Hessen“ und der Namenschiffre FR.

Länge 32 Cent.

205 — **Sponton,** gleicher Form. Die Klinge bemalt mit Stadtwappen auf blau angelassenem Grunde.

Länge 30 Cent.

Hellebarden.

206 — **Gothische Hellebarde** in Form der Sempacher Hellebarde mit langem, messerförmigem Spiess; das schmale, nach unten geschrägte Beil an den Enden spitzwinklig ausgeschnitten und mit sechs Kreisen durchbrochen; der lange, spitze Haken in vierkantiger Spitze endigend. XV. Jahrh.

Länge 95 Cent. Holzschaft.

207 — **Gothische Hellebarde.** Der vierkantige Spiess auf Mitteleisen stehend; das in grossen und kleinen Bogen ausgeschnittene Beil mit Kreisen durchbrochen und an der Schneide leicht geschweift; der breite, nach unten gebogene Haken in Spitzen, Bogen und Kreisen ausgeschnitten und mit Eicheldurchbrechung; die Schaftbänder mit geätzten Messing-Wappenschildchen. Gute, formseltene Waffe. XV. Jahrh.

Länge 131 Cent. Holzschaft.

208 — **Gothische Hellebarde.** Der lange, vierkantige Spiess auf breiter Mittelklinge; das nach unten stark geschrägte Beil mit Vierpass und kleinen Kreisen; der in Fischblasen und Drachenkopf ausgeschnittene Haken mit Kleeblatt durchbrochen; an den Schaftbändern gravirte Messing-Wappenschildchen; der Schaft mit Messingnägeln beschlagen. Sehr gutes Stück. XV. Jahrh.

Länge 125 Cent.

209 — **Gothische Hellebarde** ähnlicher Form, etwas kleiner. XV. Jahrh.

Länge 69 Cent. Holzschaft.

210 — **Gothische Hellebarde,** ähnlicher Form. Der schmale, vierkantige Spiess auf breitem Mitteleisen; das kleine Beil mit wenig gebogener Schneide; der Haken in Spitzen und kleinen Kreisen ausgeschnitten. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 119 Cent.

211 — **Gothische Hellebarde.** Das breite, geschrägte Beil elegant in Bogen ausgeschnitten und mit Kleeblatt durchbrochen; der kurze Haken mit Waffenschmiedsmarke; der vierkantige Spiess auf Mitteleisen stehend. Gutes Stück. XV. Jahrh.

Länge 111 Cent. Holzschaft.

212 — **Gothische Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spiess. Das geschrägte, in grossen Spitzen ausladende Beil mit drei Kreisen; der in kleinen Bogen ausgeschnittene Haken mit Eichel durchbrochen; die Schaftbänder oben mit gestanzten Messing-Wappenschildchen. Aparte, seltene Form. XV. Jahrh.

Länge 110 Cent. Holzschaft.

213 — **Gothische Hellebarde** mit breiter nach oben in vierkantiger Spitze auslaufender Stossklinge. Das Beil geschweift und mit eingesetzten Messingscheiben; der Haken wenig gekrümmt und in Bogen ausgeschweift. XV. Jahrh.

Länge 110 Cent. Holzschaft.

214 — **Gothische Hellebarde.** Das breite Mitteleisen des kurzen vierkantigen Spiesses trägt eine Waffenschmiedsmarke. Das grosse, geschrägte und in Bogen ausgeschnittene Beil mit Eichel und sechs Kreisen, der kleine Haken mit drei Kreisen durchbrochen. Interessante Form. XV. Jahrh.

Länge 107 Cent. Holzschaft.

215 — **Gothische Hellebarde** mit kurzem, vierkantigem Spiess. Das geschrägte Beil und der Haken in Bogen ausgeschweift und in Kleeblatt durchbrochen; die Schaftbänder mit Eisenrosetten. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 110 Cent. Holzschaft.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



216 — **Gothische Hellebarde** mit kurzem, vierkantigem Spiess. Das nach unten stark geschrägte Beil durch grosse Bogenausschnitte weit ausladend; der spitze Haken mit vier Kreisdurchbrechungen und tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke; die Tülle mit Messing-Ornamentrosetten. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 48 Cent. Holzschaft.

217 — **Gothische Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spiess. Das fast halbmondförmig, in Spitzen und Bogen ausgeschnittene Beil mit vierpassförmigem Kreuz; der spitze, nach unten gebogene Haken mit Kleeblatt durchbrochen. Seltenere Form. XVI. Jahrh.

Länge 148 Cent. Holzschaft.

218 — **Gothische Hellebarde.** Der kurze, vierkantige Spiess aus breitem Mitteleisen erwachsend. Das grosse, nach unten geschrägte Beil und der breite Haken in Fischblasen ausgeschnitten; das erstere durchbrochen mit Vierpass, der letztere mit Kleeblatt; die langen Schaftbänder mit oberem Messingbuckel. Sehr schöne Form. XVI. Jahrh.

Länge 127 Cent. Holzschaft.

219 — **Gothische Hellebarde.** Die Spitze vierkantig, das wenig gebogene Beil und der Haken in grösseren und kleineren Bogen ausgeschnitten und mit kreisförmigen Durchbrechungen. XVI. Jahrh.

Länge 130 Cent. Holzschaft.

220 — **Gothische Hellebarde** in leichtem Eisen. Der vierkantige Spiess auf kurzer Mittelklinge; das breite in Bogen ausgeschnittene und an der Schneide leicht gebogene Beil mit Kreisen und Vierpass, der Haken mit Dreipass durchbrochen und mit eingeschlagener schöner Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.

Länge 93 Cent. Gekehlter Holzschaft.

221 — **Hellebarde** mit sehr langer zweischneidiger Klinge in Blattform, die am unteren Ende wie das halbmondförmige Beil und der abwärts geschrägte Haken in Kreisen reich durchbrochen; letzterer mit grosser Waffenschmiedsmarke mit Umschrift. Aparte Form. XVI. Jahrh.

Länge ohne Schaftbänder 80 Cent.

222 — **Hellebarde,** ähnlich; der Haken mit Waffenschmiedsmarke (Kreuz). XVI. Jahrh.

Länge 85 Cent.

223 — **Hellebarde** mit sehr langem, vierkantigem Spiess; das in Fischblasen ausgeschnittene, halbmondförmige, breite Beil und der spitze Haken mit Kreisen durchbrochen. XVI. Jahrh.

Länge 159 Cent. Holzschaft.

224 — **Hellebarde,** ganz ähnlich. XVI. Jahrh.

Länge 143 Cent. Gekehlter Holzschaft.

225 — **Hellebarde** ähnlicher Form; der Haken stark nach unten gebogen, die Tülle mit Messingrosetten. XVI. Jahrh.

Länge 106 Cent. Holzschaft.

226 — **Hellebarde,** ähnlich; der Haken mit Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.

Länge 106 Cent. Gekehlter Holzschaft.

227 — **Hellebarde** ähnlicher Form; Beil und Haken kleiner; letzterer mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke; Tülle und Oberschaft mit ornamentirten Messingrosetten. XVI. Jahrh.

Länge 130 Cent. Gekehlter Holzschaft.

228 — **Hellebarde,** ähnlich. Der Holzschaft mit mehreren eingeschnittenen Hausmarken. XVI. Jahrh.

Länge 132 Cent.

229 — **Hellebarde** ähnlicher Form, mit schmalem Haken. XVI. Jahrh.
Länge 92 Cent. Holzschaft.

230 — **Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spiess; das Beil an der Schneide in grossen Bogen ausgeschnitten; der breite, nach unten spitz zulaufende Haken mit gegen den Spiess rund gebogenem Stachel und eingeschlagener Waffenschmiedsmarke; ersteres mit drei, letzterer mit einer kreuzförmigen Durchbrechung. Interessante Form. XVI. Jahrh.
Länge 99 Cent. Holzschaft.

231 — **Hellebarde,** ähnlich. Der Haken mit der schildförmigen Waffenschmiedsmarke: *TD.* XVI. Jahrh.
Länge 109 Cent. Holzschaft.

232 — **Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spiess. Das halbmondförmige Beil mit weit vortretender oberer Spitze und mit drei grossen Kreisen durchbrochen; der lange spitze Haken mit oberem rund gebogenem Stachel und zweifacher eingeschlagener Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.
Länge 105 Cent. Holzschaft.

233 — **Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spiess; Beil und Haken von eleganter Form, in Fischblase mit vorstehenden Spitzen ausgeschnitten und mit über Kreuz gelegten Keulen etc. durchbrochen. XVI. Jahrh.
Länge 110 Cent. Kurzer Holzschaft.

234 — **Venetianische Hellebarde** mit vierkantigem Spiess, aus einer Kugel erwachsend; das in grossen Bogen ausgeschnittene halbmondförmige Beil und der nach unten gebogene Haken mit Resten von Gravirung und reich durchbrochen; die Tülle mit Ornamentrosetten. Sehr schöne, elegante Form. XVI. Jahrh.
Länge 104 Cent. Holzschaft.

235 — **Hellebarde**. Der lange, vierkantige Spiess aus schildförmigem Mitteleisen erwachsend; der lange Haken und das grosse halbmondförmige Beil von schmaler Form und mit je zwei grossen, zur Mittelrippe rund gebogenen Stacheln. Interessante Form. XVI. Jahrh.
Länge 97 Cent. Holzschaft.

236 — **Hellebarde.** Die Klinge schwertförmig mit stark vortretender Mittelrippe auf geflammtem Mitteleisen stehend. Das Beil, mit Kreisausschnitt in der Mitte der Schneide, sowie der lange Haken elegant geschweift und in Bogen und Spitzen ausgeschnitten; Tülle und Schaftbänder mit Ornamentknöpfen. Schönes Stück von vornehmer und selten vorkommender Form. XVI. Jahrh.
Länge 90 Cent. Holzschaft.

237 — **Schweizerische Hellebarde,** einfach; das Beil halbmondförmig, nach aussen gebogen.
Länge 41 Cent. Holzschaft.

238 — **Hellebarde.** Die Klinge mit starker Mittelrippe, das halbmondförmige Beil und der nach unten geschweifte Haken in Kreisen durchbrochen.
Länge 71 Cent. Holzschaft.

239 — **Hellebarde.** Der lanzettförmige Spiess, in vierkantige Spitze auslaufend und an der Basis mit zwei kleinen Kreisen durchbrochen, erwächst aus der schraubenförmig cannelirten Tülle mit kleiner runder Scheibe als Zwischensatz. Das Beil halbmondförmig, durchbrochen mit Herz- und Kreisornamenten, ist gegen die Tülle, wie der stark nach unten gebogene Haken, in zwei schneckenförmige Spitzen ausgeschnitten. XVII. Jahrh.
Länge 72 Cent. Holzschaft.

240 — **Hellebarde,** ganz ähnlich. XVII. Jahrh.
Länge 74 Cent. Holzschaft.

241 — **Hellebarde,** ähnlich, mit breiterem Spiess. Die Tülle achtkantig; Beil und Haken ohne Durchbrechungen. XVII. Jahrh.

Länge 89 Cent. Holzschaft.

242 — **Hellebarde** mit ganz ähnlichem Spiess, auf runder Tülle. Das Beil mit gerader Schneide, und der stark nach unten gebogene Haken in Bogen und Spitzen ausgeschnitten. XVII. Jahrh.

Länge 99 Cent. Holzschaft.

243 — **Hellebarde,** ganz ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 96 Cent. Holzschaft.

244 — **Hellebarde,** ähnlich. Der Spiess lanzettförmig, die ausgeschnittenen Bogen flacher. XVII. Jahrh.

Länge 77 Cent. Holzschaft.

245 — **Hellebarde**, ganz ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 76 Cent. Holzschaft.

246 — **Hellebarde,** ähnlich. XVII. Jahrh.

Länge 49 Cent. Holzschaft.

247 — **Hellebarde** ähnlicher Form, Beil und Haken spitzwinkelig aus einem Stück gearbeitet. XVII. Jahrh.

Länge 103 Cent. Holzschaft.

248 — **Hellebarde.** Der kurze Spiess vierkantig, der Haken nach unten gebogen, das Beil, dessen Spitzen abgebrochen, halbmondförmig. XVII. Jahrh.

Länge 82 Cent. Holzschaft.

249 — **Hellebarde** mit Sponton-Spiess, halbmondförmigem Beil und breitem, nach unten gebogenem Haken. Ersterer mit langer zweischneidiger Klinge auf halbmondförmiger, ausgeschnittener Basis stehend; letztere reich durchbrochen mit Herzornamenten. Sehr elegante Form. XVII. Jahrh.

Länge 71 Cent. Holzschaft.

250 — **Hellebarde,** ganz ähnlicher Form. Der Sponton-Spiess kleiner. XVII. Jahrh.

Länge 86 Cent.

251 — **Hellebarde,** ähnlich, in kleiner Ausführung.

Länge 76 Cent.

252 — **Schwedische Hellebarde.** Der breite Spiess blattförmig und mit starker Mittelrippe. Das kleine Beil in grossem Bogen ausgeschnitten und gelocht; der spitze Haken mit Waffenschmiedsmarke. XVII. Jahrh.

Länge 83 Cent. Holzschaft.

253 — **Schwedische Hellebarde** mit breitem, blattförmigem Spiess. Das kleine Beil in Fischblasen ausgeschnitten, der Haken nach unten gebogen. Der Holzschaft mit Wollquaste. XVII. Jahrh.

Länge 81 Cent.

254 — **Hellebarde.** Der zweischneidige Spiess, das mondsichelförmige Beil und der geflammte Haken aus einem Stück gearbeitet und gravirt mit dem Salm-Salm'schen Wappen. Die Tülle profilirt. XVII. Jahrh.

Länge 70 Cent. Holzschaft.

255 — **Hellebarde,** ganz ähnlich.

Länge 65 Cent. Holzschaft.

256 — **Hellebarde** mit breitem Spiess und Doppelbeil; letzteres halbmondförmig nach aussen gebogen. Seltene Form. XVII. Jahrh.

Länge 91 Cent. Holzschaft.

257 — **Japanische Hellebarde** (Gläfe). Die Klinge, gegen den Rücken etwas gebogen und beiderseits scharf geschliffen, auf reich durchbrochener Eisenscheibe stehend und mit besonderer Holzscheide in Lackarbeit mit reicher Goldmalerei. Der Holzschaft mit Messingbeschlag. Länge 34 Cent.

258 — **Hellebarde,** ähnlich. Die Klinge auf vierfacher Gabel stehend. Die Holzscheide mit Haarschweif.

Länge 63 Cent.

Schwerter und Säbel.

259 — **Grosses italienisches Ceremonienschwert.** Die Mittelrippe der zweischneidigen Klinge aus kurzer Kehlung erwachsend und bis zur Spitze reichend. Das kreuzförmige Gefäss Gefäss vergoldete Bronze, sehr reich in hohem und flachem Relief beiderseits ornamentirt. Die gerade, an den Enden erweiternde Parirstange zeigt geflügelte Engelsköpfe zwischen verbindendem Ornamentwerk mit Kriegerbüsten. Der schildförmige, flache Knauf mit Scenen aus der römischen Geschichte.

Länge 115 Cent.

260 — **Schweizer Zweihänder.** Die breite, zweischneidige Klinge nach unten erbreiternd, oben mit zwei spitzen Parirhaken. Die gerade Parirstange mit zwei schneckenförmigen Ansätzen gegen die Klinge, in Lilienform endigend, und mit zwei weiten Parirringen; der Knauf gekerbt; die Flächen gravirt in Rautenmusterung mit kleinen Kreisen; der Griff mit Lederbezug. Sehr schönes Exemplar. XVI. Jahrh.

Länge 178 Cent.

261 — **Schweizer Zweihänder,** ähnlicher Form, von einfacherer Ausführung. Die Parirhaken halbmondförmig; die Flächen mit Strichverzierungen. Gutes Exemplar.

Länge 178 Cent.

262 — **Gothisches Reiterschwert.** Die breite, zweischneidige Klinge beiderseits mit Signatur in der mittleren der drei bis zur Spitze reichenden Blutrinnen. Das Gefäss Eisen; die lange Parirstange leicht nach unten gebogen und mit cannelirten Endknöpfen; der korbförmige Handschutz gebildet durch zierlich gesetzte Schleifen; der schraubenförmig gedrehte Knauf tief geschnitten; der Griff beledert. Sehr gutes Stück. Anfang XVI. Jahrh.

Länge 101 Cent.

263 — **Gothisches Schwert.** Die breite Klinge spitz zulaufend und mit Mittelrippe. Das Gefäss mit leicht abwärts gebogener Parirstange, Eisen; der achteckige, gekantete Knauf geschnitten mit Kleeblatt; der Ledergriff mit Draht umflochten.

Länge 108 Cent.

264 — **Gothisches Schwert** mit langer, zweischneidiger Klinge. Das Gefäss kreuzförmig, mit grossem, scheibenförmigem Knauf; der Griff mit Messingdraht umflochten. Ausgrabung.

Länge 123 Cent.

265 — **Gothisches Schwert** mit etwas abwärts gebogener Parirstange und grossem, gekantetem Knauf. Ausgrabung.

Länge 112 Cent.

266 — **Kurzes Schwert** in Art der Landsknechtschwerter, mit breiter, zweischneidiger, unten gespitzter Klinge. Die gegen die Klinge gebogene Parirstange läuft nach oben zu in einem Bügel aus; der Knauf gekantet; der schraubenförmig geschnittene Griff Horn. Interessante Waffe. XVI. Jahrh.

Länge 63 Cent.

267 — **Schwert.** Die breite, unten gerundete Klinge zweischneidig und mit Waffenschmiedsmarke; das Gefäss Eisen, mit nach unten gebogener Parirstange, auf der einen Seite sich nach oben zu einem Bügel ausbildend; seitlich sehr weiter Daumring; der flache Knauf in Lilienform; der Griff mit Eisendraht umflochten. Seltenere Form. XVI. Jahrh.

Länge 83 Cent.

268 — **Schwert,** ähnlich. Die Klinge mit Halbmond als Waffenschmiedsmarke; der flache Knauf geschnitten mit Raute; der gewellte Griff Holz. XVI. Jahrh.

Länge 81 Cent.

269 — **Schwert,** ähnlich. Die breite, zweischneidige Klinge in den kurzen Kehlungen mit vierfach sich wiederholender Signatur; der eiförmige Knauf und die Aussenflächen des Gefässes mit Kräuselverzierungen; der gewellte Griff mit Eisendraht umflochten. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 79 Cent.

270 — **Kurzes italienisches Schwert,** Ochsenzunge, mit breiter, spitz zulaufender, zweischneidiger Klinge. Die nach unten gebogene Parirstange und die Umfassung des mit Elfenbein belegten Griffes in flachem Relief geschnitten, mit Mascaron zwischen prächtig geschwungenen Laubranken etc. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 68 Cent.

271 — **Schwert.** Die breite Klinge nach Art der gothischen spitz zulaufend und mit mehreren eingeschlagenen Waffenzeichen; das Gefäss Eisen, mit stark geschwungener Parirstange und breitem, blattförmigem, seitlich weit vortretendem Handschutz; der gekantete Knauf in umgekehrter Herzform. Gute Waffe von seltener Form. XVI. Jahrh.

Länge 94 Cent.

272 — **Kurzes italienisches Schwert.** Die breite, zweischneidige Klinge mit doppelter, fast bis zur Spitze reichender Blutrinne; das kreuzförmige Gefäss, mit profilirter Parirstange und lilienförmigem Knauf, Eisen; der Griff umflochten mit Messingdraht. XVI. Jahrh.

Länge 66 Cent.

273 — **Langes Schwert.** Die zweischneidige Klinge spitz zulaufend und mit drei kurzen Blutrinnen; das Gefäss mit gerader Parirstange, zweifachem Parirring und Daumschutz Eisen; der Knauf birnförmig, gespitzt; der Griff mit Lederbezug. Gutes Schwert. XVI. Jahrh.

Länge 119 Cent.

274 — **Langes Schwert.** Die zweischneidige Klinge in der oberen Kehlung beiderseits mit der Signatur: *JOHANNI;* das Gefäss mit halb offenem und halb geschlossenem Stichblatt und weitem Handschutzring; der Knauf eiförmig. XVI. Jahrh.

Länge 109 Cent.

275 — **Schwert** mit S-förmiger Parirstange und sechsfach abgeflachtem Knauf; die Klinge mit Signatur. XVI. Jahrh.

Länge 109 Cent.

276 — **Portugiesisches Schwert.** Auf der breiten Mittelkehlung der zweischneidigen Klinge beiderseits gravirt: *JUA . DONA . MARIA . RAINHA . DE . PORTUGAL;* das Gefäss Eisen, mit grossem, ringförmigem Handschutz und stark gebogener Parirstange; die Korbstange in eigenthümlicher Art nach vorne gebogen und in eine lange cannelirte Spitze auslaufend; der grosse Knauf vierkantig. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 115 Cent.

277 — **Korbschwert.** Die zweischneidige Klinge nach Art der gothischen spitz zulaufend und mit Mittelrippe; die Hülse mit Waffenschmiedsmarke $\frac{S}{T}$ (Ygnacio Fernandez d. J.); das Gefäss Eisen, mit geschweiftem Korb von sehr hübscher Gliederung, mit Eselshuf; die nach unten gebogene Parirstange oben in den Bügel auslaufend; der grosse Knauf glatt, der Griff mit Eisendraht umflochten. Sehr schönes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 103 Cent.

278 — **Korbschwert.** Die zweischneidige Klinge mit Mittelrippe und tiefer Blutrinne. Das Gefäss flott gegliedert, mit geschwungener Parirstange und vollem Stichblatt, das in Sternen und Kreisen reich durchbrochen; der birnförmige Knauf geschnitten; der Griff mit Draht umflochten. XVI. Jahrh. Länge 125 Cent.

279 — **Korbschwert.** Die nach der Spitze zu zweischneidige Rückenklinge mit der Signatur: *PORTO—PACE* und mit Waffenschmiedsmarke. Das Gefäss Eisen, mit reich gegliedertem Korb; die Endknöpfe der S-förmigen Parirstange sind, wie der grosse Knauf, in Perlmusterung geschnitten; der Griff mit Lederbezug. Sehr gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 87 Cent.

280 — **Korbschwert.** Die Klinge mit Signatur, der runde Knauf mit Palmetten geschnitten. XVI. Jahrh.

Länge 82 Cent. Korb und Klinge fragmentirt.

281 — **Langes Schwert.** Die zweischneidige, sechskantige Klinge im unteren Theile eng cannelirt und in einem schmalen Fries geätzt und gravirt mit hübsch geschwungenem Laubwerk. Das Gefäss, mit Eselshufe und leicht umgebogener flacher Parirstange, Eisen, geschnitten; der runde Knauf geschnitten mit zwei Medaillon-Portraits zwischen Ornamentwerk und überragt von kleinem, eng cannelirtem Knöpfchen. Gutes Stück. Ende XVI. Jahrh.

Länge 123 Cent.

282 — **Korbschwert.** Die schmale Klinge trägt in der Blutrinne beiderseits die Signatur: *LAMBER * CENGO.* Der formschön geschwungene Korb mit S-förmiger Parirstange und Eselshuf über dem muschelförmigen Stichblatt. Der Knauf vielfach gekantet. Ende XVI. Jahrh. Länge 118 Cent.

283 — **Korbschwert.** Die breite, zweischneidige Klinge mit bis zur Spitze gehender Blutrinne, in der die Signatur: *IOHANNI . PICINNI.* Das elegant gegliederte Gefäss Eisen mit langer, etwas aufwärts gebogener Parirstange; das siebförmig durchbrochene Stichblatt mit doppeltem Eselshuf. Gutes Stück. Ende XVI. Jahrh.

Länge 113 Cent.

284 — **Korbschwert** mit langer, breiter Rückenklinge, gerader Parirstange und geschlossenem Handschutz; der Knopf vierseitig abgeschrägt; der Griff mit Lederbezug. Ende XVI. Jahrh.

Länge 105 Cent.

285 — **Korbschwert.** Das Gefäss einfach, mit gerader Parirstange und kurzem Bügel; der Knauf auf einer Seite cannelirt; der gewellte Griff mit Lederbezug. Die Klinge mit Signatur. Länge 215 Cent.

286 — **Venetianer-Pallasch,** „Schiavona", mit zweischneidiger Klinge. Das Gefäss Eisen mit geflachtem Knauf und mit reich gegliedertem Korb, dessen einzelne Stangen cannelirt; der Griff mit Lederbezug. Sehr schönes Stück. Anfang XVII. Jahrh. Länge 113 Cent.

287 — **Venetianer-Pallasch,** „Schiavona"; die breite Rückenklinge mit Waffenschmiedsmarke. Der Korb reich gegliedert, der Knauf lilienförmig, Eisen; der gerippte Griff mit Lederbezug. Gute Waffe. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 95 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



288 — **Korbschwert.** Die breite, zweischneidige Klinge mit der beiderseits eingeschlagenen Signatur: *I(O)HANI. — PICINO.* Das Gefäss Eisen, mit vorgeschobenem korbartigem Handschutz, mit S-förmiger Parirstange und eiförmigem Knauf; die Flächen mit Kräuselverzierungen. Der gewellte Griff Holz. Gute Waffe. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 111 Cent.

289 — **Korbschwert.** Die lange, zweischneidige Klinge mit Mittelrippe und kurzer Blutrinne, in der eine Signatur. Der Korb von eleganter Gliederung mit Eselshuf und abwärts gebogener Parirstange. Der Knauf kugelförmig, der schraubenförmig gedrehte Griff mit Draht umflochten. Gutes Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 119 Cent.

290 — **Korbschwert.** Die schmale Rückenklinge mit drei Blutrinnen und Waffenstempel; das Gefäss mit muldenförmigem vollen Stichblatt Eisen, en relief und durchbrochen geschnitten mit Arabesken, zwischen denen Medaillons mit Reiter, Büsten etc.; der Griff mit Messingdraht umflochten. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 106 Cent.

291 — **Schwert.** Die spitz zulaufende Klinge im unteren Theile mit doppelter, theils durchbrochener Blutrinne, in der die mehrfache Aufschrift: *IN. VIENNA. ME. FECIT*; das Gefäss, mit S-förmiger Parirstange und kronenförmigem Knauf Bronze mit Feuervergoldung, reich ornamentirt mit Arabesken und Cartuschen. Sehr schönes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 116 Cent.

292 — **Spanisches Schwert.** Die breite, zweischneidige Klinge mit Mittelrippe und kurzen Kehlungen, beiderseits gravirt mit Pfau, Waffenarm und Sprüchen. Das Bügelgefäss mit Daumring und siebförmig durchbrochenem Stichblatt Eisen, wie der grosse Knauf mit kleinen Kreuzen geschnitten. XVII. Jahrh.

Länge 107 Cent.

293 — **Spanisches Schwert.** Die breite, zweischneidige Klinge gravirt, einerseits mit Wappen, andererseits mit der Aufschrift: *ESPADEIRO + RVIZ + GOMEZ + DI + SAVEDRO +*; das kreuzförmige Gefäss Eisen, mit vielfach gekantetem Knauf; die vierseitige Parirstange gravirt; der Griff beledert. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 103 Cent. In Lederscheide.

294 — **Spanisches Schwert.** Die spitz zulaufende Klinge in der breiten Kehlung gravirt mit *MANEL. GOSALES* und Sprüchen; das Gefäss Bronze und Kupfer mit Feuervergoldung; die S-förmig geschwungene Parirstange in Form eines Drachen mit langem Halse und geringeltem Schweif; der Griff geschuppt und mit naturalistisch behandeltem Hundekopf als Knauf. Sehr interessantes Stück.

Länge 109 Cent.

295 — **Deutsches Korbschwert** aus der Zeit Wallensteins, Pappenheimer Degen. Die Klinge vierkantig; der reich gegliederte Korb mit gebogener Parirstange und vollem, in Sternen durchbrochenem Stichblatt; der grosse Knauf gerippt. Sehr schönes Exemplar. Das ganze Gefäss vergoldet.

Länge 125 Cent.

296 — **Langes Korbschwert,** Zeit des dreissigjährigen Krieges. Die schmale Klinge in der Blutrinne mit Resten einer Signatur; das weite, reichgegliederte Gefäss mit leicht geschwungener Parirstange und vollem, kupfernem Stichblatt, das in einer verschobenen Raute mit kleinen Sternchen durchbrochen; der Knauf gekantet. Sehr schöne Qualität.

Länge 115 Cent.

297 — **Deutsches Korbschwert** aus der Zeit Wallensteins, Pappenheimer Degen. Die flache Klinge sechskantig und mit zwei Waffenschmiedsmarken; der reich gegliederte Korb mit langer, gerader Parirstange und tonnenförmigem Knauf vergoldet; der Griff mit Draht umflochten. Sehr schönes Exemplar.

Länge 125 Cent.

298 — **Korbschwert,** Zeit Wallensteins. Der ähnlich gegliederte Korb mit doppeltem Eselshuf und Holzgriff; die lange Klinge an der Wurzel mit dem eingeschlagenen Stempel *A. K.* und der Aufschrift: *MARIA* in der zweifachen, kurzen Blutrinne. Schönes Exemplar.
Länge 119 Cent.

299 — **Korbschwert,** Zeit Wallensteins. Die schmale Klinge mit Signatur in der kurzen Blutrinne; der Korb elegant geschwungen, mit langer, gerader Parirstange und Eselshuf; Der gewellte Griff mit Messingdraht umflochten. Gutes Exemplar.
Länge 124 Cent.

300 — **Korbschwert,** Zeit Wallensteins, ähnlich. Die sechskantige Klinge mit der Signatur: *ANANIA* in der kurzen Blutrinne. Gute Waffe.
Länge 120 Cent.

301 — **Korbschwert.** Die schmale Klinge mit kurzer Blutrinne, in der eine Signatur. Der elegant geschwungene Korb, mit kurzem Bügel, gerader Parirstange und doppeltem Eselshuf, mit siebförmig durchbrochenem Stichblatt; der Knauf sechsfach gekantet; der Griff mit Kupferdraht umflochten. Gutes Stück.
Länge 121 Cent.

302 — **Schwert,** Zeit des 30jährigen Krieges. Die spitz zulaufende, zweischneidige Klinge mit tief eingeschlagener Waffenschmiedsmarke (Crucifix); das Gefäss Eisen, mit getriebenem Handschutz und Daumring; der Griff mit Draht umsponnen.
Länge 100 Cent.

303 — **Schwert,** Zeit des 30jährigen Krieges. Die breite Rückenklinge mit Mohrenkopf als Waffenschmiedsmarke; das Gefäss Eisen, mit in Löchern durchbrochenem Handschutz und Daumring; der Griff mit Draht umsponnen.
Länge 84 Cent.

304 — **Schwert.** Die spitz zulaufende Klinge mit geschrägtem Rücken, auf dem die Signatur: *PETER . MONSIT . ME. . . .*; die Fläche gravirt mit Blumenornament, Sprüchen, Medaillon-Brustbild Gustav Adolphs etc.; das Gefäss Eisen, in hübscher Gliederung, tief gravirt mit Blumen- und Blattranken. XVII. Jahrh.
Länge 107 Cent.

305 — **Schwert** mit breiter, nach oben gekrümmter und zweischneidig verlaufender Rückenklinge, mit mehreren Blutrinnen und der Signatur: *ANDREA . FERARA*; das Gefäss Eisen, mit stark geschweifter Parirstange und Hinterparirring; der muschelförmige Handschutz aufwärts gebogen; der Knauf mit Vogelkopf. XVII. Jahrh.
Länge 86 Cent.

306 — **Schwert** ähnlicher Form. Die gebogene Rückenklinge mit eingeschlagener Waffenschmiedsmarke; die Parirstange leicht geschwungen; der Griff Holz. XVII. Jahrh.
Länge 79 Cent.

307 — **Reiterschwert.** Das Gefäss mit gerader Parirstange, aufwärts gebogenem, muschelförmigem Handschutz, Daumring und birnförmigem Knauf; der Griff mit Draht umflochten; die flache, zweischneidige Klinge mit Waffenstempel und der vierfachen Aufschrift: *ME . FECIT . SOLINGEN.* XVII. Jahrh. Aus dem Zeughause der Stadt Middelburg stammend.
Länge 91 Cent.

308 — **Reiterschwert,** ganz ähnlich. Die Klinge mit der vierfachen Aufschrift: *SOLI . DEO . GLORIA.* Ebenso.
Länge 89 Cent.

309 — **Reiterschwert,** ganz ähnlich. Die etwas schmälere Klinge mit derselben Aufschrift. Ebenso.
Länge 87 Cent.

310 — **Reiterschwert,** ganz ähnlich. Die Klinge mit dem Waffenstempel *M.(iddel)B.(urg)* und der beiderseitigen Aufschrift: *GOT . HVLFT . DEN . SEINEN.* Ebenso.

Länge 87 Cent.

311 — **Reiterschwert,** ganz ähnlich. Die Klinge vierfach bezeichnet: *IN.—H.—N.—IH.* Ebenso.

Länge 92 Cent.

312 — **Reiterschwert,** ganz ähnlich. Die Klinge beiderseits bezeichnet: *INTI . DOMNI.* Ebenso.

Länge 86 Cent.

313 — **Schwert.** Die breite, zweischneidige Klinge spitz zulaufend und mit Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit Strichverzierungen; der geschlossene Handschutz stark gegen die Klinge gebogen; die Parirstange an den Enden schneckenförmig nach oben gebogen. XVII. Jahrh.

Länge 16 Cent.

314 — **Schwert** der venetianischen Marine. Die breite, zweischneidige Klinge mit zwei Blutrinnen; der Griff Eisen, mit abwärts gebogener Parirstange und Hornbelag. XVII. Jahrh.

Länge 81 Cent. In Lederscheide.

315 — **Schwert.** Die breite Rückenklinge tief gekehlt und gravirt mit den Reiterbildnissen Karls VI. und Prinz Eugens, nebst den betreffenden Ueberschriften; das Gefäss mit Knopfdurchsetzung Eisen, mit siebförmig durchbrochenem Stichblatt.

Länge 105 Cent.

316 — **Schwert.** Die breite gekrümmte Rückenklinge flach gekehlt und gravirt mit Doppeladler, Sprüchen etc. Das Gefäss Eisen, mit grossem Ring und hinterem Parirblatt, geschnitten mit Palmetten etc.; letzteres in Laubranken durchbrochen. XVII. Jahrh.

Länge 86 Cent.

317 — **Reiterschwert.** Die zweischneidige, flache Klinge mit der Jahreszahl 1780. Das Gefäss, mit vollem Stichblatt, gerader Parirstange mit Bügel, Eisen.

Länge 110 Cent.

318 — **Korbschwert** mit rundem Knauf. Ausgrabung.

Länge 98 Cent.

319 — **Säbel.** Die Klinge zweischneidig mit starker Mittelrippe. Die Wurzel mit Blutrinnen, in denen die Signatur: *ME. FECIT. SOLINGEN.* Das Gefäss Eisen, mit weitem Parirring, durchweg mit Canneluren und geschnitten mit kleinen Quadern. Der Griff Holz. XVII. Jahrh.

Länge 77 Cent.

320 — **Säbel.** Die Klinge gravirt mit Ornamenten, Figuren und dem Spruch: *In Deo spes mea.* Das Gefäss Eisen mit hübsch geschnittenem Knauf und Stichblatt; letzteres durchbrochen mit Portraitbüsten in Medaillons.

Länge 93 Cent.

321 — **Säbel.** Die Rückenklinge gravirt mit dem französischen Wappen, Waffentrophäe etc. Der Griff Eisen, zum Zusammenklappen.

Länge 106 Cent.

322 — **Polnischer Ehrensäbel.** Die stark gekrümmte Damast-Rückenklinge tauschirt mit Waffenarm etc. Der Griff sowie die Beschläge der grünen Sammtscheide von vergoldetem Messing, mit Arabesken und Ornamentwerk in feiner Emaillirung mit zwischengefassten bunten Steinen. Sehr schöne Arbeit.

Länge 95 Cent. In Lederetui.

323 — **Krummsäbel,** nach Art der türkischen. Die damascirte Rückenklinge mit Waffentrophäen und der Aufschrift: *Waffenfabrick von P. Knecht in Solingen* in Goldgravirung auf blau angelassenem Grunde. Griff und Beschlag der Lederscheide vergoldetes Kupfer, ornamentirt mit Palmetten etc. Ersterer mit Beinbelag. Länge 84 Cent.

324 — **Krummsäbel.** Das vergoldete Bronzegefäss mit Blattwerk ornamentirt.
Länge 94 Cent. In Lederscheide.

325 — **Reitersäbel** mit Eisengefäss. Modern.
Länge 85 Cent.

326 — **Säbelklinge,** reich gravirt.
Länge 66 Cent.

327 — **Breite Schwertklinge,** nach der Spitze zu erbreiternd, zweischneidig und mit starker Mittelrippe.
Länge 75 Cent. In Lederscheide.

328 — **Sieben verschiedene Schwerter- und Degenklingen,** eine mit reicher Gravirung. Werden vereinzelt.

329 — **Korb** eines Venetianer Pallasch. XVII. Jahrh.
Länge 17 Cent.

---

330 — **Marhatte-Reiterkampfschwert** mit glatter, zweischneidiger Klinge. Der Handgriff getrieben in Form eines Kampfhandschuhes mit grossem Stulp; letzterer mit Applique in Form eines Fisches. Seltenes Stück. Vgl. Meyrick CXXXVIII. 5, 6.
Länge 103 Cent. In Lederscheide.

331 — **Sarazenenschwert „Seymitar“,** mit sehr breiter zu einer Spitze abgeschnittener Rückenklinge. Der Handschutz Eisen, in Form einer Scheibe; der Griff mit Kordel umzogen.
Länge 79, Breite der Klinge 11 Cent. In Lederscheide.

332 — **Türkischer Seymitar** mit sehr breiter Rückenklinge, die auf blau angelaufenem Grunde gravirt mit der Büste eines Fürsten, Medaillon mit Kriegerfigur und Schriftzeichen. Das Gefäss Eisen mit herabfallenden Reifen, die wie der Knauf und die Eisenscheide durchweg gravirte Schriftzeichen zeigen. Der Griff Elfenbein. Länge 72 Cent.

333 — **Schwert.** Die schwach gebogene, breite Klinge längs des Rückens mit drei Blutrinnen. Der Griff mit Hornbelag, umzogen von Messingbändern. Orientalisch.
Länge 88 Cent.

334 — **Yatagan.** Die Klinge damascirt, der Griff mit Walross belegt. In Lederscheide mit Lederflechtung und Messingkappe.
Länge 70 Cent.

335 — **Yatagan.** Die Klinge damascirt, der Griff Bein mit Messingbelag.
Länge 56 Cent.

336 — **Yatagan** mit gebogener Rückenklinge, der Griff Bein mit getriebener Silberfassung.
Länge 68 Cent.

337 — **Yatagan,** ähnlich, kleiner.
Länge 60 Cent.

338 — **Türkischer Krummsäbel** mit schmaler Rückenklinge und Horngriff.
Länge 92 Cent. In Lederscheide.

339 — **Türkischer Säbel** mit starker, an der Spitze erbreiternder Klinge. Der Griff Elfenbein mit gravirtem Silberbeschlag.

Länge 72 Cent. In Holzscheide mit Lederbezug.

340 — **Eine Anzahl Lederscheiden** zu Schwertern, Degen etc.

Degen.

341 — **Spanischer Degen.** Die zweischneidige Klinge mit kurzer tiefer Blutrinne, in der die Signatur: *DE . TOMAS . D . AIALA.* Das Gefäss Eisen mit durchbrochen geschnittenem netzförmigem Stichblatt, Unterparirstangen und Knauf; die leicht geschwungene Parirstange wie das Mittelstück des Bügels an den Enden profilirt; der Griff mit Kupferdraht umflochten. Formschönes, gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 102 Cent.

342 — **Langer spanischer Stossdegen.** Die schmale, vierkantige Klinge mit kurzer, tiefer Blutrinne; das Gefäss mit glattem, glockenförmigem Handschutz, in dessen Innern eine reich in Ranken durchbrochene und gravirte Rosette; die lange Parirstange mit kurzem Bügel, der Griff mit Draht umflochten. XVI. Jahrh.

Länge 121 Cent.

343 — **Stossdegen,** ähnlich; die kurze Klinge mit mittlerer Abflachung; die Umrandung der Glocke cannelirt. XVI. Jahrh.

Länge 100 Cent.

344 — **Korbdegen.** Die breite, zweischneidige Klinge mit drei kurzen Blutrinnen; der geschlossene Handschutz schalenförmig mit langer gerader Parirstange; der Griff Horn, geschnitten in Rautenmusterung. XVI. Jahrh.

Länge 101 Cent. In Lederscheide.

345 — **Spanischer Korbdegen.** Die schmale, fast vierkantige Klinge an der Wurzel mit doppelter Blutrinne, in der die Signatur: *JUAN . MARTIN . IN . TOLEDO;* das Gefäss Eisen mit geschlossenem, korbförmigem Handschutz, geschnitten in Form von vier Muscheln; die Enden der geraden Parirstange schraubenförmig gedreht; der Griff mit Kupferdraht umflochten. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 115 Cent.

346 — **Stossdegen** mit spitzer, dreikantiger Klinge; der grosse Korb von formschöner Gliederung, mit Eselshuf und geschwungener Parirstange, als Bügel endigend; der Knauf geschnitten mit Reliefbüsten; der Griff mit Draht umflochten. XVI. Jahrh.

Länge 121 Cent. In Lederscheide.

347 — **Degen.** Die lange spitz zulaufende Klinge vierkantig; das Gefäss Eisen, reich geschnitten; der Griff in Form eines vollrund geschnittenen sitzenden Löwen; der Handschutz gleichfalls durch einen vollrund geschnittenen Löwen gebildet; der Daumring cannelirt. Interessante, aparte Form. XVI. Jahrh.

Länge 100 Cent.

348 — **Fragment** eines Degens. XVI. Jahrh. Ausgrabung.

Länge 47 Cent.

349 — **Stossdegen** mit langer, vierkantiger Klinge. Das Gefäss Eisen mit Bügel und rundem Stichblatt; letzteres und der runde Knauf en relief und theils durchbrochen geschnitten mit Laubrankenwerk der Barockzeit.

Länge 129 Cent.

350 — **Stossdegen.** Die schmale, flache Klinge mit Signatur. Das korbartige Gefäss Eisen, sehr fein gegliedert, mit S-förmiger Parirstange und in verschlungenen Ranken durchbrochenem Stichblatt; der Knauf in Korbflechtmusterung geschnitten; der Griff mit Kupferdraht umflochten. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 121 Cent.

351 — **Stossdegen.** Die zweischneidige Klinge sechskantig und mit einer Signatur in der kurzen Blutrinne; das Gefäss Eisen mit en relief geschnittenem Stichblatt; die Endknöpfe der kurzen Parirstange und der Knauf in flacher Kugelform. XVII. Jahrh.

Länge 101 Cent.

352 — **Stossdegen** mit schmaler, vierkantiger Klinge und Eisengefäss mit offenem Handschutz, wenig geschnitten; der Griff Holz. XVII. Jahrh.

Länge 97 Cent.

353 — **Spanischer Degen** mit langer, schmaler, zweischneidiger Klinge, die in der Blutrinne die Signatur: *SEBASTIANO . ERNANDEZ / EN . TOLEDO* trägt; das Bügelgefäss Eisen mit End- und Mittelknopf, die, dem langen Knopf entsprechend, zierlich geschnitten sind; das muschelförmige Stichblatt mit dicht gestellten Blumenranken. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 115 Cent.

354 — **Degen** mit sog. Apostelklinge. Dieselbe, zweischneidig mit mittlerer Abflachung, ist bis zur Spitze gravirt mit Ornamentwerk und den Standfiguren der zwölf Apostel nebst den bezüglichen Ueberschriften; das Gefäss Eisen, in flachem Relief durchweg meisterhaft geschnitten mit allegorischen Figuren und verbindenden Ornamenten zu Seiten kleiner Medaillons mit kämpfenden Reitern; der Griff mit Draht umzogen. Sehr gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 97 Cent.

355 — **Gala-Hofdegen** mit Apostelklinge in ganz ähnlicher Ausführung, mit Resten der Vergoldung; das Gefäss mit vollem Stichblatt, Bügel und gekantetem Knauf, sowie der mit Draht umflochtene Griff Silber. Gutes Stück.

Länge 93 Cent.

356 — **Degen** mit zweischneidiger Klinge, die im unteren Theile reich gravirt; das Gefäss mit urnenförmigem Knauf, kurzer Parirstange in Form weiblicher Halbfiguren und reich durchbrochenem stark gegen die Klinge gebogenem Handschutz Eisen, reich geschnitten mit Reiterfiguren und Ornamentwerk. XVII. Jahrh.

Länge 92 Cent.

357 — **Degen** mit geflachter, vierkantiger Klinge; das Gefäss Eisen, reich geschnitten mit verschlungenem Laubrankenwerk; der abwärts gebogene, muschelförmige Handschutz durchbrochen; die Endknöpfe der kurzen Parirstange und der Knauf in abgeflachter Kugelform. Der Griff mit Draht umzogen. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 91 Cent.

358 — **Kinderdegen** mit vierkantiger Klinge, das zierliche Gefäss geschnitten, gravirt und besät mit kleinen Streublümchen in Silbertauschirung. Eisen. XVII. Jahrh.

Länge 67 Cent.

359 — **Kinderdegen.** Die Klinge unterhalb sechskantig, nach oben vierkantig zulaufend; das Gefäss Eisen; der Griff mit Kupferdraht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 53 Cent.

360 — **Hofdegen, Louis XIV.,** mit zweischneidiger Klinge, das Gefäss Eisen, durchweg geschnitten und durchbrochen mit Blumenmedaillons zwischen Gitterwerk etc.; der gerippte Griff mit Draht umflochten.

Länge 101 Cent.

361 — **Hofdegen,** Louis XIV., mit spitzer, dreikantiger Klinge; das Gefäss mit Bügel und durchbrochenem Stichblatt und Knauf, Eisen, gut geschnitten mit Waffentrophäen zwischen verschlungenen Laubranken und Gitterwerk, kleine Blumenmedaillons umschliessend; der Knauf vergoldet, der Griff mit Draht umzogen.

Länge 99 Cent.

362 — **Hofdegen,** Louis XIV.; die dreikantige Klinge im unteren Theile mit Ornamentwerk gravirt; das Gefäss, in verschlungenen Laubranken geschnitten, mit durchbrochenem Stichblatt und Knauf, Eisen; der gerippte Griff mit Eisendraht umflochten.

Länge 93 Cent.

363 — **Degen** in ähnlicher Ausführung; die dreikantige Klinge gravirt mit Brustbildern und Aufschriften, der Knauf geschnitten und durchbrochen mit kleinen Blümchen; der Griff Holz, schräg cannelirt. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 94 Cent.

364 — **Degen;** die zweischneidige Klinge mit vergoldeter Gravirung; das Gefäss Bronze, mit Reliefranken, siebförmig durchbrochenem Stichblatt und cannelirtem Knopf. Mitte XVIII. Jahrh.

Länge 90 Cent.

365 — **Rococo-Galadegen.** Die kurze Klinge mit mittlerer Abflachung, im unteren Theile reich gravirt und vergoldet mit verschlungenem Bandwerk und Ornamenten; das Bügelgefäss Silber, reizvoll ornamentirt und vergoldet mit Kampfscenen zwischen Jagdthieren und Hunden, die, auf dem Stichblatt nach beiden Seiten gleich vorzüglich ausgeführt, sich wirkungsvoll von verschlungenem, mit Blumen durchsetztem Rankenwerk abheben. In Holzscheide mit Silbergarnitur. Feines und geschmackvolles Stück.

Länge 86 Cent.

366 — **Rococo-Hofdegen** mit spitz zulaufender, gravirter Klinge; das Bügelgefäss Silber, in allen Theilen sehr reich ausgeführt mit Muschel- und anderem Ornamentwerk. Sehr schönes Stück.

Länge 84 Cent.

367 — **Bayrischer Civil-Uniformdegen** von 1802, mit Stahlgefäss und Lederscheide.

Länge 106 Cent.

368 — **Portugiesischer Hofdegen,** Empire; die Rückenklinge mit Goldgravirung auf blau angelassenem Grunde; das Gefäss Goldbronze, reich ornamentirt; der Knauf in Form einer Urne, der abfallende Handschutz mit Wappen (drei Thürme mit Thor).

Länge 100 Cent.

369 — **Galadegen** mit dreikantiger Klinge und Stahlgefäss, dessen Stichblatt und Griff reichste Marcassitarbeit zeigt.

Länge 92 Cent.

370 — **Schwedischer Staatsdegen,** kreuzförmig, mit zweischneidiger Klinge; der Griff Ebenholz; die Parirstange Goldbronze, durchbrochen und in der Mitte mit dem gekrönten schwedischen Wappen.

Länge 86 Cent.

Dolche.

371 — **Panzerbrecher.** Die lange Klinge mit starker Mittelrippe; das Gefäss Eisen, mit sehr langer, nach unten gebogener Parirstange mit weitem Parirring; der Knauf eng cannelirt, der Griff mit Draht umflochten. XVI. Jahrh.

Länge 47 Cent.

372 — **Panzerbrecher** mit spitzer, vierkantiger Klinge. Das Gefäss Eisen, mit S-förmiger Parirstange; der schraubenförmig gedrehte Griff mit Draht umflochten. XVI. Jahrh.
Länge 35½ Cent.

373 — **Italienischer Dolch,** ganz in Eisen. Die breite, spitz zulaufende Klinge mit mittlerer Blutrinne; das Gefäss mit sechsfach abgeflachtem Griff und Knauf und vierseitiger, an den Enden erweiternder Parirstange, reich geätzt und gravirt mit verschlungenem Ornamentwerk. Gutes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 40 Cent.

374 — **Venetianischer Giftdolch.** Die spitze Klinge beiderseits mit je vier tiefen Canneluren, deren mittlere zur Aufnahme der Giftkörner durchbrochen sind; das Gefäss Eisen, mit drahtumzogenem, gewelltem Griff; die Angelhülse mit zur Klinge gebogenem Muschelstichblatt, beiderseits en relief geschnitten mit Reitermedaillon und mit vollrund ausgeführten, als Parirstange vortretenden Löwen; der urnenförmige Knauf geschnitten mit Hatormasken und Thierfratzen. Sehr gute Arbeit. XVI. Jahrh.
Länge 38 Cent.

375 — **Dolch** mit zweischneidiger Klinge, die mit lateinischen Ziffern gravirt; das Gefäss Eisen, mit geflachter Parirstange und kegelförmigem Knauf. Gutes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 38 Cent.

376 — **Langer Dolch,** Stilet. Die schmale, vierkantige Klinge in der kurzen, tiefen Blutrinne mit der Signatur: *FRANCESCO . RUYZ*; das Gefäss Eisen; die gerade Parirstange mit Endknöpfen und seitlichem Ring. XVI. Jahrh.
Länge 53 Cent. In Lederscheide.

377 — **Italienischer Dolch,** Stilet. Die vierkantige, spitze Klinge gebildet aus vier scharfen und durchbrochenen Rippen; das Gefäss Eisen, mit Parirring und gekantetem, eiförmigem Knauf; der gewellte Griff umflochten mit Messingdraht. XVI. Jahrh.
Länge 35 Cent.

378 — **Italienischer Dolch,** Stilet; ganz in Eisen, mit dreikantiger Klinge, schraubenförmig gewundener Parirstange und scheibenförmigen Endknöpfen. XVI. Jahrh.
Länge 31 Cent.

379 — **Stilet,** ähnlich. Das Gefäss reich profilirt und geschnitten. XVI. Jahrh.
Länge 30 Cent. In Lederscheide.

380 — **Stilet,** ähnlich. Die Klinge vierkantig, das Gefäss hübsch profilirt. XVI. Jahrh.
Länge 28 Cent. Oxydirt.

381 — **Dolch.** Die spitze Klinge mit Resten von Goldtauschirung; Parirstange und Knauf gut geschnitten. Oxydirt. XVI. Jahrh.
Länge 39 Cent.

382 — **Dolch** mit sehr spitzer Klinge; das Gefäss ganz in Eisen, mit S-förmiger Parirstange und schraubenförmig geschnittenem Griff. XVI. Jahrh.
Länge 38 Cent.

383 — **Dolch** mit S-förmiger Parirstange. XVI. Jahrh. Ausgrabung.
Länge 34 Cent.

384 — **Italienischer Dolch,** Stilet; die Klinge dreikantig; das Gefäss Eisen, mit profilirtem Griff; die Parirstange mit birnförmigen Ausläufen.
Länge 31 Cent.

385 — **Stilet** mit dreikantiger Klinge; der Griff Eisen, vergoldet, in Form eines auf Blattkrone sitzenden Adlers.
Länge 23 Cent.

386 — **Dolch,** ganz in Eisen, mit gedrehter Parirstange und Knauf; die dreikantige Klinge mit arabischer Zahleneintheilung.

Länge 39 Cent.

387 — **Schwerer Dolch** in der Art der „Linkehand". Die breite, fast vierkantige Klinge zweischneidig; das Gefäss Eisen, mit gerader Parirstange und aufwärts gebogenem, muschelförmigem Handschutz; der Knauf eiförmig; der Griff Horn. XVII. Jahrh.

Länge 59 Cent.

388 — **Dolch** mit geflachter, vierkantiger Klinge; das Gefäss ganz in Eisen, sehr vortrefflich en relief geschnitten; der runde Knauf mit Reitermedaillons; die Parirstange in Form weiblicher Halbfiguren; der Griff mit Draht umflochten. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 42 Cent.

389 — **Deutscher Dolch** mit flacher Klinge; das Gefäss mit grossem Knopf und profilirter Parirstange Eisen; der Griff mit Draht umflochten. XVII. Jahrh.

Länge 39 Cent.

390 — **Dolch.** Die vierkantige schmale Klinge spitz zulaufend; das Gefäss Eisen mit langem profilirtem Griff, der mit Palmetten geschnitten; das Stichblatt rund, reich durchbrochen, der Knopf geflacht und bossirt. XVII. Jahrh.

Länge 34 Cent.

391 — **Bajonnet-Dolch.** Die Klinge lanzettförmig mit Mittelrippe; der Griff Horn mit Messing-piqué; das Gefäss mit muschelförmigem Handschutz Eisen; die Parirstange gerade mit Schraubenzieher. XVII. Jahrh.

Länge 35 Cent.

392 — **Bajonnet-Dolch;** die Klinge lanzettförmig mit Mittelrinne; der Griff Horn mit Messing-piqué; das Gefäss mit muschelförmigem Handschutz Eisen; die Parirstange gerade, mit Schraubenzieher. XVII. Jahrh.

Länge 27½ Cent.

393 — **Dolch.** Die kurze zweischneidige Klinge mit breiter Kehlung. Das Gefäss Messing ornamentirt. XVII. Jahrh.

Länge 28 Cent. In Lederscheide.

394 — **Kurzer Damendolch** in Degenform, mit Sförmiger Parirstange und langem Knauf. XVII. Jahrh.

Länge 18 Cent.

395 — **Langer Dolch.** Die Klinge dreikantig und gekehlt; der Griff Wurzelholz, in selten vorkommender, hirschhornartiger Musterung.

Länge 47 Cent.

396 — **Dolch** mit schmaler Klinge; der Griff Holz, die Parirstange Eisen. In Lederscheide mit Messingbeschlag.

Länge 30 Cent.

397 — **Kurzer Dolch;** die Klinge zweischneidig; der Griff Holz mit Messingdraht; das Gefäss Bronze; der Knauf in Form einer gut ciselirten Krone. In Lederscheide.

Länge 25 Cent.

398 — **Dolch** mit kurzer messerförmiger Klinge; der runde Griff Eisen, geschnitten mit Palmetten und Laubranken.

Länge 20 Cent.

399 — **Damendolch,** Empire, mit vierkantiger Klinge; der Perlmuttergriff mit vergoldeter Kupferfassung, zierlich ornamentirt.

Länge 21 Cent. In gebrochener Lederscheide.

400 — **Dolch** mit breiter, zweischneidiger Klinge und Horngriff.
Länge 31 Cent.

401 — **Stilet** mit gedrehtem Elfenbeingriff; die schmale Klinge zweischneidig.
Länge 22 Cent.

402 — **Dolchmesser** mit Silberfassung.
Länge 22 Cent.

403 — **Dolch.** Der Griff Eisen, reich ornamentirt im gothischen Stile.
Länge 43 Cent.

404 — **Fünf Dolchklingen,** meist dreikantig.
Länge zwischen 38 und 19 Cent. 5 Stück.

---

405 — **Malayischer Kris** mit schmaler damascirter und geflammter Klinge; der Wurzelholzgriff geschnitzt.
Länge 44 Cent. In Holzscheide mit Messinghülse.

406 — **Kris,** ähnlich, mit gerader Klinge.
Länge 42½ Cent. Ebenso.

407 — **Malayischer Kris** mit geflammter Damastklinge; der Griff Eisenholz, vollrund geschnitten in Form einer sitzenden Götzenfigur.
Länge 38 Cent.

408 — **Kris** mit zweischneidiger gerader Klinge; in Holzscheide mit Schlangenhautbezug.
Länge 71 Cent.

409 — **Malayischer Dolch** mit breiter, in Bogen ausgeschnittener, zweischneidiger Klinge; der Griff in Bein geschnitten.
Länge 57 Cent.

410 — **Dolch** (Scalpirmesser) ähnlicher Form; der Griff in Holz geschnitzt.
Länge 44 Cent.

411 — **Langer Dolch** mit breiter Klinge; der eng gerippte Griff mit reich gravirter Messinggarnitur. Orientalisch.
Länge 55 Cent.

412 — **Dolch** mit zweischneidiger, spitzer Klinge und Horngriff; die Holzscheide mit reich gravirtem Messingbelag. Orientalisch.
Länge 29 Cent.

413 — **Chinesisches Dolchmesser** mit breiter Klinge; Griff und Scheide bilden die Form eines Fächers, in Lackarbeit.
Ganze Länge 30 Cent.

414 — **Indischer Dolch,** „Khuttar", Eisen.
Länge 38 Cent. Beschädigt.

415 — **Türkischer Dolch.** Die spitze, zweischneidige Klinge mit zweifacher Blutrinne und wie die Rosette des Elfenbeingriffs zierlich in Gold tauschirt.
Länge 34 Cent.

416 — **Türkischer Dolch.** Die Klinge mit Goldtauschirung; der Griff Horn.
Länge 31 Cent. In Lederscheide.

417 — **Klinge** eines Kris, damascirt; in geschnitzter Holzscheide; nebst einer anderen.
Länge 45 Cent. 2 Stück.

Armbrüste.

418 — **Grosse gothische Flaschenzug-Armbrust,** complet, mit Eisensteigbügel, massivem Stahlbogen, Originalsehne und grosser Flaschenzugwinde; der Schaft fournirt in braunem Holz mit Streifen in Elfenbein-Einlage; die Hülse des Flaschenzugs durchbrochen mit Fenstergitterung; der Abzugsbügel Eisen, hübsch profilirt; die Drehschwengel schraubförmig gewunden. Sehr schönes Exemplar.
Länge 112, Spannweite 81 Cent.

419 — **Schwere Armbrust** (ganze Rüstung), complet, mit massivem Stahlbogen, Originalsehne und grosser Eisenwinde; der Schaft braunes Holz, stark verbeint und gravirt mit Arabesken; die Winde mit Waffenschmiedsmarke und *P. S. P.* XVI. Jahrh.
Länge 78, Spannweite des Bogens 80 Cent.

420 — **Grosse Geisfuss-Armbrust** mit massivem Stahlbogen, Originalsehne und Quasten; der lange, gerade Schaft braunes Holz, auf der Ober- und Unterfläche stark verbeint; der lange Abzugsbügel Eisen, fast bis zur Kolbenspitze reichend. Sehr interessantes, seltenes Stück. Anfang XVI. Jahrh.
Länge 91, Spannweite des Bogens 90 Cent.

421 — **Armbrust** mit Stahlbogen und Originalsehne; der Schaft hellbraunes Holz, zum grössten Theil verbeint und mit Musiveinlage. Gutes Stück. Der Bogen mit Waffenschmiedsmarke. XVI. Jahrh.
Länge 74, Spannweite 64 Cent.

422 — **Armbrust,** sog. halbe Rüstung. Der massive Stahlbogen mit zwei Waffenstempeln (D mit Stern); der Schaft ganz verbeint und am Kolbenende geschnitten mit kleinen Würfeln; nebst dazu gehöriger Winde, die auf der Nuss eine eingeschlagene Waffenschmiedsmarke trägt. Gutes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 70, Spannweite 60 Cent.

423 — **Armbrust,** „halbe Rüstung“, complet mit Stahlbogen, Originalsehne und zugehöriger Winde. Der Schaft braunes Holz, auf der Ober- und Unterfläche verbeint und mit interessanter Visirvorrichtung. Messinggarnitur. Ende XVI. Jahrh.
Länge 58, Spannweite 46 Cent.

424 — **Armbrust,** „halbe Rüstung“. Der massive Stahlbogen und der Abzugsbügel mit rothen Wollraupen; Originalsehne; der Schaft Ebenholz, auf der oberen und unteren Fläche mit gravirtem Bein belegt und mit verstellbarem Visir. Anfang XVII. Jahrh.
Länge 56, Spannweite 53 Cent.

425 — **Spanische Armbrust** nach Art der Geisfuss-Armbrüste. Braunes Holz, mit Eisengarnitur; der lange Abzugsbügel bis zum Kolbenende reichend; der Stahlbogen, mit Originalsehne, trägt mehrfache Waffenschmiedsmarken (Lamm Gottes), Inschriften und die Signatur: *IOAN. BLANCO.*
Länge 85, Spannweite 53 Cent.

426 — **Spanische Armbrust,** ähnlich. Der Stahlbogen mit gekröntem P als Waffenschmiedsmarke, der Jahreszahl 1564 und den Bezeichnungen: *DON. LUIS. DE. ROIAS* und *PUEBLA. EN. MADRID.*
Länge 88, Spannweite 52 Cent.

427 — **Schweizer Stein- und Kugelarmbrust,** „Balester“. Auf dem Spannhebel tief eingeschlagene Waffenschmiedsmarke mit Bär (Bern); der kurze Schaft Holz, mit eingelegter Verzierung. XVI. Jahrh.
Länge 58, Spannweite 39 Cent.

428 — **Stein- und Kugelarmbrust,** „Balester“. Der Schaft braunes Holz, oben in einem Bogen ausgeschweift und unten in einen gerippten Elfenbeinknauf auslaufend; die Handruhe in Form eines vollrund geschnitzten, sitzenden Rebhuhnes; Visir und Abzugsbügel Eisen, fein profilirt. Sehr schönes Exemplar. Ende XVI. Jahrh.

Länge 97, Spannweite 62 Cent.

429 — **Stein- und Kugelarmbrust,** „Balester“, mit Stahlbogen und Original-Doppelsehne. Der Schaft in einem Bogen ausgeschweift und mit Gewehrkolben.

Länge 80, Spannweite 69 Cent.

430 — **Stein- und Kugelarmbrust,** „Balester“, ähnlich. Ohne Sehne.

Länge 77, Spannweite 68 Cent.

431 — **Bolzen- und Kugelarmbrust** mit leichtem Stahlbogen und besonderem Kolbenansatz. Der achtkantige, gezogene Messinglauf mit Visir und Korn und mit der Signatur: *Heinrich Frey in Zürich.* Nebst Spanner und Reserve-Stahlbogen. Interessante Waffe.

Länge 55 Cent.

432 — **Geisfuss** zum Spannen der sogenannten Geisfuss-Armbrust, ganz in Holz. XVI. Jahrh.

Länge 77 Cent.

433 — **Armbrustspanner** an Lederriemen, mit breitem Leibgurt zum Umschnallen. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 50 Cent.

434 — **Grosse Armbrustwinde** mit geschlossener Drehscheibe. Die Zahnstange gravirt mit Renaissance-Laubranken mit figuralen Endigungen. Durch seine Grösse seltenes Stück.

Länge 47 Cent.

435 — **Armbrustwinde** mit offener Drehscheibe. Der Schwengelgriff Elfenbein, zart gravirt mit Laub- und Blumenranken im Stile Louis XIV.

Länge 33 Cent.

436 — **Originalsehne** einer schweren Armbrust.

Länge 93 Cent.

437 — **Pfeilbogen** in blau angelassenem Stahl, ganz bedeckt mit zierlichen Blumenranken und Ornamenten in reichster Goldtauschirung. Mit Originalsehne. Gute, persische Arbeit.

Länge 96 Cent.

438 — **Pfeilrohr** für die Vogeljagd. Nebst 5 Pfeilen. Interessante Waffe.

Länge 32 Cent.

439 — **Zwei Bündel Pfeile** mit vierkantigen Eisenspitzen. Zus. 21 Stück.

Länge 40 Cent.

440 — **Fünf verschiedene Pfeile.**

441 — **Sechs Pfeilspitzen,** Eisen, ausgegraben zu Babenhausen.

Länge 9 Cent. 6 Stück.

Feuerwaffen.

Geschütze, Gewehre und Pistolen etc.

442 — **Kleines Geschütz.** Das halb achtkantige, halb runde Rohr mit Zapfen und profilirter, sich stark erweiternder Mündung in Sternform; als Ornament Reliefzacken mit Arabesken; das Zündloch durch Klappe verschliessbar und mit grossem, massivem Rückansatz; die Lafette Holz und reich mit Eisennägeln beschlagen. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.
Länge des Rohrs 53, der Lafette 55 Cent. Die Räder fehlen.

443 — **Kleines Geschützrohr** mit Zapfen und Delphinen-Handgriffen. Hintertheil und Mündung ornamentirt mit Palmetten. Auf (nicht dazu gehöriger) Lafette mit reichem Eisenbeschlag und Eisenrädern, deren eins gebrochen. XVII. Jahrh.
Länge des Rohrs 36, der Lafette 55 Cent.

444 — **Kleines Geschütz.** Das Rohr Bronze, reich profilirt und mit ornamentaler Wappencartusche. Die Lafette, auf zwei Rädern liegend, ganz in Eisen. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.
Länge des Rohrs 35, der Lafette 48 Cent.

445 — **Geschütz.** Das runde Bronzerohr reich profilirt mit Handgriffen und der Aufschrift: *ANNO 1758*. Die Lafette auf vier Rädern, Holz, reich mit Eisenwerk eingefasst und mit cannelirten Nägeln und Eisenrosetten beschlagen. Gutes Stück.
Länge des Rohrs 41, der Lafette 121 Cent.

446 — **Kanonen-Luntenstock** mit Partisane, deren kurze Klinge blattförmig und mit starker Mittelrippe, über zwei cannelirten Knöpfen stehend; die Gabel Messing, mit Blatt- und Schneckenverzierungen. XVII. Jahrh.
Länge 32 Cent. Holzschaft mit langer Eisenspitze.

447 — **Kanonen-Luntenstock** mit mittlerer Partisane. XVII. Jahrh.
Länge 151 Cent. Holzschaft.

448 — **Musketengabel,** auf achtkantiger Tülle. XVII. Jahrh.
Länge 29 Cent. Holzschaft.

449 — **Musketengabel,** einfach.
Länge 150 Cent.

450 — **Stecher-Radschloss-Jagdbüchse.** Der Lauf unten achtkantig, oberhalb rund; der Schaft braunes Holz mit üppigen Elfenbein-Einlagen, die leicht geschwungene, von Jagdthieren belebte Arabesken bilden und von Perlmutterplättchen durchsetzt sind; auf dem Innenanschlage des Kolbens Neptun, auf einem Delphin reitend; der Kolbenschuh verbeint; die Schlossplatte gravirt mit Hirschjagd. Sehr schönes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 98 Cent.

451 — **Stecher-Radschloss-Wallbüchse** mit schwerem Schaft und achtkantigem Rohr. Die Schlossplatte und Radscheibe gravirt mit der allegorischen Figur der Hoffnung zwischen zierlich geschwungenen Renaissance-Ranken. Interessantes Stück. Ende XVI. Jahrh.
Länge 76 Cent.

452 — **Radschloss-Fasanenflinte,** „Tschinke“. Der Lauf gezogen, achtkantig und von engem Kaliber; der Schaft ganz, braunes Holz, reich eingelegt in Elfenbein mit Thierfiguren und grösseren Platten, die in Bandverschlingungen, Thierfiguren und Rosetten gravirt

sind. Der Rehhufkolben entsprechend auf dem Innenanschlage mit Löwen, auf der Aussenseite mit Hirsch und Bär zwischen Perlmutter-Rosetten; das Schloss mit gravirtem Messingbelag. Sehr schöne Waffe. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 122 Cent.

453 — **Fasanenflinte**, ähnlich. Der Lauf mit Röhrenvisir und der Signatur P. K.; der Innenanschlag eingelegt mit Drachenfigur; auf der Aussenseite Thierpaar. Gleich vorzügliche Waffe. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 114 Cent.

454 — **Stecher-Radschloss-Jagdbüchse** mit rundem, glattem Lauf. Der Schaft dunkelbraunes Holz, verbeint und sehr reich in Elfenbein eingelegt mit Arabesken etc.; auf dem Innenanschlage des Kolbens Medaillon mit fliehendem Reh. Bezeichnet: *Z. R.* Anfang XVII. Jahrh.

Länge 107 Cent.

455 — **Stecher-Radschloss-Jagdgewehr.** Der durchweg in Schuppenmusterung geschnitzte Schaft braunes Holz, im Kolbentheile verbeint und gravirt mit Thierfiguren und Rosetten; die Schlosstheile mit Bronze-Appliquen im Renaissance-Geschmack; der gezogene, achtkantige Lauf mit der Jahreszahl 1618.

Länge 101 Cent.

456 — **Stecher-Radschlossbüchse.** Der achtkantige Lauf mit der tief eingeschlagenen Waffenschmiedsmarke: *I. W.* Der Schaft braunes Holz; der Schubdeckel und Innenanschlag des Kolbens verbeint und gravirt mit Thierfiguren und Blumenranken. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 76 Cent.

457 — **Langes Radschlossgewehr.** Der runde Lauf im untern Theile achtkantig; der Schaft geschnitzt. XVII. Jahrh.

Länge 145 Cent.

458 — **Radschlossbüchse.** Der schwere Lauf mit der Signatur: *Johann Stübing in Innspruck;* der an der untern Kante geschnitzte Schaft eingelegt mit gravirter Elfenbein-Rosette. XVII. Jahrh.

Länge 110 Cent.

459 — **Radschloss-Gewehr** mit Stecher. Der achtkantige Lauf eng gezogen; die Schlosstheile gravirt und durchbrochen mit Delphin; die Platte gravirt mit mythologischer Darstellung; der Schaft brannes Holz, reich geschnitzt. XVII. Jahrh.

Länge 103 Cent.

460 — **Kurze Radschloss-Jagdbüchse** mit achtkantigem, gezogenem Lauf. Der Schaft braunes Holz, verbeint, auf dem Innenanschlag des Kolbens Wappenschild; der Schubdeckel geschnitzt mit Hirsch. XVII. Jahrh.

Länge 78 Cent.

461 — **Radschloss-Jagdgewehr.** Der gezogene Lauf und das Schloss mit der Signatur: *IOSEPH.PUECHNER.* Die Flächen des letztern mit blasendem Jäger und der Erscheinung des hl. Hubertus, en relief auf ausgehobenem Grunde; der Schaft schwarzes Holz, geschnitzt. Die Garnitur Messing, gravirt. Ende XVII. Jahrh.

Länge 104 Cent.

462 — **Kurze Radschloss-Jagdbüchse.** Die Schlossplatte mit Bärenjagd; der Messingbeschlag mit Rankenwerk reich gravirt; der Schaft braunes Holz, vortrefflich geschnitzt mit Rococo-Ornamentwerk. Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 81 Cent.

463 — **Schweres Luntenschlossgewehr** mit Schlangenhahn. Der lange achtkantige Lauf mit zwei Waffenschmiedsmarken. Der Schaft Holz, mit gravirten Hornrosetten eingelegt. Ende XVI. Jahrh.

Länge 156 Cent.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladba



464 — **Hinterlader-Luntenschlossgewehr** mit langem Dillenbajonnet. Der in seiner ganzen Ausdehnung en relief mit Ornamentwerk, zwischen dem Medaillons mit Krieger- und Thierfiguren, Büsten etc., geschnittene runde Lauf ist an seinem hinteren Ende mit einer 11½ cm langen, durch einen Hebel zu öffnenden Zündkammer zur Aufnahme der ganzen Ladung versehen. Der Schaft schwarzes Holz mit Elfenbeineinlage: auf den Seiten die verschiedensten Thierfiguren, auf dem Kolben Neptun und Perseus, den Drachen tötend. Gute und sehr seltene, dem XVII. Jahrh. angehörende Waffe. Vgl. Demmin pag. 616.
Länge des Gewehres 112, des Bajonnets 86 Cent. Slg. Culemann.

465 — **Französische Steinschloss-Entenflinte** von *Maëstre,* dessen Signatur die Schlossplatte trägt; der lange Lauf unten achtkantig mit Gravirung; der Schaft geschnitzt und mit Eisengarnitur; seitlich ein in Blumenranken durchbrochenes Ornamentstück. XVII. Jahrh.
Länge 185 Cent.

466 — **Vogelflinte** mit Steinschlossbatterie, der enge Lauf mit der silbertauschirten Signatur: *Andreas Hauer In Wirzburg.* Der Schaft mit Rococoschnörkeln geschnitzt und mit glatter Messinggarnitur. XVIII. Jahrh.
Länge 105 Cent.

467 — **Rococo-Gewehr** mit Steinschlossbatterie; der gezogene Lauf mit der Signatur: *Valentin Petri à Maynz 1745;* der Schaft geschnitzt; die Garnitur Messing.
Länge 113 Cent.

468 — **Rococo-Steinschlossflinte.** Der Lauf im unteren Theile gerippt; der Schaft wenig geschnitzt und mit Messinggarnitur.
Länge 140 Cent.

469 — **Steinschloss-Entenflinte** mit sehr langem Lauf; die Schlossplatte geätzt.
Länge 140 Cent.

470 — **Entenflinte.** Der lange Lauf trägt die Signatur: *„Joh. Ant. Kuchenreuter von Regenspurg"* und eingeschlagene Marke mit Reiter; der Schaft wenig geschnitzt.
Länge 133 Cent.

471 — **Albaneser Steinschlossgewehr.** Der überaus reich in Silber tauschirte Damastlauf an der Mündung geschnitten mit Fischkopf. Der Schaft Holz mit Elfenbeinkolben, eingelegt in Perlmutter und Glassteinen. Der Beschlag Silber mit reicher Gravirung.
Länge 130 Cent.

472 — **Albaneser Steinschlossflinte** mit schmalem Kolben; der Lauf und der versilberte Messingbeschlag gravirt; letzterer auf dem Kolben hübsch durchbrochen.
Länge 146 Cent.

473 — **Steinschlossgewehr.** Der Damastlauf mit Silbertauschirung; die Schäftung mit reich ornamentirtem Eisenbelag.
Länge 121 Cent.

474 — **Araber-Steinschlossflinte** mit sehr langem achtkantigem Lauf. Der Schaft schwarzes Holz geschnitzt. Der Beschlag gravirtes Silber.
Länge 179 Cent.

475 — **Japanisches Luntenschlossgewehr.** Der Schaft schwarzes Holz mit Thieren, Fruchtzweigen etc. in Lackmalerei.
Länge 144 Cent.

476 — **Persisches Steinschlossgewehr** mit stark geflachtem Kolben. Der reiche Eisenbeschlag getrieben und geschnitten mit verschlungenem Laubrankenwerk. Schönes Stück.
Länge 152 Cent.

477 — **Türkisches Steinschlossgewehr.** Der Schaft sehr reich eingelegt in Perlmutter und zahlreichen kleinen Messingrosetten, der Silberbeschlag in Laubwerk getrieben.
Länge 134 Cent.

478 — **Steinschlossgewehr;** der achtkantige Lauf reich damascirt; der Beschlag Silber.
Länge 147 Cent.

479 — **Einfaches Luntenschlossgewehr.**
Länge 141 Cent.

480 — **Lange Steinschloss-Entenflinte.** Der Schaft mit Silberdraht eingelegt. Der Beschlag mit Abzugsbügel und Kolbenschuh Silber, reich getrieben und ciselirt mit Blattranken und Ornamentwerk. Orientalisch.
Länge 161 Cent.

481 — **Steinschloss-Entenflinte.** Der Damastlauf mit reliefirter Silbertauschirung. Der Schaft schwarzes Holz, überaus reich geschnitzt; der Beschlag versilbertes Metall. Schlosstheile und Platte vorzüglich gravirt. Orientalisch.
Länge 132 Cent.

482 — **Windbüchse** mit langem, schmalem Lauf; der eiserne Hohlkolben beledert; das Schloss gravirt und mit der Signatur: *Valentin Petri, Mainz.*
Länge 134 Cent.

483 — **Windbüchse** (Bolzbüchse) von J. B. Engelhard in Nürnberg mit cylindrischem, kupfernem Recipienten; nebst Schlüssel.
Länge 123 Cent.

484 — **Percussionsgewehr** eines Wilddiebes; der Lauf bezeichnet: *LAZARO . LAZARINO.*
Länge 112 Cent.

485 — **Percussionsbüchse** von Fach, Heilbronn; der Lauf mit der Signatur; das Visir Bronze mit wilder Sau; der Schaft geschnitzt mit Rococo-Ornament.
Länge 95 Cent.

486 — **Ein Paar lange Radschlosspistolen.** Der runde Lauf an der Mündung und im unteren Theile sowie die Schlossflächen vorzüglich geätzt mit prächtig verschlungenem Bandwerk und Arabesken. Der Schaft ganz, hellbraunes Holz, reich eingelegt mit mannigfachen springenden und laufenden Thierfiguren etc. zwischen Blumen und Arabesken. Auf dem Innen-Anschlage des Kolbens und auf dem Schlosstheile des Schaftes Dudelsackbläser. Sehr schöne Stücke. XVI. Jahrh.
Länge 70 Cent.

487 — **Radschlosspistole,** ganz in Eisen; der Kolben mit innerem Behälter; der runde Lauf trägt auf dem unteren achtkantigen Theile die eingeschlagenen Waffenschmiedsmarken *L. S.* mit Halbmond und Stern. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 47 Cent.

488 — **Lange Radschloss-Reiterpistole.** Der Lauf im unteren Drittel achtkantig; der Schaft, in gerader, gestreckter Form, braunes Holz in Elfenbeinplättchen und Streifen eingelegt und gravirt, der Kolben in mehrfach abgeflachter Eiform, entsprechend behandelt mit Mascarons etc. Anfang XVII. Jahrh.
Länge 80 Cent.

489 — **Lange Radschlosspistole.** Der runde Lauf mit schwachen Kanten; der Schaft braunes Holz; auf dem Schlosstheil und Kolben zierlich geschwungene Arabesken in Eiseneinlage; der Beschlag Eisen. Anfang XVII. Jahrh.
Länge 64 Cent.

490 — **Lange Radschlosspistole** mit achtkantigem Lauf, der zwei Waffenschmiedsstempel (Horn und Schwert) trägt; der Schaft schwarzes Holz; der Beschlag vergoldetes Kupfer, gut getrieben und gravirt; der Kolbenschuh mit behelmtem Wappenschild; die Radschlossscheibe gravirt mit grosser Lilienrosette. Schönes Stück. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 63 Cent.

491 — **Lange Radschlosspistole,** ähnlich, etwas kleiner; die Radschlossscheibe gravirt mit schön stilisirtem von Krone überragtem Doppeladler.

Länge 60 Cent.

492 — **Kleine Radschlosspistole** (Modell); der Lauf und Kolbenschuh Messing; der Schaft mit Messingpiqué. XVII. Jahrh.

Länge 16 Cent.

493 — **Ein Paar Steinschlosspistolen** mit abschraubbarem, gezogenem Messinglauf und Messinggarnitur; die Zündpfanne verstellbar; auf dem Laufende die Aufschrift: *FECIT . ET . INVENIT . WETSCHGI . AUGUSTAE.* Interessante Construction.

Länge 43 Cent.

494 — **Steinschloss-Reiterpistole.** Der achtkantige Lauf reich damascirt; Schlossplatte und Abzugsbügel geschnitten; der Kolbenschuh profilirt; der Schaft braunes Holz; an der Seite langer Gurthaken. Schöne Waffe. Ende XVII. Jahrh.

Länge 50 Cent.

495 — **Steinschloss-Reiterpistole** mit sehr langem Lauf; der Schaft Holz; die Garnitur vergoldetes Messing, zum Theil reich ciselirt.

Länge 74 Cent.

496 — **Ein Paar Steinschloss-Scheibenpistolen,** einfach, mit besonderem Kolbenansatz.

Länge 40 Cent.

497 — **Steinschlosspistole.** Der Lauf im unteren, achtkantigen Theile gravirt und vergoldet mit Waffentrophäe und Arabesken; im oberen, runden Theile mit der Signatur: *Canon Tordu*; der Schaft Holz, mit eingelassenem Silbermedaillon zwischen Arabesken; die Schlossplatte bezeichnet: *Baudouin à St. Amour.*

Länge 34 Cent.

498 — **Steinschlosspistole.** Der Lauf mit Gravirung; der Schaft wenig eingelegt; die Garnitur Eisen, geschnitten im Rocaillestil; die Schlossplatte mit der Signatur: *G. SOFIANTI.*

Länge 29 Cent.

499 — **Rococo-Steinschlosspistole.** Der Lauf mit der Aufschrift: *A. Stockholm* zwischen Blatt- und Blumenranken, die, wie die theils geschnittenen Schlossflächen und Eisen-Beschlagtheile, in feiner Gravirung mit Vergoldung ausgeführt sind; der Schaft vorzüglich geschnitzt und mit Arabesken in Eisendrahteinlage; die Schlossplatte mit der Signatur: *Nusbaum.* Geschmackvolles Stück.

Länge 43 Cent.

500 — **Ein Paar Rococo-Steinschlosspistolen,** ganz aus blank polirtem Stahl, sehr vortrefflich gearbeitet und von tadelloser Erhaltung. Die Flächen am Schloss vorzüglich gravirt mit reichem Ornamentwerk; der Kolben in einen Löwenkopf von naturalistischer Behandlung auslaufend. In dazu gehörigem Kasten mit Pistolenhalter und Kugelzange. Prächtige Garnitur.

Länge 30 Cent.

501 — **Ein Paar kleine Rococo-Steinschlosspistolen,** gravirt und ornamentirt.

Länge 19 Cent.

502 — **Kleine Doppel-Steinschlosspistole.** Die Läufe unterhalb achtkantig und gravirt mit Rococo-Ornamenten; der Schaft mit Einlage in Messing.

Länge 17 Cent.

503 — **Steinschlosspistole** von Nock, London, mit Springbajonnet und Gravirung.
Länge 19 Cent.

504 — **Ein Paar grosse Steinschlosspistolen** mit brauner, in Silberdraht eingelegter, theils ergänzter Holzschäftung. Lauf, Schlossflächen, Abzugsbügel und die übrigen Beschlagstücke Eisen, bedeckt mit reichster und hoch ausgeführter Silbertauschirung, darstellend Vögel und verschlungene Ranken, Waffenstücke etc. Sehr schöne orientalische Arbeit.
Länge 51 Cent.

505 — **Percussionspistole,** einfach. Der Schaft mit Eisengarnitur; die Platte des flachen Kolbens gravirt mit Wappen.
Länge 40 Cent.

506 — **Ein Paar Percussionspistolen** mit Gravirung.
Länge 31 Cent. Ein Kolben gebrochen.

507 — **Ein Paar Percussionspistolen** mit Springbajonnet.
Länge 25 Cent.

508 — **Sechsläufiger Revolver** mit Percussion, leicht gravirt.
Länge 35 Cent.

509 — **Langer Lauf** eines Percussionsgewehrs, achtkantig.
Länge 128 Cent.

510 — **Percussions-Doppellauf,** damascirt.
Länge 85 Cent.

511 — **Radschloss.** Der Hahn gravirt; die Platte mit Messing belegt, das durchbrochen und gravirt mit von Thierfiguren belebten Bandverschlingungen. XVII. Jahrh.
Länge 27 Cent.

512 — **Radschloss.** Eisen, reich geätzt und gravirt mit der lebendig componirten, flott behandelten Darstellung einer Hirschjagd mit Figurengruppe, üppigen Laubranken und Arabeskenverschlingungen. Ausgezeichnet schönes Stück mit der Signatur: *Matheus Gram in Augspurg.* XVII. Jahrh.
Länge 23, Breite 15½ Cent.

513 — **Radschloss,** ganz in Eisen. XVII. Jahrh.
Länge 22 Cent.

514 — **Radschloss** mit innerer Drehscheibe und Laufschraube.
Länge 10 Cent.

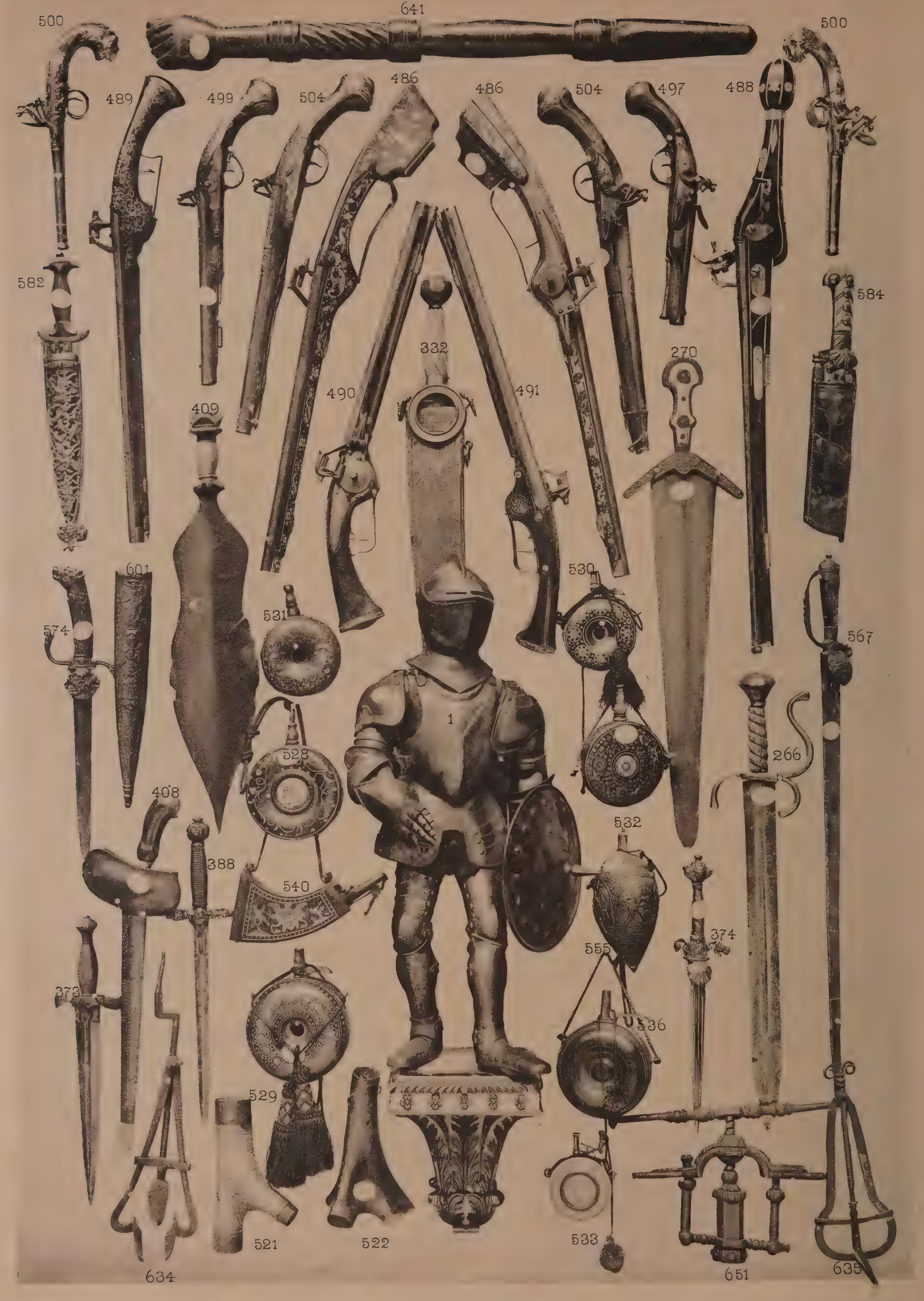
515 — **Steinschloss** in Eisen, sehr vortrefflich geschnitten in flachem Relief mit Drachenfiguren zwischen zum Theil gravirten Laub- und Blumenranken. Gutes Stück.
Länge 17 Cent.

516 — **Kugelgiesser** für 12 Kugeln. Eisen.
Länge 39 Cent.

517 — **Gussform** für 20 Sauposten. Messing.
Länge 29 Cent.

518 — **Kasten** einer Schiessgarnitur. Inhalt: Leder-Pulverflasche und Kugelzange.
Länge 82, Breite 22 Cent.





Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

Pulverhörner.

519 — **24 Patronenkapseln,** mit Leder bezogen. Zeit des 30jährigen Krieges.
Länge einer Kapsel 13 Cent.

520 — **Patronentasche** mit Kugelbeutel. Leder. Anhängestück eines Gürtels. XVII. Jahrh.
Länge 36 Cent.

521 — **Pulverhorn,** Geweihstamm mit zwei Enden. Die Vorderseite gravirt mit der Figur eines Jägers mit Hund; der Beschlag Eisen. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.
Länge 21 Cent. Sperre fehlt.

522 — **Grosses Pulverhorn,** Hirschgeweihstamm mit drei Enden. Die Leibung durchweg in feiner Gravirung bedeckt mit mannigfachen, sich durch einen Wald ziehenden Jagdscenen in höchst interessanter und lebendiger Composition; der Beschlag Eisen. In seiner Art seltenes Stück. Persisch. XVI. Jahrh.
Länge 20 Cent. Hals mit Sperre fehlen.

523 — **Pulverhorn,** Geweihstamm mit zwei Enden, in hohem Relief geschnitzt mit Ritterfiguren vor Zelten; die Beschläge der Enden sowie die Kappe mit langem Halse versilbertes Metall mit Ornamentbändern. XVI. Jahrh.
Länge 19 Cent.

524 — **Pulverhorn,** Geweihstamm mit zwei Enden. Die Vorderseite en relief geschnitten mit Landsknechtsfigur; der Beschlag Eisen. Ende XVI. Jahrh.
Länge 23 Cent.

525 — **Pulverhorn,** Geweihstamm mit drei Enden. Die Vorderseite gravirt mit männlicher und weiblicher Costümfigur; der Beschlag Eisen. XVII. Jahrh.
Länge 20 Cent.

526 — **Kleines Pulverhorn,** Hirschhorn, mit en relief geschnittenem Wappen und mit schwerer Bronzegarnitur. XVII. Jahrh.
Länge 10½ Cent.

527 — **Aufschüttehörnchen**, Hirschkümmerer. Die Garnitur Eisen, mit zwei Hälsen und Sperre; der Gurthaken mit Radschloss-Schlüssel. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.
Länge 15 Cent.

528 — **Pulverhorn,** kreisrund und nach der Mitte zu schwach ablaufend. Braunes Holz, mit zierlich geschwungenen Ranken in Elfenbein-Einlage zwischen kleinen Kupferplättchen. In der Mitte beiderseits Medaillon, en relief geschnitten mit den Profilköpfen eines Paares. Gutes Stück. XVI. Jahrh.
Diam. 13 Cent.

529 — **Grosses Pulverhorn,** kreisrund, nach der Mitte zu abfallend; braunes Holz, mit Kreisornamenten in Elfenbein und Messing reich eingelegt. Hals und Sperre Messing. An grüner Seidenschnur mit grossen Quasten. XVI. Jahrh.
Diam. 14½ Cent.

530 — **Pulverhorn** ähnlicher Form und Arbeit. Der Hals Elfenbein, die Sperre Messing. An grüner Seidenschnur mit Quaste. XVI. Jahrh.
Diam. 10 Cent.

531 — **Pulverhorn,** ähnlich. Die Einlagen Horn.
Diam. 11½ Cent.

532 — **Pulverhorn,** kreisrund, die Vorderfläche stark, die Rückfläche schwach gewölbt; Palisanderholz, sehr reich in Elfenbein eingelegt, mit gravirten Rosetten zwischen zahlreichen Blümchen und Früchten. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Diam. 12 Cent.

533 — **Rundes Pulverhorn,** Elfenbein. Die Flächen guillochirt; auf der Vorderseite Perlreif in vergoldeter Bronze; Hals und Sperre Messing. An Seidenschnur. Gute Ausführung. XVII. Jahrh.

Diam. 8½ Cent.

534 — **Grosses rundes Pulverhorn,** flach. Hirschhorn, in Elfenbein umrandet; in der Mitte grosse Medaillons in Elfenbein, welche auf der Vorderfläche in Hochrelief und frei geschnitten eine Hirschfamilie, auf der Rückfläche eine durchbrochene Ornament-Rosette zeigen. XVII. Jahrh.

Diam. 15 Cent.

535 — **Grosse Zündpulverflasche** aus Holz, rund geformt, nach der Mitte zu kreisrund ablaufend, mit der sich auf der Vorder- und Rückfläche ergänzenden Darstellung einer Eberjagd; in hohem Relief gut geschnitten; oben Messinghals mit Messingsperre. Gutes Stück. XVII. Jahrh.

Diam. 16 Cent.

536 — **Pulverhorn,** kreisrund, in Holz gedrechselt; Beschlag mit Hals und Sperre Eisen. XVII. Jahrh.

Diam. 13 Cent.

537 — **Aufschüttehörnchen** in Wurzelholz, kreisrund gedrechselt; die Vorderseite mit Messingpiqué und Perlmutter-Rosetten. XVII. Jahrh.

Diam. 8 Cent.

538 — **Grosse Pulverflasche,** geschweift, Horn, gravirt mit der Darstellung einer Hasenjagd; die Garnitur Eisen; der lange Hals mit Sperre Eisen. XVI. Jahrh.

Länge 35 Cent.

539 — **Flaches Pulverhorn,** geschweift, Horn, gravirt mit weiblicher Figur, Lagerzelt etc. und Jahreszahl 1596.

Länge 19 Cent. Sperre fehlt.

540 — **Pulverhorn** in geschweifter Form. Holz, in Elfenbein reich eingelegt mit Jagdthieren, Ornamentwerk und Fruchtbouquet in reicher Kartusche; der Beschlag mit langem Halse und Sperre Eisen. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 23 Cent.

541 — **Pulverhorn.** Horn, in flacher Form, gravirt einerseits mit Bärenjagd, andererseits mit concentrischen Ringen. XVII. Jahrh.

Länge 30 Cent.

542 — **Pulverhorn** in geschweifter Form. Horn, gravirt mit Jagdthieren und obscöner Darstellung. XVII. Jahrh.

Länge 27 Cent.

543 — **Pulverhorn,** Horn, geflacht und geschweift, beiderseits gravirt mit Figurendarstellung und deutschen Sprüchen; der Beschlag Messing. XVII. Jahrh.

Länge 25 Cent.

544 — **Pulverhorn,** ähnlicher Form. Die Spitze geschnitten in Form eines Fischkopfes. XVII. Jahrh.

Länge 25 Cent.

545 — **Pulverhorn.** Steinbockhorn mit eingelassenem Radschlossschlüssel; Hals und Bodenkappe Messing, letztere gravirt mit Steinbockjagd. XVII. Jahrh.

Länge 28 Cent.

546 — **Pulverhorn,** Zeit des 30jährigen Krieges, geschweift; Holz mit Eisengarnitur.
Länge 32 Cent.

547 — **Pulverhorn,** ganz ähnlich, mit langem Gürtelhaken.
Gleiche Grösse.

548 — **Pulverhorn,** ähnlich.
Länge 32 Cent.

549 — **Pulverhorn,** ähnlich.
Länge 29 Cent.

550 — **Pulverhorn,** ähnlich, mit Gurthaken.
Länge 31 Cent.

551 — **Pulverhorn,** Elfenbein, in Form eines Fisches, in Thierköpfen endigend; die Mittelflächen en relief geschnitten mit Hühnerfiguren zu Seiten einer Staude. Gutes Stück. XVII. Jahrh. Aehnliches abgebildet in den Photographien des historischen Museums in Dresden, Bl. 38.
Länge 28 Cent.

552 — **Grosses Pulverhorn,** Leder, mit eingeschnittenen und eingepressten Verzierungen und Jahreszahl 1651.
Länge 37 Cent.

553 — **Pulverhorn** in Kupfer, bemalt; mit eigenartiger Sperrvorrichtung. Interessantes Stück. XVII. Jahrh.
Länge 14 Cent.

554 — **Aufschüttehörnchen,** aus einer eigenartigen Frucht gebildet und in Silber montirt. XVII. Jahrh.
Länge 11 Cent.

555 — **Grosses Pulverhorn.** Cocosnuss, en relief reich geschnitten mit Blumenranken, zwischen denen drei grosse figurale Medaillons: Christi Kreuzschleppung, Diana und Endymion etc.; die metallene Ausgussröhre erwächst aus einem phantastischen Thierkopf. XVIII. Jahrh.
Länge 19, Diam. 9 Cent.

556 — **Pulverflasche.** Kürbis mit Silberbeschlag.
Diam. 12 Cent.

557 — **Aufschüttehörnchen** in Muschelform. Schildpatt, eng gerippt und mit Nägeln in Silberpiqué; Hals und Verschluss Silber, ersterer mit Palmetten. Feines Stück. XVIII. Jahrh.
Länge 12½ Cent.

558 — **Pulverhorn,** aus einem Ochsenhorn gebildet. Hals und Sperre Eisen.
Länge 29 Cent.

559 — **Kleines Pulverhorn,** Horn.
Länge 10 Cent.

560 — **Pulverhorn** in konischer Form, Horn, gewellt, mit langem, glattem Mundstück. XVIII. Jahrh.
Länge 22 Cent.

561 — **Pulverflasche,** Rothkupfer. Modern.
Länge 18 Cent.

562 — **Fünf verschiedene Pulverhörner.** XVII. Jahrh.
Länge zwischen 18 und 10 Cent. 5 Stück.

Jagd-Waffen und -Geräthe.

A. Hirschfänger.

563 — **Hirschfänger.** Die Klinge geflammt; das Gefäss Eisen mit muschelförmigem Handschutz; die Enden der Parirstange, sowie das Medaillon des grossen Ringes derselben geschnitten mit weiblicher Reliefbüste; der Griff Hirschhorn mit grossen Messingknöpfen. In Lederscheide mit durchbrochener Eisengarnitur. Interessantes, seltenes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 62 Cent.

564 — **Jagdschwert** mit breiter, zweischneidiger Klinge von blankem Stahl. Das Gefäss Eisen mit vierseitiger Parirstange; der Griff Hirschhorn von Eisenrippen umzogen. Die Lederscheide mit besonderem Compartiment mit dolchartigem Messer, entsprechend gearbeitet. XVII. Jahrh.

Länge 81 Cent.

565 — **Jagdwaffe** in Form der Richtschwerter, mit glatter, zweischneidiger Klinge. Das Gefäss Messing versilbert; der Griff Horn.

Länge 77 Cent. In Lederscheide mit Metallfassung.

566 — **Hirschfänger** mit gebogener Rückenklinge, auf der mehrere Waffenschmiedsmarken. Das Gefäss Messing, ornamentirt mit Fratzengesicht etc. Der Griff Horn, geschnitten mit Vogelkopf. XVII. Jahrh.

Länge 76 Cent. In Lederscheide.

567 — **Hirschfänger,** Louis XIV. Die Rückenklinge im unteren Theile gravirt mit Ornamentwerk und Sprüchen. Das Gefäss Messing mit Bügel und muschelförmigem Handschutz, reich ornamentirt mit Sauhatz, Mascaron und verschlungenem Bandwerk. Der Griff mit gravirtem Perlmutter- und Schildpattbelag.

Länge 71 Cent. In Blechscheide.

568 — **Hirschfänger** mit breiter Rückenklinge, die gravirt mit Thierfiguren zwischen zierlichen Ranken. Der Griff Hirschhorn mit Messinggarnitur, die, wie die Garnitur der Lederscheide, Reliefdarstellungen von Thieren in geschweiften Cartuschen zeigt. Ende XVII. Jahrh.

Länge 78 Cent.

569 — **Hirschfänger.** Die schmale Klinge mit der Aufschrift: *Vivat Carolus der Sechste.* Das Gefäss Messing mit reliefirten Jagdscenen; der Griff Horn.

Länge 64 Cent. Parirstange gebrochen.

570 — **Rococo-Hirschfänger.** Die Rückenklinge gravirt mit Fruchtgehängen, Blumenvasen und Thierfiguren; der Griff Hirschhorn, en relief geschnitzt mit Jäger, einen Hirsch erlegend, und mit Muschelwerk; die Fassung Messing, ornamentirt.

Länge 80 Cent.

571 — **Rococo-Hirschfänger.** Die Rückenklinge mit tiefer Kehlung und mit eingeschnittenen und gravirten Ornamenten, theils vergoldet. Das Gefäss kreuzförmig, Silber, gut getrieben mit Medaillons mit Hund und Gans zwischen reichem Muschelwerk. Der Griff Elfenbein, in gut geschnittenen Löwenkopf auslaufend. Schönes Stück.

Länge 70 Cent.

572 — **Rococo-Hirschfänger.** Die schmale Rückenklinge gravirt und vergoldet mit Ornamentwerk, Trophäen, Thiermedaillons und Sprüchen· das Gefäss Goldbronze, mit Bügel und

geschweiftem Handschutz, reich ornamentirt; der Griff in Form eines Rehfusses. In Lederscheide mit vergoldeter Messinggarnitur; seitlich in besonderer Scheide Essbesteck. Die Griffe vergoldetes Messing in Form von Rehfüssen und mit Elfenbeinbelag. Sehr schönes Stück.

Länge 61 Cent.

573 — **Hirschfänger** zum Aufpflanzen auf das Gewehr. Die breite Klinge zweischneidig, mit Mittelrippe; das Gefäss Eisen; die Endigungen der Parirstange und der muschelförmige Handschutz geschnitten mit weiblichen Köpfen. Der Griff Horn, in Perlmusterung und mit Feder zum Aufstecken. In Lederscheide mit Eisengarnitur. Gutes Stück. XVIII. Jahrh.

Länge 67 Cent.

574 — **Kurzer Hirschfänger** (Knicker). Die Rückenklinge gravirt mit Hirschhatz zwischen Blumenranken und der Aufschrift: *PEINE. AGREABLE* einerseits und *De La Manufacture De La Marque à L'Extrafin à Sohlingen* andererseits. Das Gefäss vergoldete Bronze, reich ornamentirt; als Knauf Hundekopf; der Griff Hirschhorn.

Länge 40 Cent.

575 — **Kurzer Hirschfänger** (Knicker) im Empirestil, mit schwerer Rückenklinge. Griff und Beschlag der Lederscheide Stahl mit Palmetten und Flechtmusterung.

Länge 42 Cent.

576 — **Hirschfänger** mit kleinem Waidmesser von *F. Muhn, Schwerdtfeger-Meister in Berlin.* Die stahlblanke Damastklinge fein geätzt mit auf die Jagd bezüglichen Darstellungen und Emblemen; das Gefäss und die Fassung der Lederscheide Silber, reich ciselirt und gravirt; die Griffe Hirschhorn, vorzüglich geschnitzt mit der Relieffigur eines Hirsches. Prächtige Arbeit.

Länge 63 Cent.

577 — **Hirschfänger.** Die mehrkantige Klinge gravirt; der Griff Achat mit Silberfassung.

Länge 57 Cent.

578 — **Grosser Hirschfänger** mit geschweifter, reich damascirter Rückenklinge; das Gefäss Eisen, mehrfach gekantet und mit profilirter Parirstange; der gewellte Griff Holz.

Länge 82 Cent. In Lederscheide.

579 — **Hirschfänger,** Knicker; die starke Rückenklinge an der Spitze zweischneidig; die Parirstange Eisen, geschnitten mit Mascaron und Laubwerk; der mehrseitige Griff Elfenbein. In Lederscheide mit entsprechend geschnittenem Eisenbeschlag.

Länge 51 Cent.

580 — **Hirschfänger** mit Rückenklinge; das Gefäss Eisen.

Länge 63 Cent.

581 — **Hirschfänger.** Die mehrkantige Klinge gravirt; das Gefäss Eisen mit Muschelhandschutz. Der Griff Hirschhorn.

Länge 62 Cent.

B. Jagd-Bestecke und -Messer.

582 — **Jagdbesteck,** bestehend aus grossem, zweischneidigem Messer mit Horngriff, einem kleineren Messer (dessen Klinge abgebrochen) und einem Schärfer; die Scheide reich ornamentirt und durchbrochen in Bronzeguss mit der Darstellung einer lebendig bewegten Reiterschlacht, nach Art der Schweizer Dolchscheiden des XVI. Jahrh.

Länge 29 Cent.

583 — **Jagdbesteck,** „trousse de veneur“. Waidblatt mit breiter, schwerer Rückenklinge, drei Messer verschiedener Grösse, Gabel und Schärfer; die Griffe mit Hirschhornbelag; in breiter Lederscheide mit Eisengarnitur. Anfang XVII. Jahrh.

Länge des Waidblattes 47 Cent.

584 — **Jagdbesteck,** „trousse de veneur“, bestehend aus Waidblatt, Messer, Gabel und Schärfer; die schwere Rückenklinge des ersteren mit drei Kreuzen als Waffenschmiedsmarke; das Gefäss Messing; die Griffe Bein mit aufgesetzten Knöpfen; in Lederscheide, deren Messingbeschlag getrieben und gravirt mit Blumen und Eicheln auf gekörntem Grunde. XVII. Jahrh.

Länge des Blattes 34 Cent.

585 — **Waidblatt** mit schwerer Rückenklinge und Hirschhorngriff; in Holzscheide mit durchbrochenem Messingbeschlag. XVII. Jahrh.

Länge 35 Cent.

586 — **Waidblatt** mit breiter, gegen die Spitze beiderseits ausgebauchter Rückenklinge mit tiefer Kehlung; der Griff Geweihstamm mit langer Zacke. In Lederscheide mit Metallbeschlag. XVII. Jahrh.

Länge 56 Cent.

587 — **Waidmesser.** Die Klinge mit starkem, oben bogenförmig eingebauchtem Rücken; der Griff Messing mit Hirschhorn. XVII. Jahrh.

Länge 50 Cent.

588 — **Waidmesser.** Die lange Rückenklinge im unteren Drittel gravirt und vergoldet mit Medaillon mit Hirsch und Ornamentwerk; der Griff Horn, cannelirt. XVIII. Jahrh.

Länge 42 Cent. In Lederscheide.

589 — **Jagdmesser.** Der Griff Hirschgeweihspitze mit Eisenbeschlag.

Länge 40 Cent.

590 — **Jagdmesser** mit Rehgeweih-Griff; in Lederscheide mit Silberbeschlag.

Länge 32 Cent.

591 — **Taschen-Jagdmesser** mit kleiner Gabel und Schärfer; die Schale Holz, geschnitzt; der Beschlag Silber, gravirt und mit kleinen Rosetten. XVIII. Jahrh.

Länge des Messers 21 Cent.

592 — **Grosses Messer** mit spitzer, fein damascirter Rückenklinge; der Griff Elfenbein mit Messingbeschlag. Orientalisch.

Länge 66 Cent. In grüner Sammetscheide.

593 — **Spanisches Schlagmesser** mit spitzer Klinge, die gravirt mit Aufschrift und Laubranken; die lange Schale Horn mit Messingbeschlag.

Ganze Länge 59 Cent.

594 — **Schlagmesser** mit breiter Klinge; die Schale Schildpatt, umzogen von breiten Messingbändern mit Ornamentgravirung.

Ganze Länge 59 Cent.

595 — **Grosses Zuschlagmesser.** Die Klinge geätzt mit Thierfiguren und „Viba Serrano“; der Griff mit Metallbelag, reliefirt mit Muttergottesbild.

Länge 57 Cent.

596 — **Schweres Zuschlagmesser,** ganz in Eisen. Ausgrabung.

Länge 46 Cent.

597 — **Zwei grosse Messer.** Ausgrabung.

Länge 40 Cent.

598 — **Gabel.** Der Griff mit Silberbelag, der verziert mit Blümchen und Muschelwerk. Nebst einer anderen mit geschnittenem Eisengriff.

Länge 21 Cent. 2 Stück.

599 — **Gabel,** zweizinkig und mit Perlmuttergriff.

Länge 21 Cent.

600 — **Messer.** Der gerippte Griff Perlmutter mit Silberfassung.

Länge 18 Cent.

601 — **Scheide** eines Jagdmessers, Leder mit Eisenbeschlag. Die Vorderseite in schmalem Fries meisterhaft getrieben mit Hercules, Kriegerfiguren, Mascarons und Fruchtbouquet. Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 32, Breite 5¼ Cent.

C. Jagdhörner, Geweihe, Falkenhäubchen etc.

602 — **Jagdhorn,** gothisirend, in leicht geschweifter Form, Holz mit Lederbezug und Messingbeschlag; an schwarz-gelben Wollschnüren hängend. Interessantes und seltenes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 56 Cent.

603 — **Parforcehorn** in Halbbogenform, Rothkupfer mit Bemalung; an grüner, gestickter Tragschnur. XVII. Jahrh.

Länge 62 Cent.

604 — **Grosses Parforcehorn.** Die Muschel mit zierlichem Muschelfries, eingestanzten Rosetten und Jahreszahl 1734.

Länge 64 Cent.

605 — **Signaltrompete.** Knauf und Muschel getrieben und ciselirt mit Waffe und Musiktrophäen, letztere mit der Bezeichnung: *MACHT.PHILIPP.SCHÖLLER.IN.MINCHEN.* XVII. Jahrh.

Länge 69 Cent.

606 — **Signaltrompete** mit gut ciselirten Zwischensätzen. Die Muschel gravirt und mit der Signatur: *MACHT . IOHANN . LEONHA . EHE . IN . NÜRNBER.* Mit Silberkordel und grossen Quasten. XVIII. Jahrh.

Länge 75 Cent.

607 — **Signaltrompete.** Die Muschel mit applicirten, geflügelten Engelsköpfen, gravirt und mit der Signatur: *JOHANN . WILHELN . HAAS . IN . NÜRNBERG.* Anfang XVIII. Jahrh.

Länge 65 Cent.

608 — **Jagdruf.** Horn mit breitem Lederbandelier und Metallgarnitur. Ueber dem Horn ein in Seide ausgeführter Jägerhut. XVIII. Jahrh.

Länge des Horns 25 Cent.

609 — **Jagdtasche.** Helles Leder mit reliefirten Thierfiguren, Arabesken und Bandverschlingungen. Ende XVII. Jahrh.

Länge 15, Breite 24 Cent.

610 — **Jagdtasche** mit breitem Bandelier. Wildleder, die Klappe übernäht mit reliefirten Arabesken und gewellter Bordüre. XVIII. Jahrh.

Länge 21, Breite 30 Cent.

611 — **Bügel** einer Jagdtasche. Eisen, geschnitten und mit angesetzten, charakteristischen Mascarons. XVI. Jahrh.

Länge 26 Cent.

612 — **Hirschgeweih,** Dreizehnender, auf grossem, vollrund in Holz geschnitztem und polychromirtem Hirschkopf mit unterer Tafel, auf der die Aufschrift: „*Anno 1694 den 25. Oktober Haben Ihro Chur-Fürstliche Durchleu zu Pfaltz Diesen Hiersch in dem Kottenforst Geburst. 337 pfund.*“ Stattliches Geweih.

613 — **Ein Paar Widderhörner.** Auf Holzplatte.

614 — **Jagdpeitsche oder Hetzpeitsche.** Der mit gravirtem Elfenbein belegte Stiel mit Zacken und Sternen in Perlmuttereinlage und Messingpiqué; die lange Schnur Leder, geflochten und mit Ringen und Reifen in Messing durchsetzt.

Länge des Stieles 43 Cent.

615 — **Falkenhäubchen.** Helles Leder mit Ornamentpressung; seitlich rother Sammetausschlag; die kleine Krone mit Silberdraht umflochten und mit Federbüschel; oben Seidenquästchen. Seltenes, zierliches Stück.

Länge 12 Cent.

616 — **Falkenhäubchen,** grösser. Dunkles gepresstes Leder, seitlich mit weissem Plüsch ausgeschlagen; oben Seidenbüschel mit Silberdraht umflochten.

Länge 9 Cent.

617 — **Hundehalsband** in Eisenkettung mit vorstehenden Stacheln.

618 — **Hundehalsband** mit engerer Kettung und längeren Stacheln.

619 — **Hundehalsband,** ganz ähnlich.

620 — **Hundehalsband,** Eisen, mit gezahntem Rand.

Diam. 16 Cent.

621 — **Wolfseisen,** verstellbar; an den Enden spitze Zacken.

Länge 12½ Cent.

622 — **Eine Anzahl Koppel** zu Degen und Hirschfängern, theils Leder und theils mit ciselirten und versilberten Bronzebeschlägen.

623 — **Schloss** eines Jagdkoppels, versilbert und mit applicirtem, liegendem Hirsch.

Länge 10, Breite 7½ Cent.

Folterwerkzeuge.

---

624 — **Richtschwert.** Das kreuzförmige Gefäss mit dem gekanteten Knauf Messing, leicht versilbert; die breite, zweischneidige Klinge polirter Stahl, in der ausgekehlten, kurzen Blutrinne gravirt mit den Sprüchen: *„Die Herren stewren dem Unheil, Ich exquire Ihr Urtheil“* — und — *„Wan Ich das Schwert thu auffheben, so Wünsch Ich dem Armen Sünder das Ewige leben.“* Gutes Stück. XVI. Jahrh.

Länge 110 Cent. In Holzscheide mit Lederbezug.

625 — **Richtschwert.** Die stahlblanke, zweischneidige Klinge, nach der Spitze zu verjüngend, trägt in der kurzen, zweifachen Blutrinne die eingeschlagenen Worte mit Jahreszahl: *LIEW. MICH. WIE. ICH. DICH. NIT. MER.* einerseits und *PE. GERICH. MAILANT. ME. VECIT. ANNO. 1. 5. 8. 7. IAR.* anderseits. Die gerade Parirstange mit seitwärts ausgebogenem Bügel Eisen; der schraubenförmig gedrehte Knauf Messing. Interessantes Stück.

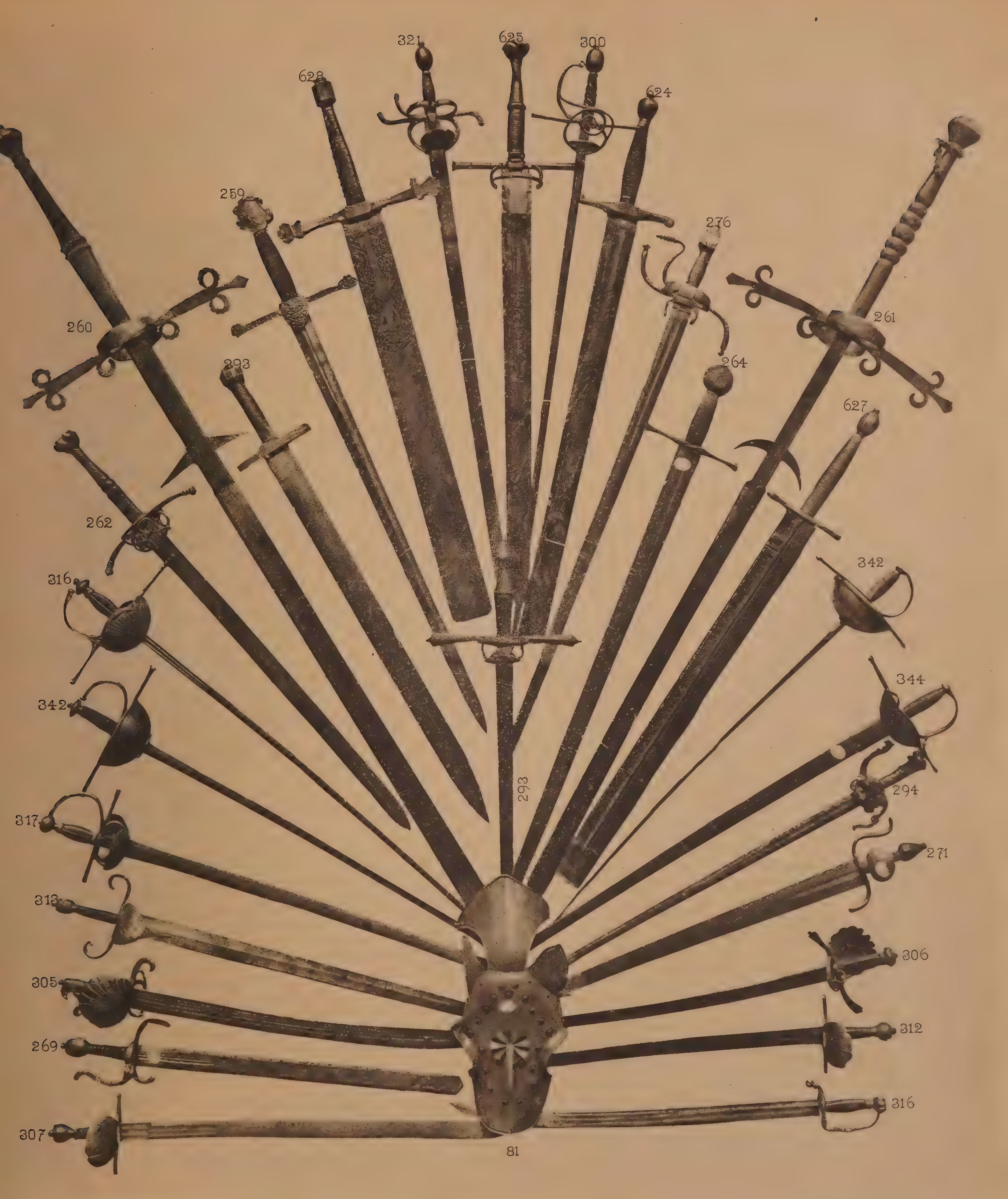
Länge 111 Cent. In Holzscheide mit Lederbezug.

626 — **Richtschwert** mit schmälerer Klinge, die in der breiten Kehlung mit deutschen Sprüchen gravirt; das Kreuzgefäss Messing, mit grossem, gekantetem Knauf; der gewellte Griff mit Draht umflochten. Anfang XVII. Jahrh.

Länge 106 Cent.

627 — **Richtschwert.** Die flache Klinge zweischneidig und beiderseits gravirt mit Christus am Kreuz, St. Michael, deutschen Sprüchen und Jahreszahl 1615. Das kreuzförmige Gefäss mit gekantetem Knauf und umflochtenem Griff Messing.

Länge 110 Cent. In Lederscheide.



Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



628 — **Richtschwert.** Die sehr breite, zweischneidige Klinge im untern Theile geätzt und gravirt mit Christus am Kreuz und der Gottesmutter mit dem Kinde zwischen reichen Renaissance-Laubranken. Das kreuzförmige Gefäss mit grossem, gekantetem Knauf Eisen, mit Resten reicher Aetzung.

Länge 109 Cent.

629 — **Fangeisen.** Die Gabel mit zwei Federn und unterem Haken. An Holzschaft. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Ganze Länge 115 Cent.

630 — **Schandgeige** mit den Oeffnungen für Hals und Handgelenke. Holz mit Eisenbeschlag. Interessantes Stück.

Länge 73, Breite 29 Cent.

631 — **Schandmaske** mit Halsring, ganz in Eisen, getrieben mit Fratzengesicht. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 30 Cent.

632 — **Folterwerkzeug,** Fingerschraube, Holz.

Länge 30 Cent.

633 — **Handschelle** in Eisen, mit Kreuzdurchbrechung für die Kette.

Länge 15 Cent.

634 — **Folter-Instrument,** sogenannte Folterbirne, mit Schraubvorrichtung. Die Birne wurde dem Delinquenten im Munde aufgedreht. Sehr interessantes, seltenes Stück.

Länge 35 Cent.

635 — **Folter-Instrument,** ähnlich; die Birne sehr schmal.

Länge 27 Cent.

636 — **Keuschheitsgürtel,** ganz in Eisen. Interessantes Stück.

Länge 52 Cent.

637 — **Drei Fussangeln,** zwei in Eisen, eine in Bronze.

638 — **Schlagstock** mit geripptem Eisenstiel und Messing-Handgriff.

Länge 84 Cent.

639 — **Schlagstock** in Eisen mit oberem, birnförmigem Bronzeknopf.

Länge 66 Cent.

640 — **Kurze Kette** mit anhängender Kugel. XVI. Jahrh.

Länge 53 Cent.

Diversa.

641 — **Ceremonienstab** (Amtsstab für Gerichtspersonen), in schwerem, schwarzen Holze geschnitzt, mit Handgriff und schraubenförmig gewundenem Mittelstück. Als Bekrönung zusammengeballte Hand. Sehr interessantes und seltenes Stück. Französisch. XVI. Jahrh.

Länge 84 Cent.

642 — **Commandostab,** spontonförmig. Die blattförmige Klinge, reich und sehr geschmackvoll in prächtig geschwungenem Rankenwerk mit figuralen Endigungen durchbrochen und gravirt, erwächst aus der runden Tülle mit oberem, kronenförmigem, durchbrochenem Knauf

mit freistehenden Rippen. Der Holzschaft ganz mit entsprechenden Arabesken in Eisendraht eingelegt. Gutes und seltenes Stück. XVI. Jahrh.

Ganze Länge 113 Cent.

643 — **Bayrische Reiter-Standarte.** Wollstoff, auf der einen Seite in sehr hohem Relief gestickt mit dem von zwei Löwen gehaltenen, gekrönten bayrischen Wappen, von einem Kordelgeflecht mit frei aufliegenden kleinen Quasten überragt; in den Ecken ornamental gehaltene Namenschiffre in gleicher Ausführung; auf der Rückseite die bayrischen Wecken, ringsum volle Seidenfransen. An gekehltem Original-Holzschaft, der in den bayrischen Farben bemalt und mit vergoldeter, in Namenschiffre durchbrochener Messingspitze; die Fahne selbst wird von einem reich durchbrochenen und vergoldeten Eisenarm gehalten. Prächtiges, äusserst interessantes und kostbares Stück. XVII. Jahrh.

Länge 81, Breite 70 Cent.

644 — **Fahnenspitze,** vergoldetes Messing, durchbrochen mit der gekrönten Namenschiffre Maximilian Josephs und der Karoline von Bayern zwischen Blattranken. XVIII. Jahrh.

Länge 27 Cent.

645 — **Fahnenspitze**, ebenso.

Länge 28 Cent.

646 — **Polnische Schwertklinge,** zu einem Massstab aptirt; beiderseits gravirt mit gekröntem *AR;* die Parirstange als Handgriff dienend.

Länge 57 Cent.

647 — **Zwei Aufsätze** einer japanischen Waffe in Form von phantastischen Thieren mit Ornamentwerk, getrieben in Kupfer mit theilweiser Vergoldung.

Länge 27 und 22 Cent. 2 Stück.

648 — **Aufsatzspitze,** mit Rococo-Ornamentwerk; Messing.

Länge 11 Cent.

649 — **Applique** (Helmschild), in Kupfer getrieben und vergoldet, mit Wappen und Doppeladler, dessen Brustschild das Monogramm *FS* führt. XVIII. Jahrh.

Höhe 21, Breite 23 Cent.

650 — **Eiserner Oelkessel** mit Traghenkel; birnförmig, mit aufliegenden Rippen. Interessantes Stück. XVI. Jahrh.

Höhe 33 Cent.

651 — **Stempelpresse** mit grossem Drehbalken, ganz in Eisen; die einzelnen Theile kunstvoll geschnitten. Sehr interessantes und merkwürdiges Stück.

Höhe 19, Breite 26 Cent.

652 — **Werkzeug,** Hammer mit Beil und Nagelzieher. Mit den tief eingeschlagenen Stempeln: *I.C.L.* mit springendem Hund und drei Lilien. Interessantes Meisterstück. XVI. Jahrh.

Länge 39 Cent.

653 — **Gothische Säge,** an beiden Enden in Kleeblatt mit Schweif durchbrochen. Interessantes Stück.

Länge 30 Cent.

654 — **Feuer-Anzünder** mit Steinschloss in Form einer Pistole. Mit Gravirung.

Länge 19½ Cent.

655 — **Feuerzeug** mit Steinschloss und gravirt mit Rococo-Ornament.

Länge 16 Cent.

656 — **Feuerzeug,** ganz ähnlich.

Gleiche Grösse.

657 — **Fackel.** Boden und Deckel Messing; letzterer durchbrochen und gravirt mit *I H S.* und Ranken. XVII. Jahrh.

Diam. 9½ Cent.

658 — **Rathsherrnstock** mit oberem Knopf.

Länge 138 Cent.

659 — **Rathsherrnstock.** Knauf und Spitze Silber mit schmaler, ciselirter Blumenbordüre.

Länge 132 Cent.

660 — **Spazierstock.** Der gravirte Messingknopf mit aufgesetzten Profilköpfen in Silber.

Länge 85 Cent.

661 — **Pilgerstab.** Die Spitze mit Horn und Elfenbeinbelag und zum Abschrauben.

Ganze Länge 179 Cent.









